Begugepreis:

Der "General Anjeiger" erfdeint taglid Abends. Unparteiifche Beitung. Reuefte Rachrichten.

Wiesbadener

Mngeigen:

Die Ispaltige Petitzeile ober deren Muum 10 Big., für ande würts 15 Pig. Bei mehrmoliger Aufwehme Rabatt. Reclame: Petitzeile 30 Pig., für answörts 50 Pig. Bellagen-gebütz pro Aussend DLL 3.30. Telephon-Muichluft Rr. 199.

General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: Liglid: Mnterbeltunge-Blatt "Beierfanden". - Mochentlid: Der Jandwirts. -- Der Bumerift und Die iftuftrirten ", Beilere Blatter".

Gefchäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsauftalt

Emil Bommert in Wictbaben.

Mr. 18.

Boftzeitungelifte Rr. 8167.

Tonneritag, ben 22. Januar 1903.

Telegr.-Mdreffe: "Generalanzeiger".

XVIII. Jahrgang.

Die Pensionen der Staatsbeamten des Reichs und in Preußen.

Die Penfionsgewährung an die Beamten in den einzelnen Bundesstaaten ist auf Grund der bestehenden Gesche bon dem Prosessor Dr. A. Kannengicher in einer übersichtlichen Beise zusammengestellt und vor einiger Zeit in der Deutschen Zeitung veröffentlicht worden. Rach diefer forgfaltigen Ausarbeitung werden die Staatsbiener des Rubeftandes in Bagern am besten, in Preugen und die des Reiches am ichlechtesten bezahlt.

Der Beginn der Penfionsberechtigung erfolgt in der Regel nach der ersten Anstellung, und zwar in Bayern und Seffen nach 4-5 jähriger Dienstzeit, in den albrigen deutschen Staaten erft nach 10 Dienstjahren, oft noch ipäter.

Der Minde stbetrag wird in Preußen, einschließlich den Reichsbeamten, mit 25 Prozent, in den übrigen Staaten mit 30-70 Prozent des Einfommens gezahlt.

Rach 25 jahriger Dienstzeit zahlt Preußen und das Reich 50 Prozent, die übrigen Bundesstaaten 51—80 Pro-Bent bom Cinfommen.

Die hochften Gate von 66 gwei Drittel bis 80 Brogent des zeitigen Einkommens werden bon den verschiedenen Staaten schon nach 26-35 Dienstjahren gezahlt, während den preußischen und den Reichs-Beamten erst nach 40 Dienstjahren 75 Prozent vom Einkommen gewährt werden; in mehreren Bundesstaaten des Reichs sind sogar 80—100 Brozent des Einkommens zahlbar. Die Wittwen- und Waisenpenfionen werden nicht nach der Stellung (Amtscharafter) ber Beamten, sondern nach den ungleichen Penfionsfähen der Staatsdiener und demzufolge in ungleicher Beise gewährt. Im Königreich Sachsen besteht die höchst gerechte Einrichtung, daß mit den zeitgemagen Gehaltserhöhungen auch die entsprechenden Benfionserhöhungen berbunden find, damit eine Befferftellung ber jungeren Penfionare gegenüber den Altpenfionaren wegfällt. Much in Defterreich find die Benfionsfage erheblich beffer

(nämlich bis 100 Prozent erreichbar), als in Preußen. Breugen - das unter allen Staaten ber gangen Belt die meiften Solbaten und Rafernen hat — gewährte von je her an die niederen und mittleren Staatsdiener die dürf-

tigften Benfionen.

to.

cn

ter

Dieses Nothstandssustem war nicht allein bei ben kleinen Beamten, sondern auch bei den inaktiven Offizieren bis zum Major (namentlich aber bei den Altpenfionaren) bis gur Neuzeit vorherrichend. So unter Anderen muß dieserhalb angeführt werden, daß die Offiziere in den unteren Stellungen (etwa 90 Prozent der Gesammtzahl) 35 Dienstjahre gar nicht erreichen, sondern schon vorher (nach dem Beförder-

ungspringip der Altersgrenze) innerhalb einer 20-30jährigen Dienstzeit in Benfion treten muffen. Mochte früher, bei der weit geringeren Zahl an Offizieren und Beamten und bei den damaligen Privilegien, eine gewisse Berechtigung für folche Zuftande vorhanden gewesen sein, jest unter anderen Berhältnissen aber, nachdem Deutschland geeint und als einer ber machtigften Staaten ber Belt bafteht, erheischt es aber, den Staatsbienern eine mehr fichere und gerechtere Grundlage der Eriftenz zu geben.

Bedenkt man nämlich, welche große Opfer das Reich für Militärzwede alljährlich zu bringen hat und daß die dazu erforderlichen Geldmittel fast ausschließlich im Wege der indirekten Steuern bon der breiten Maffe des Bolkes - neben der Blutfteuer — aufgebracht werden miffen, dann muß es unverftandlich ericheinen, wenn demnächft bas Rechtsgefühl bei den Mannern der Gesetgebung nicht beffer durchbrechen und der anerkannte bittere Rothstand der Altpenfionäre nicht bald beseitigt werden sollte.

Rann man — felbst bei schlechter Finanglage — so große Opfer für das Militarwefen bringen, bann muffen auch die Mittel borhanden fein, daß man die ehemaligen Krieger aus ben Feldzügen bon 1864, 1866 und 1870-71 in ihrer hülf-Iofen (bem Siechthum verfallenen) Lage als Rubeftandobeamten nicht länger barben läßt. Mindeftens follte man nicht länger gögern, diese alten Ruinen des Staatswesens in den letten Tagen ihres Lebens mit ben jungeren Benfionaren im Einfommen gleich zu ftellen, damit diefen Altpenfionaren gu den dargebrachten Opfern an Gefundheit und Entbebrungen nicht noch ber Sohn ber Spotter: "fo lohnt man den Berdienft für's Baterland!" (wie fcon gefchehen) ferner gu

Wie von der Petitionskommission an das Plenum des Reichstages unter dem 20. März 1901 (Nr. 224) berichtet worden ift, bezieht eine große Angahl von den Rubeftandsbeamten (als Altpenfionare) nur etwa die Salfte von benjenigen Benfionsbeiträgen, die den jungeren Benfionaren nach der Einfommensaufbefferung von 1897, als zur Eriftenz nothwendig, unverfürzt gezahlt werden. Daß viele der alten Staatsbiener bei der fortbauernden Steigerung der Lebensbedürfniffe mit dem Einkommen von etwa die Salfte der jest gültigen Benfionen in ber bitterften Rothlage fich befinden, ift wohl von Niemand bezweifelt worden; nur erscheint es gewiffen hohen Staatsorganen unbequem, den borbefagten Rothitand ber Altvenfionare zeitgemäß und dauernd zu befeitigen, daher haben die vorgelegten berechtigten Betitionen bisber feine Berüdfichtigung erfahren. Wenn die am Grabegrand stehenden Altpensionare darauf warten sollen, bis alle die für Macht und Glanz des Reichs nöthigen Geldforberungen Befriedigung gefunden haben, und die Staatstaffen wieder besser gefüllt sind, dann werden diese ehemaligen

Krieger schwerlich die Beit ihrer Rothstandsbefreiung erleben, bevor sie verkimmert ins Grab sinken. In Deutschland hat man die erfampfte Ginheit ber Bolfsftamme feiner Beit bejubelt, aber alle die Bitten für die Einheit im Reichs-Penfionswesen, namnetlich für die gleiche und gerechte Behandlung der alten Staatsdiener hinfichtlich der Penfionsbe-Buge, haben leider bis jest fein Gebor gefunden.

Den der Lebensverfümmerung anheim gefallenen alten Staatsdienern und ehemaligen Kriegern ftand aber nach ben vielen Bitten - um das moralische Recht der Gleichstellung im Ginfommen mit ben jungeren Benfionaren geltend gut machen — fein anderer Weg zu Gebote als den, fich an die Bolfsvertreter zu wenden. Allerdings bleibt den Männern des Nothstandes außerdem noch übrig, das Wahlrecht nachftens in der Weise auszuüben, wie es die Pflicht zur Erhaltung ihrer Familien gebietet. Diese Pflicht voll und unbeirrt auszuführen, werden die ehemaligen Kämpen im Intereffe der nothleidenden Bolfstlaffen getreu erfüllen und der Bülfe entgegensehen.



* Biesbaben ben 21, Januar 1903

Gesethentwurf über die Befähigung für den höheren Verwaltungsdienit.

Der Gesehentwurf über die Befähigung für den höberen Berwaltungsdienst lautet in den entscheidenden Paragraphen 3 und 5, welche die wesentlichen Aenderungen gegen den bisherigen Zuftand enthalten, wie folgt: § 3. Nach der erften Prüfung ift ein Borbereitungsbienft bon mindeftens 9 Monaten bei einem Amtsgericht zurückzulegen. Die Minifter der Finangen und des Innern find ermächtigt, im Einbernehmen mit dem Juftigminifter die Dauer diefes Borbereitungsdienftes unter entsprechender Berlängerung der Borbereitung im Berwaltungsdienste herabzuseben. Wer durch ein Zeugniß der Gerichtsbehörde die erfolgte borfdriftsmäßige Borbereitung bei dem Amtsgerichte nachweift, wird von bem Regierungspräfidenten, in beffen Begirt er beschäftigt werden will, jum Regierungsreferendar ernannt. § 5. Der Regierungsreferendar wird nach Anordnung bes

Kleines Feuilleton.

Die Liebe gu ben Gohnen Rairos bat unter ben beutichen Die Liebe git ben Sonnen antieb det. Es burfte noch bon Wabchen ichon manches Unbeil angerichtet. Es burfte noch bon der Berliner Gewerbeausnellui ftellung "Rairo", ber erinnerlich fein, was fur begehrte Objefte für gewiffe Madchen- und Frauenhergen bie gebranuten herren aus Rairo maren, und welche fleinen Cfanbalgeichichten fich bieraus entsponnen haben. Achnliche Weschichten haben fich auch auf ber letten Diffelborfer Ausstellung abgespielt. Das Rubierborf Rairo bilbete auf ber vorjährigen Ausstellung in Duffelborf einen ber Sauptangiebungspuntte für Ginbeimifche und Frembe, bie von ben braunen Gefellen in giemlich unverschäuter Beife sur Erlegung von "Badichifch" angehalten wurden. Rach Schluß ber Ausstellung find nun in mehreren Gallen blutjunge beutiche Dabden in Gefellicaft biefer Buriden nach Afrita burchgegangen. Der beutsche Konsul in Alexandrien bat bei ihrer Antunft im bortigen Safen interveniert und fich jest mit ber Duffelborfer Beborben wegen ber Rudfenbung ber entflohenen Schonen in Berbinbung gefest. Soffentlich fubren bie Berhandlungen gu etnem befriedigenben Refultat, ba andernfalls bas Los biefer leichtfinnigen Mabden ein bochft trauriges werben burfte.

Ein euriofer Progen. Barifer Blatter ergablen einen originellen Projes, ber bes Pringips wegen von einem Kaufmann angestrengt wurde und ber vierundswanzig Stunden lang gang Baris in Aufregung bielt. Befagter Raufmann batte fich gu einer Sahrt auf ber Eifenbahn eine Jahrtarte gefauft, und behauptete nun, bag tein Sterblicher bas Recht habe, mit biefer Jahrtarte irgendwelche von ibm nicht gewollte Prozedur vorzunehmen. Alls baber ber Schaffner erschien, um die Jahrfarten ber Reisenben angufeben und ju burchlochen, entspann fich zwischen ibm und bem Bringipsreisenden folgende Unterhaltung: "Ihre Jahrfarte, bitte!" - "Bier ift fie, aber rühren Sie fie nicht an." - "Sie belieben zu scherzen, ich muß sie boch burchlochen." - "Das verbiete ich Ihnen gang entschieden. Die Rarte gehort mir, ich babe fie bezahlt, ich fann barüber berfügen und werbe nicht bulben, daß sie entwerthet wird." — "Das konnen Sie halten, wie Sie wollen, aber dann werden Sie eben nicht mitfahren." — "Dann berflage ich die Bahn!" Und er bielt Wort: er ging und flagte und verlor. Der "birtchlochte Billetprozen" aber wurde febr be-rühmt und bilbete bas Entzuden aller Anwalte, die zu fo bartnadigen Rechtssuchern mit friller Berehrung aufbliden.

Der bidfte Ropf ber Welt fist ohne Zweifel swifden ben Schultern eines Bürgers ber Bereinigten Staaten. Der Trager bes Riesenschäbels, der 32 englische Boll, das sind 81 cm. im Um-song mißt, beißt, der "Köln. Itg." zusolge Arthur Jennings und lebt als Sausirer im Staate Colorado. Jennings ist übrigens nicht mehr ber Eigenthumer feines Ropfes, fondern nur noch ber Niegbraucher. Wie er bie Schmirbanber, Shlipfe und Manichettenknöpfe feines am Tragriemen bangenben Raftens feilbietet, fo bat er auch feinen Schabel bereits um flingenbe Dinge berhandelt und awar als guter Bürger von Colorado, bem bie Entwidelung ber Wiffenicaft in feinem Beimathlanbe am Betgen liegt, an die mediginische Fafultat ber Staatsuniversität in Boulber City, die ihm 3000 Dollar bafür bewilligt hat. 1000 Dollar bat ihm bie Fatultat fogleich ausbezahlt, ben Reft erhalten mit Eintritt bes Tobes Innings' feine Erben. Daß jemanb ein forperliches Gebrechen als Quelle feines Lebensunterhaltes benutt, indem er bei Barnum und Bailen ober auf3ahrmartten und Rirmeffen feine Abnormitat gur Schau ftellt ift langft Gebrauch. Finbet Jemings nachahmer in gureichenber Bahl, fo erleben wir eine moberne Erweiterung bes Berficherungsweiens. Denn ber Bertrag, ben ber wassertopfige Ameri-taner mit ber Fafultät in Boulber City, Colorado, abgeichloffen bat, ift eine neue Form ber Lebensberficherungspolice, bie bor ben bisher üblichen ben Borgug bat, teine Bramiengablung nothig su machen. Das Broblem ber toftenlofen Berficherung mare bamit glatt geloft. Wem aufällig bas forperliche Gebrechen, bas bie Grunblage ber neuen Berficherungsart abgeben mußte, fehlt, ber hilft fich einfach mit einem gut entwidelten Lafter, bas, wie man weiß, in feiner Wirfung auf bie Dauer gleichfalls tiefgreifenbe und ben Debiginer intereffirenbe Beranberungen ber Leibellorgane bervorruft und am Enbe forperliche Abnormitäten fcafft, bie ben eigentlichen Gebrechen in nichts nachsteben.

Löwentaufe. Im goologischen Garten gu Munfter i. 29. fand biefer Tage die feltene Geier einer Lowentaufe ftatt. Im Feftauge begab fich bas gablreich anweienbe Bublifum gum Glefantenbaufe; allen voran schritt Professor Dr. Landois mit Cylinderhut und langer Bfeife. Dort angelangt ericbien ber Warter mit ben beiben im vorigen Berbft im bortigen goologischen Garten geborenen jungen Lowen auf bem Urme. Rachbem bie Dufit einen Marich gespielt batte, richtete Professor Lanbois eine von Big übersprubelnde Ansprache an die dichtgebrangte hundertopfige Menge, worin er auf die Bebeutung des seltenen Aftes hinwies und in originellfter Beife begrundete, bag er als Baten für bie

jungen mämlichen Löwen zwei Personen ausersoren habe, bie beute viel bon fich reben machten; ben Brafibenten Caftro und Giron. Professor Landois schloß seine wohlgefügte Rebe mir bem Buniche, bag Caftro und Giron eine Bierbe bes Bestfaltichen zoologischen Gartens werben und bor allem nicht auf ihre Gebattern arten möchten.

Das Schaufenfter als Anfleibegimmer, Ueber eine lebenbe Schaufensterbekoration wird aus Chicago geschrieben: Was bie Ronfurrens für Blüthen treiben tann, bas geigt eines unferer großen herrenmodemagazine. Bahrend alle großen Specialgeschäfte ihr möglichstes thun, um burch Farben- und Lichteffette ihre Auslagen recht angiebend gu machen, erfann Mr. Botter, ber Befiger bes erwähnten herrenmobemagagins einen gang neuen Trit, um die Konfurrens aufs Haupt zu ichlagen. Er berwandelte eines feiner brei riefigen Schaufenfter in ein Berrenschlafzimmer, bas zweite in ein Restaurant, mahrend bas britte bie Ede eines Ballfalons barftellt. In bem Schlafzimmer, bas natürlich in mobernfter Weife eingerichtet ift, lagt fich ein bubicher junger Berr gerabe von feinem ichwarzen Diener anfleiben, wobei nicht, wie sonft üblich, Bachefiguren, sonbern wirfliche, lebenbige Menichen agieren. Das Gange foielt fich in bochst naturalistischer Beise ab. Der Bere fitt in einem eleganten blauen Tuchichlafrod bor bem großen Spiegel und lagt fich rafieren, Rachbem bies beenbet, nimmt ibm ber Diener ben Schlafrod ab und er fteht in ichmarsfeibenen, um ben Gurtel reich geitidten Unterbeintleibern ba. Gleichzeitig tann man gang neuartige toft-bare Strumpfe und Strumpfhalter bewundern. Mit Siffe bes Riggers macht bie Toilette bes Elegants langfam Fortfdritte und Mr. Potter hat babei Gelegenheit, bem Bublifum feine Renheiten in Rrawatten, Rragen, Manichetten, in hofentragern Stiefeln und bunten Weften gu geigen. Der Diener reicht namlich feinem herrn berichiebene Westen bie biefer alle anprobirt, bevor er ficht für eine entschließt. Dann tommt ein Stragenangug, um ben Bembfragen wirb ein Kragenichoner gelegt, ein Bylinberbut wirb aufgefest und ein Stragenpels beenbet bie Tollette. Dann noch die Handichube und ber Berr berläßt mit Luften bes hutes und Berbengung gegen bas Bublifum bas Schaufenfter. Diefes berfinftert fich furge Beit und balb tann bas Spiel bon renem angeben. Gang Chicago ichimpft natürlich über biefe öffentliche Schauftellung intimer Toilettengebeimniffe, aber bas Genfter ift bon ungeheuren Menichenmaffen belagert, unter benen fich auffällig viel Damen befinben.

Regierungspräfidenten mahrend eines Zeitraumes von mindeitens drei Jahren und drei Monaten im Berwaltungsdienft richaftigt. Die naberen Anweijungen über die Ausbildung ber Regierungereferendare erlaffen die Minifter der Stnanund des Innern mit der Maßgabe, daß jeder Referendar bei einem Landrathe (Oberamimann in den hohenzollernichen Landen) und bei einer Regierung, fowie bei einem Begirtsausichuffe, außerdem auch bei einer Gelbitberwaltungs beborde (Bürgermeister, Amtsvorsteher, Borftand einer Landwirthschafts- obe Sandelskammer, Provinzialverwaltung ufm.) beschäftigt werden muß. Die übrigen der 75 Baragraphen entiprechen im Befentlichen dem beftehenden Gefet. Besonderer Werth wird auf die Beschäftigung beim Landrathsamt gelegt, fie foll mindeftens ein Jahr dauern; die übrigen Lotalbehörden follen aber nicht bernachläffigt werden. Berlängert werden foll auch der bisher auf 15 Monate bemeffene Borbereitungsdienst bei den Regierungen, icon weil in diefer Beit die Beschäftigung in der Domanen verwaltung und bei dem Begirtsausichuß erledigt werden muß. Daneben wird die Thatigfeit bei einer umfangreichen ländlichen Gemeinde- oder Polizeiverwaltung ober bei dem Borftande von Stadtgemeinden und größeren Communal. verbänden als höchft werthvoll bezeichnet.

General der Kavallerie Freiherr von Salmuth

ift im 82. Lebensjahre geftorben. Der General war ein im Kriege wie im Frieden hochverdienter Offizier. Er hatte gunächst bei der Infanterie, und zwar im 9. Grenadierregiment in Rolberg gedient. Aber schon nach 10monatiger Dienstzeit, im Dezember 1840, trat er zur Kavallerie über, und zwar wurde er als Raburid in das 10. Sufaren-Regiment eingeftellt. Bon diefer Beit an hat er ftets der Reiterwaffe angehört, wo er hervorragende Dienste geleistet hat. Als junger



General von Salmuth.

Offizier war er zur Lehr-Estadron und zur Militarreitschule kommandirt, und war dann längere Zeit Brigade und Dibifions-Adjutant. Er ftand dann abwechselnd beim 8. Landwebr-Sufaren-Regiment, beim Garde-Riiraffir-Regiment, bis er am 1. Juli 1860 jum Estadron-Chef im 2, Garde-Dragoner-Regiment ernannt wurde. Er wurde schliehlich am 2. Juli 1887 in Genehmigung feines Abichiedsgefuches mit Penfion gur Disposition gestellt.

Venezuela.

Die "Boft" fcreibt: Bis jest ift an amtlicher Stelle in Berlin noch keine Meldung über einen Kampf zwischen dem deutschen Kanonenboot "Banther" und dem Fort bei Mara-caibo eingegangen. Hieraus darf man wohl den Schluß ziehen, daß der ganze Rampf fich auf einen unbedeutenden Rugelwechsel beschränft hat, fodaß für den "Banther" feine Beranlassung vorlag, seinen Posten vor Maracaibo zu verlassen.

Auf die Rachricht von dem erfolglos gebliebenen Berfuch des Kanonenbootes "Banther", in den Hafen von Maracaibo einzudringen, ist nach dem "Berl. Lot.-Anz." der große Kreu-

ger "Bineta" dorthin abgedampft.

Wie aus London gemeldet wird, find daselbst Rachrichten eingetroffen, wonach Bowen von Caftro ermächtigt ift, die Boll-Einnahmen von Benezuela als Giderheit für die Erfüllungen der Berpflichtungen Beneguelas an die ausländi-

schen Mächte anzubieten.

Ein Telegramm ber "Boff. 8tg." giebt eine Londoner Meldung wieder, wonach England und Italien nicht geneigt feien, die Fortdauer ber Blotabe nach bem Beginn ber Berhandlungen zu begünstigen. Deutschland werde angegangen werden, die Hufhebung ber Blotabe guguftimmen. Sollte Deutschland bies verweigern, würden die beiden anberen Machte ihre Schiffe gurudgieben.

Gegen die Masienansiedelung von Buren in Deutsch-Subwest-Afrita follen fich Bedenfen geitend gemacht haben und zwar in der Kolonie selbst. Oberst Leutwein, ber gur Beit eine Bortragereife burch Guddeutichland unternimmt, hat diese unterbrochen und ist zur Berichterstattung in diefer Frage nach Berlin gurudgefebrt.

Deutschland.

. Berlin, 20. Jan. Das Schöffengericht bes Amtsgerichts I verurtheilte ben Brofeffor Sans Delbrud wegen Beleidigung des deutschen Osimarken-Bereins, begangen in den Breußischen Jahrbüchern, zu 300 Mt. Geldftrafe eventuell 30 Tage Gefängniß.

Ausland.

. Wien, 20. Januar. Die Bahl ber aus ftanbigen Schneibergebilfen und Studmeifter bat fich beute um etwa 1000 vermehrt. Es kam zu mehreren Zwijchenfällen, wobei insgesammt 7 Berhaftungen borgenommen wurden. Runmehr find etwa 90 Prozent aller Schneider-

gehülfen ausständig. Baris, 20. Jan. Man berfichert hier, daß Groß. fürft Mlegandrowitid, welcher aus der Armee aus-

icheiden wird, beabsichtigt, jum römisch-tatholischen Glauben überzutreten. Der Groffürst, welcher augenblidlich in Rom weilt, foll bereits die nothwendigen Schritte hiergu unternommen haben.

- London, 20. Januar. Bei ber Barlaments. erfanmahl in Liverpool für den verftorbenen-fonfervatiben Abgeordneten Sigginbotten murde Rutherford (fonf.) mit 5455 Stimmen gegen den liberalen Candidaten, für den 3251 Stimmen abgegeben wurden, gewählt.

= Conftantinopel, 20. Januar. Die Quaranta. n e für Herfainfte aus Alexandrien wurde auf 5 Tage erhöht. Der Orientbahn-Berfehr wurde wieder bergeftellt.

= New-York, 20. Januar. Der Demofrat Stone erbielt die Dajoritat in beiden Saufern ber Staatslegis. latur bon Miffouri für die Bahl jum Bundesjenator als Rachfolger von Beft. Das Ergebniß ift gleichbedeutend mit einer endgültigen Bahl. In Galt Late City murbe ber Mormonenapostel Smoot jum Senator gewählt, für Connecticut Orville Platt, für Endiania Fairbants, für Artanfas ber Demofrat Clarte als Radfolger von Jones.

Deutscher Reichstag.

(242. Sigung bom 20. Januar 1 Uhr.) Sortfegung ber

ersten Etatsberathung.

Abg. bon Bollmar (fog.) fritifirt abfallig bie ansmartige Bolitif Deutschlande. Diefelbe fae überall Digtrauen. Redner weift auf den Umidwung in der frangofiichen Bolfsstimmung bin und fommt bann auf die innere Politif zu sprechen. Das Finanzelend sei nur die Folge unferer gangen bisberigen ungleidlichen Finangwirthschaft. Die Mehrheit und das Centrum tragen an der Finang-Mijere Die Schuld. Protestiren muffe er gegen Die Buichug-Unleihe als verfassungswidrig. Bas das Swinemunder Telegramm des Raifers anlange, jo gebe die Reichsverfassung dem Raifer fein Recht, fich in die bagerifden Landesangelegenheiten einzumifden. Die Beröffentlichung des Telegramms fei gegen den Willen des Pringregenten gewesen und außerdem sei dabei eine Fälfchung begangen worden, daß die Beröffentlichung aus Minden datirt wurde, statt aus Berlin. Am baberijden Sofe fei man im hodiften Dage überraicht gewesen. Redner will nun ju ber Rrupp'ichen Angelegenheit fprechen,

Brafidenten Graf Balleftrem unterbrochen, der erflärt, nicht dulben gu mollen, daß der Fall Krupp bei Gelegenheit der Budget-Debatte verhandelt werde, da es fich hier

um eine Privatangelegenheit handle.

Mbg. von Bollmar erwidert, daß er lediglich die Abficht habe, über zwei Momente gu iprechen, welche im Reichs-

anzeiger Erwähnung gefunden haben.

Es entipinnt fich nun zwifden dem Abgeordneten von Bollmar und dem Brafidenten eine Debatte über Diefen Bunft, in welcher ber Brafibent erflart, bag ber von Bollmar erwähnte Grundfas nur für öffentliche Angelegenheiten gelte, während von Bollmar erflärt, er wolle ja nur darübet fprechen, daß seine Partei aus Anlaß jener Krupp'ichen Affaire beichimpft worden fei. Der Prafident wiederholt, bag er eine Besprechung über diefen Wegenstand nicht gulaffen werde. Dabei wird von links fuirmifd gerufen: Das beißt also: Sie volo, sie jubeo! Der Prasident migbraucht das Recht, das ihm der Reichstag übertragen hat. - Schlieglich erflart bon Bollmar: 3ch tonftatire, daß ich durch den Brafidenten behindert murde, eine hoch politifche Angelegenheit, melde feit Monaten gang Deutschland beidaftigt, bier gur Sprache gu bringen und Beidimpfungen guridguweisen, die gegen ca. 3 Millionen bon Bablern gerichtet worden feien. Redner übt dann weiter Rritif an dem Berhalten des Reichskanzlers. Dringend nothwendig sei die baldige Borlegung eines Minister-Berantwortlichkeits- und eines Rangler-Berantwortlichkeitsgesetzes.

Abg. Sattler (nat.) erflart gunadit, feine Freunde würden unbedingt an dem bestebenden Reichstagswahlrecht festhalten und bespricht eine Reihe von Etatsfragen, Redner polemifirt weiter gegen bas Centrum und betont, bas Centrum allein fonne ungehindert Meuherungen des Raifers besprechen. Auf neue Steuern wurden fich feine Freunde

nicht einlaffen. Reichstangler Graf Bilow bebt gegenüber bem Abgeordneten bon Bollmar die fogiale Gefinnung in Deutschland herbor; felbft im Muslande erfenne man die fogialen Bemühungen in Deutschland an. Die Rechte des Reichstages feien vom Raifer niemals migachtet worden. Das Recht gur Initiative werde dem Raifer von feinem Reichefangler verfürzt werden. Der Raifer fei durchdrungen davon, daß den Arbeitern volle Gleichberechtigung gewährt werben. muffe, deshalb hätten auch Arbeiterfundgebungen, die nicht völlig freiwillig feien, feinerlei Werth. Der Raifer vertrage febr gut Widerfpruch und wolle gar feinen Reichstangler haben, ber nicht unter Umftanden widersprechen tonne. Er macht fodann Mittbeilung, daß er in diefen Tagen beim Bundesrath den Antrag auf Aenderung des Bablreglements im Sinne ber bem Reichstage gemachten Borichlage gur Gicherung des Bahlrechtes geftellt habe. Bum Schlug geht der Reichskanzler auf die

Venezuela-Angelegenheit

ein. Benezuela habe die Borichlage der Berbundeten im Prinzip angenommen. In Wafbington würde gegenwärtig bas Rabere festgestellt. Er freue sich, mittheilen zu können, daß in den Beziehungen der Regierungen in London und in Berlin feinerlei Menderung eingetreten fei.

Rach weiteren Bemerfungen ber Abgg. Silpert (baper. Bauernbund) und Dasbach (Centr.) wird die Hortjetung auf morgen vertagt.

· Berlin, 20. Januar. Die Geichaftsordnungs. Rommiffion des Reichstages mabite beute por der Blenarsitung den Abgeordneten Roeren (Centrum) endgültig jum Borfitenden, jum Stellvertreter herrn von Rormann fonf.) Bur Ginleitung bes Strafberfahrens gegen ben Abgeordneten Simon Edart (füdd, Bolfsp.) aus Anspach,

ferner gur Ladung der Abgeordneten Stöder (fraktionslos) und Tutjauer (Sog.) als Zeugen por die Straffammer guRonigsberg wird die Genehmigung verfagt. Endlich wird unter lebhafter Besprechung der bei den letten Bolltarif-Berhandlungen des Hauses praktisch gewordene Uebergang zur Lagesordnung nach Antragen auf Bertagung und Schluß für unguläffig erflärt.

Berlin, 21. Januar. Die Morgenblätter beiprechen in immbathischer Beife bie bom Grafen Bulow in ber geftrigen Reichstagsfigung angefundigten Magregeln gum Schute des Bahlrechts bei ben Reichstagswahlen und betonen, daß dieje Reform das Bahlgebeimniß erft gur Bahrheit madie. Das Borgeben des Brafidenten Grafen Balleftrem dem Abgeordneten von Bollmar gegenüber wird von den links ftehenden Blättern auf das entichiedenfte migbilligt. Der "Borwarts" beröffentlicht an der Spipe feiner beutigen Rummer einen Broteft des Borftandes der fogialdemofratiichen Fraktion des Reichstages gegen das geftrige Berhalten des Prafidenten.

Preußischer kandtag.

Berlin, 20. Januar. Im Abgeordnetenhause wurde heute der Etat erledigt und die üblichen Theile desselben der Budget-Kommiffion überwiefen. Finangminifter von Rheinbaben erklärte, im Falle Löhning fei nicht der Raftengeift entscheidend gewesen, nicht die Berlobung mit einer Feldwebelstochter fei ber Grund zu einer Entlaffung Löhnings gewejen, sondern nur feine politische Haltung. Die Regierung muffe verlangen, daß jeder ihrer Beamten fie unterftithe.

- Berlin, 21. Januar. Im Abgeordnetenhause haben die Abgeordneten Dr. Langerhans und Dr. Barth wie in boriger Tagung einen Antrag auf Zulaffung der fakultatiben

Seuerbestattung geftellt.



Strenge Ralte. Die "Boff. Big." melbet aus Innsbrud und Bruned berrichten heute 20 Grad Celfins Kälte. Im Busterthale steige die Kälte sortwährend. In Si. Lorenzen bei Bruned waren 25, im Dochpusterthale 30 Grad. Dochkall. Gestern Abend sand wiener Dos ein Ball statt,

bem ber Kaiser, die Erzbergoge, Minister, Hoswürbentrager, bas biplomatische Corps und die Generalität beiwohnten. Bor bem Ball empfing ber Raifer bie Gemablin bes frangofifchen Botichafters in besonderer Audiens.

Reffelexplofion. Dan melbet uns aus Bilfton (Graffchaft Stafford), 20. Januar: Durch eine Reffelexplosion wurde in einer biefigen Gisenfabrit swei Perionen getöbtet, 9 verlest.



Hus der Umgegend.

t Biedrich, 20. Januar. Die erste biesjährige Sol 3-voer ste i gernng im biesseitigen Stadtwald, welche am lepten Montag im Distrikt "Rumpelskeller" stattsand, nahm bei lebhafter Theilnahme und normaler Preiserzielung einen recht günftigen Berlauf. Der Gesammterlös betrug 3996.90 DR.; es wurden erzielt für das Klafter Buchenicheitholz 24.50 M., Brügeiholz 14.24 M. und Oberholzwellen 7 R. per 100 Stück Anch wurden noch 525 Stück Besenreiser ausgeboten, welche einen Etlos von 18,14 MR. pro 100 Stud erbrachten.

D Mains, 21. Januar. Der 21jabrige Taglobner Unbreas Reim war gestern Nachmittag gegen 4 Uhr in Abwesenheit seines Bruders, tes Dachtedermeisters Karl Leim, ber auf bem Dache eines Danies in ber Wallauerftrage Reparaturen ausge führt, auf bas beireffe nbe hans gestiegen und batte gu arbeiten begonnen. Bei biefer Gelegenheit ft u rate R. bom Dache berab in ben Hof, ichlug auf eine Treppe auf und blieb to b t auf

bem Blate liegen.

B Wider, 20. Januar. Die vor einigen Tagen hier stattge-fundene Rellerrevision berlief anstandslos, sodaß auch nicht bas geringfte Befehmibrige borgefunben werben fonnte. Sammtliche Weine wurden als rein und gut befunden und bem Biderer bon Ceiten ber Rommiffion ein beionberes Lob ausgesprochen. - Da unsere Landwirthe immer mehr einsehen, bag auch bie Schweinegucht recht rentabel fein fann, jo haben jest mehrere Landwirthe fich bagu verftonben; in einigen Gallen find auch ichon recht gunftige Resultate erzielt worben. So hat ber Landwirth Joh. Eberhardt Müller von zwei Mutterschweinen 23 Stud ber ichoniten Gerfel von ber fo berühmten Dorffirraffe erzielt.

o' Blorsheim, 20. Januar. herr hauptlehrer Urfon von hier tritt mit dem 1. April dieses Jahres nach sait 54jähriger Thätigkeit, wobon über 25 Jahre auf Florsheim entfallen, in den tvohlverdienten Ruhestand. Rach seinem Weggang ist es fraglich, ob zur Leitung der 10 Schulksassen wieder ein Hauptlehrer oder ob zur Leitung der 10 Schultagen wieder ein Handlichter oder ein Reftor ernannt wird. — Der hiefige Borich ußber-e in hält am kommenden Sonntag, den 25. Januar, Rachm. 4 Uhr im "Carthäuserhof" eine wiederholte außerordentliche Gene-ralversaumlung ab. Auf der Tagebordnung steht die Wahl eines Borstandsmitgliedes und stellbertretenden Direktors. — Bei der biesjährigen Remerpachtung der Gemeinde-Anwiesen wurden 661 M. erzielt, 280 M. weniger als vor 12 Jahren. Noch ungunftiger gestaltete sich die Berpachtung der langs des biesse tigen Mainufers hinziebenden Weibenfriide. Es wurden 186 MR. 50 Bf. gelöft, gegen 442 Mt. 90 Bf. Der Gesammtbetrag bes Minberer-loses aus ben Bachtverträgen für ben Zeitraum von 12 Jahren beträgt rund 7436 M.

g. Flörsheim, 21. Januar. Herrn Zimmermeister Wish. Richt er, welcher seit 40 Jahren zur Winterszeit im hier sigen Wald mit Holzsällen beschäftigt ist und seit 15 Jahren bas

Amt als Holzhauermeister besteibet, wurde das Allgemeine Ehrenzeichen bersiehen und durch den Kgl. Forstmeister Lade überreicht. — Der hiesige M i l i t ä r v e r e i n begeht seine Kaisers Geburtstagsseier, bestehend aus Konzert und Ball, nächsten Sonntag im Gasthaus zum Hirsch. — Herr Jos. Anton M i t t e r versaufte sein in der Eisenbahnstraße belegenes Wehnhaus an den Landbriefträger Lorenz M e i se r.

Bleibenstadt, 21. Januar. Die S a h n ch e s . M a hle, Besiber Herberer ging durch Rauf an einen Herrn Bogler aus W i e s b a b e n über, welcher eine neu Anlage, eine Ming- und Prägeanstalt, zu errichten und die bestehenden Gebäu-

be gu Arbeiterwohnungen gu verwenden gebenft.

i. Geisenheim, 20. Januar. Jur Jeier von Kaisers Geburtstag findet am 27. Januar, Abends 5 Uhr im "Deutschen Hose" ein Festessen statt. An demselden Tage ist auf 8 Uhr Abends im Saale des Hotels "Germania" ein Festcommers unter M. wirkung hiesiger Bereine anderaumt. Es wäre sehr wünschenswerts, wenn sich an beiden Beranstaltungen zahlreiche Bürger bethetlieten.

figten.

* Brandach, 19. Januar. Der unter dem Spisnamen "Rannchen" in hiesiger Gegend mir zu gut bekannte Franz Anton Beder aus Dachsenhausen wurde gestern laut "Rhein- und Lahnanzeiger" durch den Gendarmen Störmann den hier in Bissighofen der ha fit et und im hiesigen Amisgerichtsgesängniß interniert. Deute ersolgte seine Transportirung in das Untersuchungsgesängniß nach Elberseld. Da ihm ein Sittlichteitsverbrechen, sowie mehrere Diebstähle zur Last gelegt werden, so dürsten die Landbewohner von diesem Menschen wieder auf einige Beit besteit sein. Dossentlich wird er nach Berbüsung seiner Strase, einemArbeitshause überwiesen. — Insolge derKälte mußten die Arbeiten am Kleinbahnbau durch die Stadt theilweise eingestellt werden. — Der Wasservielen. Scheins ist in den lesten Tagen wieder steig im Müdgang begriffen.

* Biebenkopf, 20. Januar. In Wiebenbach ließ eine Wittwe während fie in ein Rachbarhaus ging, ihr kleines Mädchen allein in der Wohnung. Bei der Rüdkehr sand sie das Kind der -

brannt bor bem Dien flegen.

* Limburg a. b. Lahn, 20. Januar. Der auf ber hiefigen Betriebinspeltion beschäftigte Büreau-Alfüstent Röppe aus Frankfurt a. M. wurde der "Frkf. Zig." zusolge, gestern v er hoft et. Wie man hört, bat er sich Schwindeleien und Fälschungen zu Schulden kommen lassen.



Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

In "Uriel Af ofta", Trauerspiel in 5 Aften von Karl Gutsow, gastirte gestern ein Witslied des Essener Stadttheaters, Herr Binder, als Silva. Diese Kolle, welche dem obersächlichen Beobachter zurückzutreten schalt in sich dirgt, ersordert einen Weister, um die vielsach verstecken Feinheiten herauszuholen und die ganze Größe und Uoberlegenbeit dieses Charasters wahrheitsgetren zu verkörpern. Wan sam sie, wie das Stück überhaupt, nur verstehen, wenn man den Werdegang des Dichters, die Periode seines Schaffens und die Entstehungszeit des Dramas selbst genau kennt. Der Bedeutendste aus der jungdeutschen Schule ist mit Uriel Afosta auf seinem dichterischen und menschlichen Höhepunkt angelangt. Das Wert fällt in seine Reisezeit.

Die Geftalt des Silva, nicht weniger wie die des Uriel, haben zu mannigfachen Reflexionen und Parallelen Anlag geboten. Mit Nathan hat man den judischen bedeutsamen Gelehrten und Argt mehr als einmal verglichen, gewiß nicht mit Unrecht. Stärker aber noch als in dem epochemachenden Berte Leffings treten bier die Begiehungen des Autors au feinen Personen hervor. Die Tragodie zeigt ihn und eigentlich in doppelter Geftalt. Zunächst als ben Stürmer und Dränger aus ben erften Stadien seines Werbeganges, im Berein mit Laube und Beine und anderen Jüngern der eraltirten Schule. Berruttende Stürme und Rampfe zwischen Liebe und Wahrheit tofen im Innern des aufftrebenden Geiftes, an denen er schließlich zu Grunde geben muß. Ueber Uriel fteht sein Lehrer, De Silva, ihm selbst find wohl in der Jugend folde Zweifel und Ansechtungen nicht erspart geblieben. Run aber hat er es in der gewiegten Reifheit der ergrauten Haare berftanden, sein inneres Fühlen und Denfen mit der außeren Birflichfeit und ihrer unberweigerlichen Forderungen zu vereinen, eine Berfohnung zu bermitteln, die ihn felbst befriedigt. Die Annahme liegt nabe, daß mit diefer durchgearbeiteten und fich wiederfindenden Berfonlichfeit Guttom bem eigenen Ich einen Spiegel vorzuhalten suchte, ist es freilich auch ein nicht wenig verschönender.

Nicht oft tritt De Silva auf, mit Ausnahme des erften Aftes immer nur in furgen Momenten. Die mäßige Rube und bos bem ungeübten Muge eintonige Spiel, ftellt bie hochften Ansprüche an den Darfteller, foll die verforperte Person mehr fein, als eine phrasenhafte Buppe, fünftlich gurechtgebrechfelt. Berr Binder enttäuschte nicht, verblüffte aber noch weniger. Sein Spiel war forgfam abgemeffen nach den Regeln der alten Schule. Bas follte man baran tadeln? Bielleicht hatte er im erften Afte fich ein flein wenig mäßigen fönnen. Ift Silva auch feineswegs der verwelfte Greis mit gitternder, langfamer Stimme, ja nicht einmal ein Rotban mit feiner offen gur Schau getragenen überlegenen Bedachtigfeit, so darf doch die Burde des weißen Sauptes nie gang bergessen werden. Diese Ausstellung bezieht fich nur auf den Anfang. Es schien, als ob das große Auditorium und die hoben Sallen unferes Schaufpielhaufes das Mitglied bes Effener Stadttheaters etwas unficher machten. Schnell fand er fich wieder und das Spiel nahm einen einwandfreien Berlauf. Ein äußerst angenehmes, weiches Organ erwedt für ibn Sympathie. In diefer Sinficht vermag er Beren Begener, an beffen Stelle er unter Umftanben treten foll, boll gu erfeben, sonft aber halt er mit Jenem keinen Bergleich aus.

t-

r.

Herr Binder spielt gewandt und korrekt, aber auch nichts darüber hinaus. Die innere Wärme, das Beiterleben, das an bedeutendenSchauspielern so sessellt, seult ihm fast ganz. Der innere Zwiespalt zwischen dem Lehrer und Freund und Mann der Pflicht als Berather seines Bolkes kan wenig zum Ausdruck. Der Gast wird stets eine brauchbare mittlere Kraft abgeben, einen sogenannten pflichtgetreuen und darum werthvollen Beamten, er wird sich nie aber in die Höhe des Genius mit kühnem Flügelschlage emporheben. Einen Großen haben wir in ihm nicht vor uns.

Verein der Künitler und Kunitfreunde.

Dienftag, ben 20. Januar 1903. Achtes Longert. Um Mavier wirfte geftern herr Brof. Dag Bauer ans Stuttgart, befannt als tuchtiger Pianift und als Cohn bes noch befannteren Londoner Bauer, bes Romponiften ber "Castabe" und gabireicher anberer reigvoller Rlavierftude, Dar Baner, aljo bon mufitalijder Abstamming und jebenfalls auch bon Rindesbeinen an intenfin mufifalifd erzogen, ift eine burch und burch mufitalifche Ratur und mit feinem Inftrument wie berwachien; er swingt ibm jebeRaance ab, er bringt aff ibm bie berfligesten technischen Schwierigkeiten mit Leichtigkeit au Stanbe, man möchte jagen, er spielt nicht mehr barauf, er la g t es fpie-Ien. Schumann's C-bur-Fantafie (op. 17) wirb ihre Schape nur wenig Berufenen enthullen, Paner brachte geftern alle gu leuchtenber Darftellung. Er fpielte biefes Sobelieb ber Romantif mit wunderbarer Grifche und mit hingebenber Bertiefung, fturmifch und finnig, in ftrablenbem Glange und in feuscher Berhüllung, jo gang im Charafter ber Schumann'ichen "Florestan und Eusebius"-Natur, und er spielte trop ber eminenten Schwierigfeiten ftets ungetrübt flar. Wie rollten bie Baffagen ber linten Sand am Anfang, wie bligten bie berüchtigften Sprunge im Mittelfat, wie himmlisch verhallend gog ber erhabene Schlugiag vorüber, in bem fich foguiagen wundersame goldene Bruden aus bem Erbenland nach geträumten Raumen öffnen! - Beniger gefielen mir bon ben gweiten Golovortragen Barfarolle, Berceufe unb As-bur-Walger von Chopin, die Barfarolle und ber Balger. Die Reigung, im Forte und bei Baffagen ein übermagig beschleunigtes Tempo einzuschlagen brachte, troß der damit erreichten Blos-stellung einer unerreichten Birtuosität, boch um manche Wirfung. Um Ansang des Konzertes spielte Serr Bauer im Berein mit dem Agl. Hossonzertmeister Georg Wille aus Dresden die Sonate für Cello und Ravier (Abur op. 69) von Beethoven. Das bon einer liebreigenben Unmuth burchzogene und bon fonniger Beiterfeit überftrahlte Bert gelangte in bem bon gefunder Empfindung und technicher Bolltommenbeit getragenen Enfemble ber Rünftler au voller Geitung, Berr 28 i I I e projentirte fich außerbem in einigen leiber au nichtsfagenben Stüdchen noch als tuchtiger Birtuofe bon besonbers martigem Strich. — Ein fleines Gemeindeseit für den Verein ist immer das Auftreten des von Herrn W. M ühlf elb geleiteten kleinen, aber mit vorzüglichen Stimmen besetzen gemischen Chores, der durch die Klarbeit seiner Tonbildung, die Reinheit seiner Intonation und durch seine rythmische Präzission und dynamische Feinsichligfeit Anspruch auf vollfte fünftlerische Werthung machen barf. Bwei Stude aus bem "Bullner" und vier "Ballifische Bollslieber" von Mar Bruch bearbeitet waren seine gestrigen erquidenben Darbietungen, bie ungetheilten Beifall erwedten und ber-bienten. Die erften Stude von Beres (1711-78) und Palaftrina (1514-94, warum nicht ebenfalls auf bem Programm angegeben?) waren intereffanten Broben bes italienifchen a-capella Stils; Balaftrina's "Ecce quomobo" mit feiner eigenartigen Harmonit ber avlischen Kirchentonart, Bereg's "Te-nebrae" im Gegensat bazu ichon in neuzeitlicher Ber-wendung ber Klanggeschlechter (bier C-bur und a-woll). Im gebrudten Text gum zweiten mußte es beigen ftatt bici jufti - birijufti. - Die "Ballififden Bolfslieber" find wahre Berlen ber Chorlitteratur, melobisch frisch wie umgebrochene Adererbe; "Die Gloden von Aberdoveh" von reigenber Klangmalerei, bas "Tanglieb" von orbentlich anftedenber Frohlichfeit, "Der fterbenbe Barbe" bon ichmerglichen, harmonischen Afgenten burchzogen, bas Wallisische Kriegslieb — nun ba gingen bie Soprane so überzeugend in's Zeug, daß sich Jedermann schleunigst in Sicherheit zu bringen suchte — bieweil es Schluß S. G. Gerbars.

In ber Besprechung ber "Pariser Bläser" unthte es, von anderen Drucksehlern abgesehen, statt "düsteren Stil" beißen "äußerlichen Stil" betr. des Pastorale und Divertissement.

Mascagni. Das "Berl. Tagebl." melbet aus Kom: Ein gestern erschienenes königl. Desret sehte Mascagni als Leiter bes Konservatoriums von Kesaro ab, und sorberte gleichzeitig ben Aussichtsrath auf, einen neuen Direstor zu wählen. Der Unterrichtsminister sehte Mascagni in schonender Weise von dem Borgang in Kenntniß.

Serr Sans Sturm, der verdienstwolle Charafterspieler bes Residenatheaters, wurde auf Empsehlung des Sern Sosrath Barnad an das Berliner "Deutsche Theater" unter sehr günstigen Bedingungen engagirt und swar, ohne borber ein Gastiptel absolviren zu müssen.



Biesbaben, 21. Januar.

Vom Kurhaus-Provisorium.

Wir haben bis jeht eigentlich vom Kurhaus-Provisorium wenig mehr gehört, als daß Gelder zum Um- und Neubau in den Stadtverorductensitzungen bewilligt wurden. Demnach wäre ein Besuch an der Baustelle wohl hoch interessant, wenn nicht ausdricklich uns die Bekanntmachung warnte: "Unbesugten ist das Betreten der Baustelle strengstens untersagt." Nur der Berichterstatter hat darin einen Borzug und in liebenswürdigster Beise geleitete mich der leitende Baumeister gestern durch den Neubau. Borläusig ist es ja noch halsbrecherisch, den Beg nach oben zu finden. Aber schon läßt uns unser Ahnungsvermögen auf künstige Schönheiten schließen. Der Weg selbst, der gegenwärtig gestickt

wird, steigt doch nicht so febr, als man beim ersten Anblid meinen follte. Man kann ohne Anstrengung den Weg gurüdlegen. Er wird gang herrlich fich ausnehmen, wenn erft die hoben Bofdungen mit Rafen, Straudern und Blumenrabatten bepflangt fein werben. Ein aufgegrabenes Rellergewölbe links bom Weg wird fich in eine geräumige idullifc gelegene Grotte umarbeiten. Der Beg felbst hat eine angemeffene Breite und führt birett oben bor die breite Freitreppe. Diese öffnet uns in fieben Bogen eine geräumige, überdedte Terrasse, von welcher aus sich ein herrlicher Ausblid bieten wird über die gartnerischen Anlagen. Alls Brunfftud der Anlagen wird vor der Freitreppe ein großes Blumenbeet angelegt. Eine breife Thure, sowie rechts und links zwei Thuren führen nun nach bem Innern. Befanntlich bestand das Paulinenschlößchen aus zwei Längsflügeln, welche, ähnlich orientalischer Bauart, einen Park einschlossen. Demgemäß hatten die beiden Flügel auf der Innenseite einen Gaulengang mit je 10 Bogen. Diefer machtige Blat zwischen den beiden Flügeln wurde nun zum großen Saal umgewandelt. Ein genialer Gedanke! Die hintere offene Seite wurde durch eine Mauer abgeschloffen, die Außenseiten der beiden Flügel erhöht und nun aus Gifenfonstruftion ein mächtiges Dach über den weiten Raum gespannt. Durch die Ueberhöhung der Außenmauern gewann man im Innern fo viel Plat, in der Sohe, daß auf den unteren Rundgang mit feinen 26 Saulen im felben Stil eine rund herlaufende Gallerie aufgesett werden konnte, welche durch ebensoviel Saulen und Bogen abgetheilt ift. Es gewährt einen madtigen Eindruck, diese amphitheatralische Anordnung. Die gewonnenen Gallerien find biel breiter und geräumiger, als im alten Rurhaus, wie auch der Saal an und für fich um ein bedeutendes den Flächeninhalt des großen Saales im alten Rurbaus überfteigt. Auf der linken Seite werden die Bogenöffnungen der Gallerie nach der Buhne gu in Gurftenlogen umgewandelt. Das Podium felbst hat eine Erhöhung bon einem Meter und liegt an der aufgeführten Rüchwand. Das Dach wird mit einem Tonnengewölbe ausgewölbt, und zwar wird infolge der koloffalen Breite fich das Tonnengewölbe als ein etwas gedrücktes darstellen. Die beiden Bligel, fowie deren vordere Berbindung haben in zwei Stodwerken eine Masse von Zimmern. Im Borderbau hat man durch das Herausnehmen von Zwischenwänden einen großen Raum geschaffen, während in dem Flügel rechts zwei Weinfalons und im Flügel links zwei Bierfalons eingerichtet werden. Das Bestibul sowie die beiden Buffets befinden fich in dem Saulengang des Borderbaues. Bom rechten Mügel aus führt eine breite Benbeltreppe in das zweite Stodwerk.

Die praftijde Anlage ber Gallerie rund um den gangen Saal haben wir schon hervorgehoben. Nach der Außenseite nach bem Garten zu befinden fich an die Zimmer anftogend nach je drei Seiten große 4 mal 10 Meter Flächeninhalt bietende Baltons, bon denen man einen iconen Fernblid genießt. Das wird begehrte Plätzchen geben nicht nur am Tage, sondern auch in unseren lauwarmen Commernächten, gumal man auf dieser Höhe, während das Auge auf den Baumriefen ruht, unwillfürlich das Gefühl hat, frifder und freier athmen zu können. Leider werden die Säulen oben nur etwa 3,80 Meter hoch und erscheinen dann bei ihrer bebeutenden Größe etwas gedrückt. Treten wir von der breiten Treppe im linken Flügel aus in die Flucht ber gimmer ein, fo kommen wir gunachft in zwei große Sale, welche als Spiel- und Conversationsfale gedacht find. Den Borderbau nimmt ein großer Saal ein, der ein Lesezimmer von 20 mal 8,50 Meter Flächenraum bieten wird, größer wie im alten Kurhaus. Daran anschließend liegen im rechten Flügel nochmals zwei fleinere Lesezimmer, und an diese anstokend liegt das Zimmer des Kurdirektors. Die Flucht nach der Rudfeite zeigt oben und unten und zwar auf jeder Seite drei Räume für Garderobe und Closets. Es muß ausbrücklich betont werden, daß in ausreichendem Maße diesen Bedürfniffen Rechnung getragen ift, wie auch der leichte, gefällige Zugang den Beifall des Publikums finden wird. So beim Durchgang durch die Räume alle drängte fich uns die Ueberzeugung auf, daß wir ein Provisorium bauen, das fich mit manchem Kurhaus von Bedeutung messen kann. Welche Schwierigfeiten aber ju überwinden waren, um das alles fo au schaffen, wird nach Fertigstellung dem Auge des Beobachters nicht mehr so auffallen. In feiner Beise gelang die Anpassung an den vorhandenen Stil, so daß sich der innere Saal wie aus einem Guß gearbeitet bem bewundernden Muge darbietet. Die Sauptichwierigkeiten lagen in der Einbringung der neuen Mauern, den bedeutenden Unterfangsarbeiten, der Unterfellerung der Arfade, der Einbringung ber neuen Deden und ber Anlegung des Tonnengewollbes. Mit Recht fet auf die Schwierigkeit in der Anlage deshalb hingewiesen, jumal die Ueberwältigung der schwierigen Berhältnisse in überraschend guter Weise gelungen ist. Im rechten Flügel ließ man eine der vorhandenen schmalen Wenbeltreppen als Nothausgang befteben. Bier prachtvolle Ramine, in den Zimmern des borderen Zwischenbaues so gelegen, daß zwei im unteren und zwei im oberen Stodwert fich befinden, find burch eine ftorfe Bretterverschaalung geschütt. Sie sollen als Prunkstide in den Salen dienen. Sonft konnte bon ben Deden und der übrigen Ausstattung wenig benutt werden, zumal sich dem beobachtenden Auge die Ueberzeugung aufdrängte, daß der alte Bau nicht in solcher Sorgfalt, auch nicht in fold reicher Ausstattung ausgeführt war, wie die Anficht des Bublikums und das gefällige Aeufere des Baues mobl fcbließen ließen. Werfen wir noch einen furgen Blid auf die Umgebung, fo fonnen wir berrathen, daß auf die rechte Seite bin ein großer Conzertplat zu flegen fommt, während im Rüden des Gebäudes ein Hochplateau angelegt wird, das in Lauben und Terrassen lauschige Plätzchen, auch dem Wirthschaftsbetrieb zugängig, bieten wird. Alles in Allem hat uns der Gang in dem Reubau hoch befriedigt und unfer Vorurtheil durch die praktische lleberzeugung besiegt. Freilich steht ja alles noch im Roh-bau, jedoch wird mit Hochbrud gearbeitet, so bag wir wohl bald auch über die innere Ausstattung werden berichten tonnen,

th

fä

230

ar

te

6

m

m

In

te

* Tobesfall. Geftern ift bier ber Bruber bes befannten Luftfpielbichters Bichert, ber penfionirte Dberft Bichert, geftorben,

Die gehnftunbige Arbeitsgeit in ben ftabtifchen Betrieben foll nach einer vorgestrigen Enticheibung bes Magiftrats bemnachft eingeführt werben. Der Beiching bebarf ju feiner Bermirflichung mir noch ber Genehmigung ber Stadtveroronetenverfammlung. Dieje Rurgung ber Arbeitszeit ift jedenfalls freudig an begrußen und zeigt zugleich, wie febr bem Magiftrat bie Bo rudfichtigung ber Arbeiterintereffen am Bergen liegt.

. Bei ber Solgverfteigerung im Diftrift Bellfund murben folgende Burchichnittspreise erzielt: Der Festmeir Stammeichen 18,91 A, ber Raummeter Giden Scheithols 9,90 A, Eichen-Brugelhols 3,70 &, Ajpen-Scheithols 7 &, Buchen-Scheithols 7,43 &, Buchen-Brügelhols 5,41 &, Ajpen- und Birfen-Brügelhols 3,92 A, bas Sunbert Buchenwellen 9,67 A. Die Breife find bemnoch außergewöhnlich hohe, wogu bie rege Betheiligung an ber Berfteigerung wefentlich beitrug.

* 3m Banbelsregifter murbe eingetragen: Der Raufmann Sans Imgart gu Charlottenburg bat gu jeiner in Berlin unter obiger Firma bestehenben Sauptnieberlaffung in Biesbaben eine

Bweignieberlaffung errichtet.

• Aurhaus. Als Guftav Mahler bei ber 38. Tonflinftlerber-fammlung bes Allgem. Deutichen Mufitvereins ju Crefelb im Inni b. 3. feine britte Sumphonie birigirte, fteigerte fich nach bem Berichte von Dr. Otto Reigel in ben "Leipsiger Signalen" ber Beifall ber Rongeribejucher bu einem Enthunasmus, wie er mohl nur felten erlebt murbe. Geine 4. Symphonie, bie ber am Freitag unter feiner perfonlichen Leitung gur Aufführung gelangt, wird als ein außerorbentlich geniales Wert gerühmt. Cie wird ben Rongertbesuchern auch in ber Coprano leggiero-Bartie bie Befanntichaft ber gegnwartig in ben beutiden Kongertfalen viel begehrten Roloraturfangerin Grace Tobes verichaffen, welde außerdem Deber von Moditomaft und Jenfen und bas Braventitud für Koloratur La calanbrina von Jomelli (1750) mit Bariationen von Bauline Biarboi-Garcia gum Bortrage bringen wirb. - Der britte Rurhaus-Mastenball finbet am Samitag, ben 31. Jamuar ftatt. - Da morgen Donnerftag fowohl Bormittags als Rachmittags Broben für bas 7. Coffins-Rongert unter Direftor Mabler ftatifinben, jo fallt bas Rachmittags-Stongert and und wird bas abendliche Abonnements-Konsert von ber Rapelle bes Regiments von Gersborff unter Rapellmeifter Gotifchalt ausgeführt werben.

bt Der bierte Bolis-Unterhaltungsabend am Conntag ichlog fich ben vorhergegangenen gleichen Beranftaltungen bes biefigen Bolfebilbungsvereins murbig an. Gine ftattliche Reihe gnier Rrafte, Die jum Theil icon früher mitgewirft, hatte wieberum bem gemeinnugigen 3med ihr Ronnen geweiht und berhalt ben sahlreichen Gaften - bas Saus war icon lange vor Beginn bes Rongertes ganglich ausverlauft - ju einem genugreichen Rachmittag. Zwei technisch beachtenswerthe Chorvortrage "Die icone-Schaferin" von Spangenberg und Wanberichaft von G. Bollner ausgeführt von bem Sangerchor bes Inruvereins unter Leitung feines Dirigenten, bes Komponisten Berrn Rati Schauf, leueten Die Bortragsfolge ein. Der Berein bewies bier ebenfo wie bei ber letten Rummer "Die Ronigsfinder" und "Rillus Rallus" ein gediegenes Konnen, bas ben Ton bes Boltsliebes in feiner tiefgebenben ichlichten Beife mohl jum Ansbrud gu bringen mußte. Intereffant war baneben bor allem ber Segar iche Chor Raifer Rarl in ber Johannisnacht", weil bamit ber Berein ur-prunglich bei bem Raiferwettstreit in Frankfurt aufs Rampfesfelb zu treten beabsichtigte. Unumidrantte Glanzleiftungen ma-ren die Solovortrage bes Concert- und Opernfangers Eduard Dabich. Bei ben funf funftsunig ausgewählten Liedern wirfte am stärkften bie Löweiche Ballabe "Archibald Douglas." herrn Sabichs machtvoller Bariton konnte fich hier bei ber Afustif in ber Turnballe in feiner gangen Rraft entfalten. Gingelne Gape fteigerten fich jur bochften bramatifchen Birfung. Beniger burch die Schönbeit bes Ranges - mohlberftanben, es ift bas Inftrament gemeint und nicht bas Spiel - als burch bie Eigenheit bes Dargebotenen nahm ber Rarinettenvortrag von herrn Rari Bollmer gefangen. "Conbenier be Bellini" bon Baermann war recht bagu angethan mit ben charafteriftifchen Eigenschaften bes weichen, ichmiegiamen Inftrumentes wie bem glangenben Ton in ber Sobe ben Sorer befannt gu machen. Berr Dtto Siegert, nicht nur Birtuoje, jondern auch Runftler verfügt über augerlich ichon ansprechenbe Bogenführung und einen leichten Strich, hatte er vielleicht auch in ber polnischen "Magurta" an ben leibenschaftlichen Stellen etwas rudfichtelofere und ichneibigere Barte ausflingen laffen tonnen. Doch bas beruht ja eben auf ber Berichiebenheit ber Auffassung. Die Onartettvereinigung bes Sanger-cheres brachte mit bem "Standchen" von Franz Abt, bessen Rome in ben Liebervortragen immer noch einen guten Rlang hat, ein herziges frifches Stüdchen und bewies, bag es bem Chor an leiftungsfähigen felbitftanbigen Mitgliebern nicht fehlt. herr &. Benbel, ber wie früher ichon bie Rlavierbegleitung übernommen batte, trug burch bie fichere Subrung nicht wenig jum Gelingen bes Gangen bei. Gein felbiloies aber technifch reifes Spiel macht ihn ju einer merthvollen Straft, mo es gilt über alle Rlippen und

Gabriichteiten ein ficherer Steuermann au fein. * Refibengilienter. Seute, Mittwoch ift eine Dieberholung bes Schwantes "Seine Rammerzofe", bessen origineller Ueber-muth so recht ber Carnevalszeit entspricht. Fulba's Luftspiel "Raltwaffer" hat am Sonntag ein ausvertauftes Saus aufs an genehmite beluftigt. Tiefes Luftipiel ericheint Donnerstag wieber. "Talliffement" ift bie nachfte Sonntags-Rachmittagsvorstellung gu halben Breifen. — Fraulein Tenichert vom Hoftbeater in Reuftrelig ift für bas Refibengtheater berpflichtet worben.

* "Unier tagliches Brot, wie es ift und wie es fein follte" lantet bas Thema, über welches nadhiten Freitag Abend im Saale ber Oberrealidule ber befannte Brobreformer Steinm e B einen Bortrag halten wird. hierzu wird uns geichrieben: Ueber bie Frage, "Belches ift bas beste und gefündeste Brot?" ftreiten fich in ber Biffenichaft immer noch swei Richtungen, boch gewinnt in letter Beit biejenige Richtung an Boben, welche unfere heutige Debl- und Brobbereitung für fehlerhaft halt. Gefundes und babei nabrhaftes Brot gu ichaffen gehort mit jur Lojung bes fogialen Broblems ber Wegenwart, weil Brot eines ber nothwendigiten menichlichen Rahrungsmittel aller Bevollerungsichichten ift. Wenn wir nan in Betracht gieben, wie langiam fich im Bolt folde Reformen Bahn brechen, ift es Bflicht jeben Bolfsfreundes, ber Sausfrauen, ber Mergte und auch ber Fachlente, Duller und Bader fich über biefe brennenbe Grage gu informiren. hierzu bietet ber Bortrag bes herrn Steinmet bie beste Gelegenheit. Der Butritt ift für Jebermann

. Dufit Borleiung. Im Spangenberg'ichen Conjervatorium für Dufit (Bilhelmftrage 12) findet Donnerftag, ben 22. Januar Abends 51/2 Uhr, Die ameite Musikvorlefung fratt. herr Dufitbireftor C. Doch ft etter wird über Gelig Menbelsjohn-Bartholby fprechen. Intereffenten ift ber Eintritt gern geftattet.

* Rirchliche Boltstongerte. Sente Mittmoch Abend 6 Uhr finbet in ber Marfttirche wieber bas gewohnte Rirchentongert ftatt. Fraulein Thilly Berbrow, Rongertjangerin von bier (Copran) jowie Serr 3. Eichhorn, 1. Cellift ber ftabt.fcen Gurlabelle haben fich freundlichft bereit erflart, in bemielben mitgumirfen. Bum Bortrage fommen Lieber von Beethoven, Beder und Bergoleje (1710-1786). Auf bes Letteren Composition, bie gu horen fich nicht oft Gelegenheit bietet, machen wir besonbers aufmertfam und empfehlen ben Bejuch biejes Rongertes, welches wie alle feine Borganger bei freiem Gintritt ftatifinbet.

* Die "Lotal-Sterbe-Berficherungstaffe" hatte ihre Mitglieber auf Conntag, 18. Januar gur ersten orbentlichen General-bersammlung eingelaben. Rund 90 Mitglieber waren biefer Einlabung gefolgt. Der Borfigenbe eröffnete bie Berfammlung mit einem Rudblid auf bas verfloffene Jahr und gebachte hierbei ber verstorbenen Mitglieder, beren Andenten in der üblichen Weise geehrt wird. — Der Jahresbericht des Schristsührers gab ein erfreuliches Bild von der gedethlichen Weiterentw.ce.ung der Raffe im verfloffenen Jahre. Die Bunahme bes Mitglieberftanbes betrug 296; Die Abnahme burch Tob 41, burch Ausichluß 29, aufgenommen und nicht eingetreten 6, susammen 76; Gesammt-zahl ber Mitglieber am Jahresiching 3092. — Die Jahresrechnung ichließt ab mit einer Einnahme bon A 70808.28, Musgabe bom Mart 70 100.91 unb einem Raffenbeftand bon A 207.37. Die Ginnahmen fepen fich gufammen aus: Baarer Raffenbeftanb aus 1901 .K 106.98; Weichaftsguthaben beim Allgem. Borichus-Berein & 499.95; Refte aus 1901 A 259; Sterbe- und Quartalsbeitrage A 32522; Gintrittsgelber A 360; Binfen bom Refervefonbs A 2270.25; Ronto-Rorrentginfen & 65.85; Entnahme aus bem Rejervefonbs & 5000; Abbebungen auf bas Geichafts - Guthaben (Rto.-Rorr.) 20224.25; Abhebungen auf bas Krebit-Guthaben (Rto-Korr.) M. 9000. Die Ausgaben bertheilen fich auf folgende Boften: 40 Sterberenten à 600 .K. 24000; Rapitalanlage gum Refervefonds A. 10174.25; Gehalter bes Ausschuffes A. 975; Debegebühr bes Raffenboten & 1988.46; für Buchbinberarbeit, Druddfachen, Schreibmaterialien & 269.59; für Inferate & 187.74; guindgegablte Beitrage & 6.50; fleine Bermaliungstoften etc. & 119.07; Anlage auf bas Geichäfts-Guthaben (Sto.-Korr.) A. 23380.30; Anlage auf das Krebit-Guthaben (Kto.-Korr.) .A. 9000. — Der Refervefonds beträgt 3. 3t. 73000 A; fonftiges Bermogen A 4031.42. Gefammt-Bermögen 77031.42 & Mus bem weiteren Berlauf ber Berhandlungen feien folgende Bunfte mitgethe.lt. In die Rechnungs-Brufungs-Commiffion wurden gewählt bie herren Dabl, Spruntel, Leigbach, Jochum und Jean Benber, su ftanbigen Raffenreviforen wurden bie Berren wiebergewählt, welche auch im berfloffenen Jahre biefes Amtes malteten. -Die Borftanbswahl hatte bas Ergebniß, bag bie ansicheibenben Mitglieber Stoll (Raffenführer), Ries, Steinrig und Bittmann wiebergewählt murben; neu traten ein bie herren Chrharbt und Sand. - Entiprechend ber in ben letten Jahren gang bebeutenb geftiegenen Arbeitslaft ber Ausschuftmitglieder murbe beren Ge-halt entsprechend erhöht. — Ein Antrag ju Barage. 8 ber Sta-faten, Erhöhung ber Eintrittsgelber fur bas Alter von 40-48 Jahren murbe einer Commiffion jur Borberathung überwiefen. Much bie et. Stellung ber Sterbetaffen unter bas Berficherungsgefen tam jur Sprache und wurde bie hoffnung ausgesproden, bag gut funbirte Raffen wohl nicht unter bas Befes fallen wurden. - Mit bem Buniche, bag unjere Raffe auf bem bisberigen Wege weiter ichreiten und erstarfen moge, fonnte ber Borfigende bann bie Berfammlung ichließen.

Gejangberein "Biesbabener Mannerelnb". Die am fom-menben Samitag Abend im Saale bes Turnvereins, Hellmundftrage 25 stattfindende Damensigung des Gesangverein "Bies-babener Mannerelub" wird fich den fruberen glangbollen Gipungen bes Mannerclubs nicht nur murbig anreiben, fondern fie allem Unidein nach noch übertreffen. Die Beranftaltung beripricht ihrem Inhalte nach, eine erstflaffige gu werben. Es wirb auf bem Gebiete ber Rebe, bes Gefanges und humors weber fo viel geboten, daß ben Besuchern ein hochft genugreicher Abend in Musficht fieht. Die an leberrafdungen reiche Gigung wird ficher bie narrifcite, urfibelfte Stimmung hervorrufen. Die Beranftaltungen ber Borjahre hatten fich ftets eines großen Zuspruches bu erfreuen und auch in biesem Jahre tann man fich nach ben bisberigen Unfragen gu foliegen, auf einen gablreichen Befuch gefaßt machen.

r. Schabhafter Bagen. Durch bie Aufmertfamfeit eines Bagenwärters wurde beute Morgen furz vor Abgang des Berio-nenzuges um 7 Uhr 15 Min. Wiesbaden-Frankfurt der Bruch einer Jeberspannschranbe an einem Bagen 3. Rlaffe entbedt. Der Bagen wurde ausgeset, mas weiter feine Störung und Beripatung verurfachte und jebenfalls jur Borbeugung eines etwaigen Unfalls bienlich war. Eine Belobigung wird bem Jugbebienfteten gu

* Diebftähle. Geftoblen wurden am Freitag aus einer Birthichaft in ber Grabenftrage ein ichwarzseibener Regenichirm, fog. Revolverichirm mit gerabem, filbernem Griff, am Sonntag aus einem Saufe in ber Schiersteinerstraße ein breifugiger runber Büchertisch aus Nußbaumholz.

Durchgegangene Bierbe. In ber Rabe ber Rurve wurden bie Pierbe eines Wiesbadener Juhrwerfs ichen und gingen burch. Beim Anprall an einem Baum murbe ber Juhrmann berabgeichleubert und ichmer verlett.



Stratkammer-Situng vom 21. Januar 1903. Unter guten Freunden.

Am Montag, den 28. Oktober b. 38., ging es in der Birthichaft "Bum Gambrinus" in Franen ftein giemlich boch ber. Man faß in schönfter Eintracht beisammen, ba trat der erft 18 Jahre alte Maurergeselle Joh. Schud herein und ftorte die Sarmonie. Er berhöhnte einen alten Mann, Alles ergriff Bartei für diefen, und unter Denen, welche ihm das Unbillige feines Berhaltens flar zu machen fuchten, gehörte auch der Tüncher Frig Thurm. In der Wirthschaft trat endlich wieder Ruhe ein, und um 11 Uhr, als Feierabend geboten und man fich allgemein jum Beggeben anschiedte, dachte man kaum mehr an das Borgefallene. Zu seinem großen Erstaunen aber fab fich Thurm braugen von Joh. Schud angefaßt. Er wehrte fich feiner Saut, wurde aber gleich ju Anfang bon dem Gegner an der Sand durch ein Meffer verlett, in das er dabei hineingriff. In demfelben Moment bemertte er auch Abam Schud, seinen Freund, neben fich und erhielt bon diefem mit einem Todtichläger in un-

mittelbarer Aufeinanderfolge minbeftens 2 Schläge auf ben Ropf, welche ihm das Blut aus Rafe, Mund und Ohren hervordringen machten und ihm nabezu die Befinnung raubten. Der Mann wurde nach Saufe g. ichleppt, hatte 14 Lage das Bett gu huten und laborirt felbft heute noch infofern, an den Folgen der Mighandlung, als er bei der Arbeit mandmal Schwindelanfälle bat. - 3at. Schud hatte am Abend vorher (Samftag) schon ein Rencontre mit dem Rachtwachter Joh. Dillig gehabt. Bon diefem in Gesellschaft Anderer swiften 11 und 12 Uhr fingend in der Ortsitrage betroffen, war er jur Rube aufgefordert worden; ftatt aber fich dabei zu bescheiden und nach Sause zu geben, hatte er den Rachtwachter verhöhnt und provociet. - Das Lettere giebt ber Mann gu, er will angetrunten gewesen fein und nicht mehr wiffen, mas er im Ginzelnen gejagt habe. dem Rencontre am anderen Abend jedoch will er ein Messer nicht gebraucht und mitfammt feinem Bruder lediglich in Abwehr gehandelt haben. Ein Zeuge deponirt auch, Thurm habe Adam Schud berart mit dem Meffer in die Sand geftoden, daß er ben Stod habe fallen laffen muffen; nachdem Th. feine Schläge befommen, fei er noch mit einem geöffneten Meifer auf ihn (ben Beugen) eingedrungen, ohne ibn jedoch zu verlegen. Rach einem weiteren Bengen foll Th. fogar ichon, bebor er den Schlag erhalten, nach Abam Schud mit einem blintenden Gegenftand geftogen haben. -Der Gerichtshof fpricht die beiben Schud's ichuldig, 30h. Sch. der Beleidigung sowie des Gebrauches eines Messers bei einer Schlägerei, in die er nicht ohne feine Schuld verwidelt worden ift, Adam Sch, der ichweren Körperverlegung, und belaftet jenen mit 3 Bochen Saft fowie Mf. 40 Geldftrafe, Diefen mit 6 Wochen Gefängniß.



0. S. 100. Gine befannte Buchtftation für Gomeiger Biegen ift Die Domane Elifabethen-Dof bei Schluchlern im Bogelsberge. Außerbem wenden Gie fich einmal per Boftfarte an herrn Breisthierarst Saate in Rulm a. 28. Diejer bat felbft eine ausgebehnte Ziegengucht und hat fich bei Ginführung ber Schweiger Biegen bor etlichen Jahren febr berbient gemacht. Er wird 36nen am Beften rathen tonnen.

Alter Abonnent. 1) Rach Baragr. 197 bes Burgerlichen Gejegbuches verjähren bie Uniprüche auf Rudftanbe von Binfen, mit Einschluß ber als Buichlag zu ben Binfen gum Bwede allmablicher Tilgung bes Rapitals entrichteten Betrage in vier Jahren. Da es fich bei ihrer Anfrage icheinbar um Bermögen, bon Bermandten geerbt, banbelt, fo bleibt ju bebenten, ob nicht ber Bufat von Baragraph 194 bier in Geltung tritt, wonach ber Anipruch aus einem familienrechtlichen Berhaltniß ber Berjahrung nicht unterliegt. - 2. Um Ihnen mittheilen gut tonnen, mo ber Sehrling eventuell bie Befellenprufung machen fann, muffen wir Ihren Bohnori wiffen, ber aus ber Buidrift nicht erfichtlich ift.

A. D. R.-Remel. Cobald Gie Ihren Kommers mit Ball mir im Rahmen Ihres Bereins abhalten, tann bie Tangbeluftigung nach ben einicht. Bereinsgesehen nicht als öffentliche Tangbeluftigung angesehen werben. Saben jeboch auch Richtmitglieber-Butritt, fo ift nicht gu umgeben, bag Ihnen ber Ball bei ben bewilligten vier Tangbeluftigungen angerechnet, refp. in Abzug gebracht wirb. Jeboch wird bei einer entiprechenben Gingabe an bas Lanbrathsamt in ben meiften Gallen gur Geier bon Raifers Geburtstag eine außerorbentliche Tangbeluftigung bon Geiten bes Landrathsamtes bewilligt. Da bie Beit ichen furg, rathen wir Ihnen, als Brafibent bes Bereins perfonlich am Lanbrathsamt porfiellig gu merben und bie Erlaubnig gu einer außergemobnlidjen Tangbeluftigung an Raifers Geburistag perfonlich eingubolen, bie boransfichtlich nicht verweigert werben wirb.

Rieberlibbad. Salls bas Dienftmabden nicht in ber Land. wirthichaft beichäftigt wirb, tann es nicht gezwungen werben, Krantengelb zu bezahlen. Melbet ber Dienfiberr bas Mabden trogbem sur Krantentaffe an, fo bat er allein bas Krantengelb au entrichten.

Cieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanfial Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitit und Feuilleton: Chefrebatteur Dorit Coaefer; für ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Wiesbaben.

Geschäftliches.

Beldje Bedeutung bas Eis als Sanbelsartifel befist, bas beranichaulicht far eine Serie neuerschinener Liebig-Bilber. Dargeftellt werben bie Gewinnung bes Gifes ber Gleticher, bie Berichiffung in ben norwegischen Safer, ferner Gispflugen und -jagen, Gisbaufer mit Baternofterwert und endlich Daichinenanlagen gur funftlichen Bereitung bes Gifes. Bie groß find aber auch bie Mengen, bie allein Chlachtereien und Brauereien verbrauchen! - Es fei bier ermahnt, bag auf ben großen Baffagierbampfern zwijchen Europa und Amerika gur Commersgeit fogar Gis-Boullion fervirt wird, Bur herftellung biefer Labe burfte fich Liebig's Gleisch-Extraft, weil völlig fettfrei, besonbers eignen.

Der hentigen Wefammt Anflage unferes Blattes ift ein Profpett ber rubmlichft befannten Canatagen Werte Bauer & Co., Berlin, beigelegt, worauf wir hiermit besonders aufmertjam machen.

An unsere Leser

richten wir ebenfo boflich als bringend die Bitte, uns bon jeber Huregelmäßigfeit in ber Buftellung bes Blattes fofort Rachricht gu geben, ba wir nur bann im Stande find, Abhilfe gu ichaffen.

Erpedition des "Wiesbadener Generalangeiger.



Mr. 18.

Berliner Reuigkeiten.

. Berlin, 21. Januar. 3m Raiferhof fand gefteen im Beifein der Mitglieder des Brafidiums der 20 Borfibenden ber Frauencomités der Berliner Unfall-Station vom Rothen Breug eine Sigung ftatt, in der praftifche Magnahmen Bur Reorganifation des Grantenpflegerftandes im Ginne der Grundlagen des Rothen Rreuzes befchloffen wurden, Es follen die jest bothondenen Mängel des Pflegeperjonals in perfonlicher und technischer Beziehung im Intereffe des Bublifums beseitigt werden. - Die Meldungen von Unglads. fällen auf den Geeen und Flugläufen in der Umgebung Berlins mehren fich. Bei Botsbam ift auf ber Savel unweit ber Landzunge der Billa Jugenheim ein Mann eingebrochen und unter dem Gife verschwunden, deffen Perfonlichfeit noch nicht ermittelt werden konnte. Man halt ben Ungluditden für einen Steinseher, ben man früher an jener Stelle öfter angeln fab. Bur felben Beit geriethen zwei Tourenläufer nabe bei der Blinider Briide in eine undichte Stelle der Sabel. Gie murden mit großer Mühe gerettet. Auf dem Gatower Gee brachen 5 Berjonen, barunter eine Dame, die mittelft Cegelichlittens fuhr, an einer Stelle ein, die einige Toge borber durch einen Schleppdampfer bloggelegt mar. Bum Blud fonnten fich fammtliche Berungliidte burch Leitern, Stangen und Taue retten, die bom Ufer fchuell berbeigeschafft murben. Bei Schildhorn war ein Turner eingebrochen, der fich mit 350 anderen Turnern, Mitglieder des Berliner Turnbereins, bei einem Eisfeste vergnigte. Auch bier war noch Rettung möglich. - Dem geftrigen Gaftfpiel Cocque-Iin's im Schaufvielhaufe, tvobei "Tartuffe" gegeben murbe, wohnte das Raifervaar, Bring und Bringeffin Seinrich, Bring und Pringeffin Mag von Baden und andere Gürftlichfeiten bei. Der Raiser zollte der Aufführung, namentlich bem Spie I Cocquelin's warme Anerkennung.

Das Kriegsgericht in Thorn berurtheilte den Referviften Krause wegen thatlichen Angriffs auf eine Patrouille in Berbindung mit Behorjams-Berweigerung, Achtungsverlegung und Beleidigung eines Borgefetten gu einem Sahr 6 Monaten und drei Tagen Gefängnig. - Rach einer Meldung aus Leer ruht der Berkehr auf dem Dortmund-Ems-Ranal vollftandig. Much die Eme-Schifffabet ift unterbrochen. - Bie der "Borwarts" mittheilt, ift der Betrag von 60 Mf., ber von einem Criminalbeamten einem Ageftellten bes Bormaris jur Ueberbringung von Radrichten ausgehandigt wurde, der fogialdemofratischen Barteifaffe übergeben werde.

Bum Gall Löhning.

* Berlin, 21. Januar. Entgegen ber Erflarung bes Finangministers, daß die Benfionirung Löning ann mit seiner Saltung in ber Bolenfrage gufammenhange, baft Löhning in einem offenen Schreiben feine Darftellung aufrecht, er fei niemals öffentlich als Gegner ber Bolenpolitit aufgetreten. Alle Berhandlungen mit ihm hatten fich um feine Berlobung mit ber Tochter eines Feldwebels gebreht.

* Mains, 21. Januar. (Privattelegramm.) Nach bierber gelangten Rachrichten ift ein junger Mainger, ber in einer fachfifden Stadt als Schanspieler angestellt war, mit ber 19jahrigen Tochter feines Direftors burchgegangen. Rach borgefunbenen Briefen haben fich bie Glüchtigen nach ber Schweis gewenbet.

* Franffuri a. Dt., 21. Januar. (Brivattelegramm.) Der Gattenmorber, Juhrmann Theodor Rlogbach murbe in ber Schäfergaffe bon ber Boligei ergriffen. Er ift 33 Jahre alt und ftammt aus Leibholg (Begirt Caffel). Alogbach bat geftern feine Brau nach vorausgegangenem ehelichem Streite er . icoffen.

r. Frantfuri a. DR., 21. Januar. Muf ber Balteftelle Gichersbeim swifden Bodenheim-Bonames ber Dain-Bejerbahn wurbe bei bem beutigen Friihpersonenzuge ein Arbeiter mit Ramen Brott, geburtig aus Bilbel, bei Entfteigen aus bem noch

nicht haltenben Buge bon ben Rabern erfaßt, überfahren und

getöbtet.

= Samburg, 20. Januar. Die "Reue Samburgifche Borfenhalle" melbet: In ben letten Tagen war bie Rachricht verbreitet, bag bie Bereinigte Dampfichifffahrtsgefellichaft in Ropenhagen, beren Aftien auch an ber Samburger Borje gehandelt merben, in ben Dorgantruft aufgenommen worben fei. Diefe Rachricht ift ungutreffenb. Bohl aber baben, wie wir erfahren, Berhandlungen ftattgefunden, bie auf eine Ginbeglebung ber bereinigten Dampfichifffahrtsgefellichaft in Die fogenannte Ratenvereinigung bingielten, Die swiften ben am Dorgantruft betheiligten Unternehmungen befteht. Die Berhanblungen haben ju feinem Ergebniß geführt, Infolgebeffen muß ein icharfer Bettbewerb swifchen ber ben Berfehr gwifchen Gtanbinavien und Amerika unterhaltenben englischen und ber genannten banifchen Linie erwartet werben.

* Paris, 21. Januar. Rach Melbungen aus Tanger ist bort Alles rubig, Berichte aus Jes befagen, die Truppen bes Bratenbenten befinden fich in füblicher Richtung. Beibe Beere iteben einander thatenlos gegenüber und wagen nicht, Angriffe au unternehmen. Der Kriegsminifter febrt Abends immer raich nach Ges gurud.

* London, 21. Januar. Die Morgenblatter befprechen bie Melbung bes Amtsblattes bag Ronig Ebuarb ben herzog und bie herzogin von Orfeans in Begleitung bes herzogs von Maine empfangen babe. Die Blätter feben in biefer amtlichen Mittheilung eine Berfobnung gwifden bem Bergog und bem englischen Sofe.

* Rom, 21. Januar. Der Abmiral Accini, einer ber tuchtigften italienischen Gee-Offiziere erlitt einen Gebirnichlag. Gein Buftand ift lebensgefährlich.

Laubfägeholz billig gu berfaufen.

R. Blumer & Cohn, Solgidmeiberei, Friedrichftrage 87

Pokal-Sterbe-Verficherungs-Kaffe.

Metiva.		Baffiba.	
1. Kaffenbestand aus 1901 2. Gelchäftsentladen beim Allgemeinen Borichusperrin aus 1901 3. Erhobene Quartals- und Steckebei- träge 4. Einrittsgelber 5. Reierweiondszinfen 6. Abbedungen auf das Gelchäftsguthaben 7. Entnahme aus dem Refervefolds	28tf. 13t 1. Sterberenten 2. Anlage zum Reiervesonds 3. Bermaltungsfosten 4. Zunächgegabite Beiträge 5. Anlage auf daß Geschäftsguthaben 6. Salde Bortrag 5. Salde Bortrag		

Refervefonds 73000 Dt. Betriebefonds 4030 Dt. Mitafieberftand am 1 Januar 1902: 2872. Bugang: 296. Abgang: 76. Stand am 1. Januar 1903: 3092. Ler Borftanb.

nitteldeutsche Gredithank 45 Millionen Aktienkapital.

Taunusstrasse 1.

Giro-Conto.

Berliner Hof.

Telefon No. 66.

Weitere Niederlassungen: Frankfurt a/M., Berlin, Meiningen, Nürnbere, Farth.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den coulantesten Bedingungen.

Wir machen besonders aufmerksam auf unsere Einrichtung für:

Offene Depôts

und Geschlossene Depôts zur Aufbewahrung von Werthgegen-

pur Aufbewahrung und Verwaltung ständen, Documenten u. s. w. in vervon Werthpapieren schlossenen Kasten und Packet n

= in feuer- und diebessicherem Gewölbe. =

NassauischeHauptgenossenschaftskasse

Wisbaden.

E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbands der nassauischen

landwirthschaftlichen Genossenschaften,

Moritzstrasse No. 29.

Eingetr. Haftsumme Mk. 3,166,000 .-- . Eigene Betriebsmittel Mk 162,136.42.

Depositengelder mit 1/2-jähriger Kündigung von Jedermann zu 33/400 entgegen genommen.

Spareinlagen - täglich abhebbar - verzinsen vom Tage der Einlage ab mit 3 13 19.

Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei.

Gin I. Sandfarren, gebr,, für Dilchbandler, ein neuer i. Sandfarren, für Depger, billig an verlaujen Dogbeimerfir, 74.

Gleg. Berichaftebreat Micheleberg 21, Bart

> Derjenige Ruticher,

welcher eine Dame Montog Mbend gegen 6 Ubr von obere Porificabe bis Blücherrian gefohren hat, wird gebeten, feine Abreffe gegen gute Belohnung unter J. H. 6993 in ber Expes, b Git angugeben, 6093

Dachbeder: Lehrling gejucht ju Ditern ober fruber. Ignaz Schwarz,

Dadibedermeifter, Ocitrich (Rbeingau). Ein verbeisatbeter

Vahrfnecht für Glafdenbier gefucht 6963 Cebauftrafie 3.

Rarrenfuhrwerf 6955 gefucht Schutenftrage.

3. QBeingarten. Geincht ein tuchtiges Alleinmadchen,

bas foch n fann, für fleinen Gans. Angumelben Rheinbahnftrage 2. 1. Mergene bie 11 Uhr, ober nach 6 Uhr. 6987

Rarlitrafte 25 fcone 9-Bimmer-Wohnung, Mith. port., auf 1. April ju verm, Rab.

A Bobn., Bab u. alles Bubeb, a. 1. April gu verm. Rab, baf bei fr. Leicher, Wwe,

Sonnenbergerfit. 60, bodeleg. Et., 9-14 Bim , Centralh , elettr, Licht , Dienerfchaitsraume, a. 1. Apr. gu berm. Ginguf. b. 3-5 Ubr. 6971

Schwaibacherftr. 37, 3 1., frbl. mobl. Bimmer mit ober ohne Benfion ju verm.,

12-15,000 Warf find bier auf 2. Onpothete aus. gittethen. Mathias Feilbach,

8000 DRt. auf ein ueu erb. Bobnbaus gef., erfte Suport, ift 18,000 Mt., Tape 38,000 Mt. Offert, unter G. D. 6990 an bie Erneb, b. Bl. 6990

Garantirt frifde Dentiche

offerirt ju Tagespreifen in Postpdt. & 60 Stud

Frau Frericks. Delmenhorft. 97

Qwei Doppelarme für Bas. giublicht, fow, e. Laterne, als rignet, bill. ju vert. 29. Barth. Reugaffe 17. 6965

8604

Br. weiße Rernfeife per Bib. 26, bei 5 Bib. 25 Big. Br. gelbe Mernfeife

per Bid 25, bei 5 Bib. 24 Pig. 6. Lou, Schwalbacherftraße 73. 6945 Telefon 2819.

Eier, friiche, fortw. gu haben Dobeimerftr. 11. 6959

Gin Fract

biffig in vertaufen Schwalbacher-ftrage 67, 2 r. 6318 (Sin Sopba, taft nen, f. 25 Wit. gu vert Jabnfir. 5, B. 6981 Gin ichwarger guter Binter-mantel, für normale Sigur, billig zu vert Rab, Schwalbacher-ftraße 5, 3 St. Its. 1954



"Zum Pfau". Donnerftag: Megelinppe. Es labet freundlichft ein J. Gertenheyer.



Messerputzmaschinen, fomie alle Baushaltungsmafchinen ichleift und reparirt ichnell und billig Ph. Krämer,

Bebergaffe 3, Dof 1, Erfattheile ftete porraibig.

Schneider-Iwangsinnung.

Den Mitgliedern gur Radridt, daß bie Chefran unferes verehrten Borftandsmitgliedes,

herrn Beinrich Echneiber,

Die Beerbigung finbet am Freitag, ben 23 b. M., Rachmittags 4 Ubr. von ber Leichenhalle bes alten Frieb. hofes and fratt und bitten mir unfere Mitglieber fich bei derfeiben recht gablreich gu betheiligen.

Wiesbaben, ben 21. Januar 1903. Der Borftanb

Beerdigungs:Institut Gebr. Neugebauer,

Telephon 411, & Diauritineftrage 8 Grojes Lager in allen Arten von Soly und Metall Sargen, fomie complette Ausftattungen ju reell billigen Becifen. 9707

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse,

mitgetheilt von der

Wiesbadener Bank. S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse 8,

Ireankfurter | Berliner

	S. Lord With Links	Weinner
	Anfangs-Course	
or Charles with the Control of the C	vom 20.	Jan. 1903
Oester, Credit-Action	218 80	
Disconto-Commandit-Anth	194.90	1-4.90
		158.90
Berliner Handelsgesellschaft	,	
Dresdner Bank	148,	147 90
Deutsche Bank		215.10
Darmstädter Bank	215 40	187.90
Oesterr, Staatsbahn	148,50	148,25
	The second secon	The second second
Lombarden	16.30	200,000
Harpener	176.70	176.70
Hibernia		174.30
		177.20
Gelsenkirchener	177.50	Maria Maria
Bochumer	181,25	181,20
Laurabütte	217.50	217.20
	-	and the second
Tendenz: fest,		

Amtlicher Theil.

9lt. 18.

Berabreichung warmen Frühftlids an arme Schulfinder.

Die bor Jahren nach bem Borbilbe anberer Stabte auf Anregung eines Menschenfreundes jum erstenmale eingeführte Berabreichung warmen Frühftuds an arme Schulfinber erfreute fic seither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftuhung weiter Preise ber biefigen Burgerichaft. Wir hoffen baber, bag ber erbrobte Bobitbatigfeitsfinn unferer Mitburger fich auch in biefem Binter bewähren wirb, indem fie uns bie Mittel gufliegen laffen, welche uns in ben Stand feten, jenen armen Rinbern, welche gu Daufe Morgens ebe fie in die Schule geben, nur ein Stud trodwes Brod, ja mitunter nicht einmal bies erhalten, in ber Schule einen Teller Safergrup-Suppe und Brob geben laffen gu tonnen.

Im vorigen Jahre tonnten burchichnittlich taglich 459 von ben Derren Reftoren ausgesuchte Rinber magrend ber falteften Beit bes Binters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Bortionen betrug nabesu 36000.

Wer einmal gesehen bat, wie die warme Suppe den armen Rinbern ichmedt und bon ben Mersten und Behrern gehort bat, welch' günftiger Erfolg für Rorper und Geift erzielt wirb, ift gewiß gerne bereit, ein fleinse Opfer fur ben guten Bmed gu bringen.

Wir haben baber bas Bertrauen, bag wir burch milbe Gaben - auch die fleinste wird bankbar entgegen genommen - in die Lage verjett werben, auch in biefem Jahre bem Beburfniß su genügen.

lleber bie eingegangenen Beitrage wird öffentlich quittirt merben.

Gaben nehmen entgegen bie Mitglieber ber Armenbeputation:

Berr Stabtrath Juftigrath Dr. Be r g a &, Luifenftrage 20. herr Stadtverordneter Dr. med. C u n B, Al. Burgitrage 9, Derr Stadtverordneter Dberfileutn. a.D. v. D e t t e n, Abel. baibftraße 62, herr Stabtverorb. Gaftwirth & roll, Bleichftrage 14,

Berr Ctabtverorb. Renter Rimmel, Morisftrage 29, Begirtsvorfteber DR argerte, Raifer Derr Ring Nr. 86. Serr Begirlsvorfteber 3 a c o b i, Bertramftrage 1,

herr Besirtsvorfieber Bollinger, Schwalbacherftr. 25. Berr Begirtsvorfteber B e r g e r, Manegaffe 21, Derr Bezirksvorsteher R ump f, Saalgasse 18, Derr Bezirksvorsteher E. M üller, Helbstr. 22, Derr Bezirksvorsteher St. Doffmann, Westenbstraße 20, Derr Bezirksvorsteher Schröber, Emserstraße 48, fowie bas ftabtifde Armenbureau, Rathhaus, Bimmer

Gerner haben fich sur Entgegennahme von Gaben gutigft be-

Rr. 12 und ber Botenmeifter, Rathbaus, Bimmer 19.

Derr Kaufmann Hoftieferant Auguft Engel, Sauptgeschäft: Taunusstraße 14, Zweiggeschäft Wilhelmitt. 2, Berr Kaufmann Em il Dees jr., Inhaber ber Firma C. Ader Nachsolger, Große Burgstraße 16,

herr Raufmann U. M o I I a t h, Michelsberg 14, herr Raufmann E. Schend, Inhaber ber Firma C. Roch, Ede

Michelsberg und Rirchgaffe, Derr Raufmann Bilbelm Unbergagt, Langgaffe 30.

Wiesbaben, ben 18. Oftober 1902. Ramens ber ftabt. Armen-Deputation:

Storner,

Beigeorbneter.



Donnerstag, den 22. Januar 1903. Abonnements - Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Füs.-Regm. von Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80 unter Leitung des Kapellmeisters Herrn E. Cottschalk.

(Das Nachmittags-Konzert fallt aus.) Abends 8 Uhr: 3. a) Zigeunerweisen, Walzer
b) Valse Revée
4. Grosse Fantasie aus "Carmen"
5. "Am Rhein beim Wein", Lied für Posaunen-

Solo (Herr Krause) . . . 6. a) Avant le Bal,) Intermezzo
b) Après le Bal.) für Streichinstrumente Reckseh.

Ansgug aus dem Civilftands:Regifter ber Ctadt Bies: baden vom 21. Januar 1903.

Geboren: Am 18. Januar dem Gaftwirth August Wößner e. S., Hermann Heinrich. — Am 15. Januar dem Rüfermeifter Johann Lehr e. S., Hermann Auguft. — Am 20. Januar dem Taglöhner Johann Fifcher e. T., Emilie Augufte. — Am 15. Januar dem Spenglergehülfen Ludwig Diefenbach e. T., Josephine Louise. — Am 16. Januar bem Privat-Postmeister a. D. Albert Kahleis e. S., Sugo Karl Wilhelm. — Am 15. Januar dem städt, Bauausseher Subert Bollmann e. S., Rarl Subert.

Mufgeboten: Der Gariner Johann Queticher gu Rieberwalluf mit Anna Maria Mittelborf hier. - Der verwittwete Werkmeifter Carl Ludwig Seep zu Bierfen mit Charlotte Schmidt bier. - Der Raiferl. Ronigl. Rittmeifter Mexander Baumgärtner zu Klofter Gradisch mit Wilhelmine Bintgen hier. — Der Kaufmann Hermann Bindmeier hier mit Margarethe Bimmermann hier.

Geftorben: Am 20. Januar Rentner Mrich Ruggli, 60 J. — Am 20. Januar Friz, S. des Schuhmachermeisters August Siefer, 5 M. — Am 20. Januar Königl. Oberst z. D. Friedrich Wichert, 61 J. — Am 20. Januar Concordia geb. von Arenftorff, Bittive bes Ronig. Rreisgerichtsrathe Beinrich Merfat, 82 3. Qal. Ctanbesami.

Beute Donnerstag, von Bormittage 8 Uhr ab, mirb bas bei ber Untersuchung minderwerthig befundene Bleifch gweier Ochien gu 45 Big.

bas Pfund unter amtlichet Aufficht ber unterzeichneten Stelle auf ber Freibant verlauft. An Wiebervertäufer (Fleischbandler, Menger, Burfibereiter und Wirthe) darf bas Fleisch nicht abgegeben werden. 6986 Städtische Schlachthans-Berwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Oberforfterei MOIDETHEIGETUNG. Connenberg.

Connabend ben 24. b. Dite., Borm 11 Uhr, in ber Birthfcalt "jum Taunus" in Riedernhaufen aus bem fistalifden Balb-orte Deimbug Ro. 16b, 17 n. 20. Buchen : 30 Stamme mit 34 fm ; 39 rm Rupicheit; 1432 rm Brennicheit; 178 rm Rnuppel; 164 pbt,

Großer Demonstrations-Portrag von herrn Steinmet aus freugnach

"Unfer tägliches Brod, wie es ift, und wie es fein foll",

findet am Freitag, den 23 Januar, Abende 8 Uhr. in der Aula ber Ober-Realichule, Oranienftr., fiatt. Entree fret. Roftproben gratie.

Mergte und Fachleute find befonbers eingelaben. Sanpiniederlage von Steinmek-Brod: Begetarifches Speifehans, Friedrichftrage 18, I.

Kolonialgelellichaft. Neutlage

3m Unichlug an bie gu ber Deutschen Rolonialgefellichaft gegrundete und vom Reich unterftutte

Auskunfisstelle für Auswanderer Berlin W., Schellingftrafe 4 ift in hiefiger Stadt durch bie Abtheilung Wiesbaben

ber Dentichen Rolonialgefellichaft eine Zweiganskunsftftelle

errichtet morben.

Anofunitertheilung jeben Sonntag von 9-10 Hhr Bormittage durch ben Unterzeichneten (Taunusftrage 9 II lints). Sie erfolgt unentgeltlich fowohl hier wie bei ber Centrale in Berlin.

Wiesbaden, im Januar 1903. Die Abtheilung Wiesbaden der Deutschen Kolonial-

gelellichaft. Dr. Wiebel, Borfigenber.

20 Bi Cablian, im Aneichnitt 30 unb 35 Bf. Friiche große Schellfiiche 35 unb 40 Bf. Telef. 125. J. Schaab, Grabenfir. 3. 4 Pf. Bratbudinge St. 5 Pfg., Dob. 55 Bf. Robeftbudinge St. 6. 8 und 10 Vf. u billiger, 41/161

Butter und Eier.

Echte Barger: und Stangenfaje, taglich frifche Trint - Gier (garantirt), feinite Rordbeutiche Burftwaaren

empfehlen Geschw. Raulf, Michelsberg 15. Telephon 2902.

3mr Starfung unt Araftigung blutarmer, fcmachlicher Berfouen, bejoubere Rinber, empfehle jest eine Rur mit meinem beliebten Lahusen's Leberthran.

Der befte und wirffamfie Leberthran, Rein Gebeimmittel, Reiner Leberthran ohne Bufan, nach besonderer Methode gereinigt und geffart, babet an Gefchmad hochein und milbe und von Grof und Riein ohne Widerwillen genommen und leicht bertragen. Biele Anefie u. Danffagungen barüber, Breis 2 Mart. Bor minber-werthigen Rachahmungen und Galfdungen wird gewarnt, baber achte man beim Einfauf auf bie Firma bes Fabrifanten Apotheter Latiusen in Bremen. Bu haben in allen Appthefen von Wiedbaben, Biebrich zc. Hauptniederlage in Miesbaben : Zannus-Abothete von Br. Bimen-Apothete, fowie Biftoria-Apothete, Rheinftrage 41. 4958

Eschenheimer Anlage No. 38 Gegründ, 1886 Bekleidungs-Akademie M. G. Martens, Frankfurt a. M.

Älteste, grösste Zuschneide-Lehr-Anstalt Mitteldeutschlands. Prämieri im Jahre 1900 mit golden. Medallie u. Ehrendiplom. Zuschneide-Lehr-Curse für Herren und Damen zur Ausbildung von Zuschneidern und Directricen beginnen jeden Montag. Beparsteurse f. Privatdamen f. Familienbedarf.

Neuhott für Herrenschneider:

Meister - Curse für die Meister - Prüfung

nach staatlicher Vorschrift, also neben dem Zuschneidelehrcursus noch Ausbildung in Gewerblicher Buchführung und
Correspondenz, Wechselrecht, Calculationen, 'Arbeiterversicherung, Krankenkassenwesen und Altersversorgung, Vorträge über das Recht des Arbeitsverhältnisses auf Grund der
Reichsgewerbe-Ordnung und des Bärgerlichen Gesetzbuches,

Curse in allen Preislagen. Stellen-Vermittlung erfolgreich. Mode-Journale für Herren- und Damen-Moden mit

18000 Abonnenten. Bitte, verig. Sie Prospecte nebst Broschüre üb. Meister-Curse und Meister-Prüfung. - Der Director: M. G. Martens.

Photographisches Atelier Georg Schipper, Etalgafft 36.
7 Bifit . D. 4,50 8 Cabinet . D. 6.—
14 Dob. Portrat Boffarten 3.— 14
Beinfte Ansfihrung. — Conntage ben gangen Tag geöffnet. 8758

Berehrte Canejran! Bitte, probiren Gie einmal bas nenefte Caffeemittel



von Rraufe & Co. in Mordhausen a. H.

Sie werben fich übergengen, baß biefes Bra-parat allen bieber gebrauchlichen Caffer. Erfagen und Bufapen weit überlegen ift und in Bezug auf Weichmad, Aroma und Farbe ben höchften Unforderungen bollfommen entipricht.

3n 1/g-Bid. Schachtein & 20 Bfg. in Biesbaden bei: Bean Sanb, Md. Cab. bach, 3 6. Reiper, Wilh Anapp, Mug



Alte Emaillekochgeschirre

werben nen emailitet. Wiesbadener Emaillirwerk, Mengergaffe 3 NB. Beft, burch Bofitarte werben bie Gefdirre abgeholt.

Donnerftag, ben 2 '. Janunar 1903. ung. 27. Borftellung im Abonnement C. Emilia Galotti.

Trauerfpiel in 5 Aufgugen von Gottholb Sphraim Leffing. Regie: Berr Rocht.

Emilia Galotti Galotti, Eltern ber Oboardo unb) Frl. Canten. Emilia Claubia hettore Gongaga, Bring bon Guaftalla Marinelli, Rammerbere bes Bringen . herr Malder herr Schreiner. Camiflo Rota, einer von bes Pringen Rathen herr Audolph. Conti, Maler Derr Mimann. herr Beffler. Graf Appiani . Frl. Willig. Graffin Orfina . herr Begener. Mngelo Birro, Diener im Galotti'fden Saufe Berr Unbriano. Battifta, Diener bes Marinelli . herr Bernhöft. herr Spieg. Rammerbiener bes Pringen herr Martin. Balotti . Gri. Rull vom Grofbergogi. Sofibeater in Darmftabt. * Emilia Galotti

* Oboarbo Berr Binber. Bafte. bom Stabttbeater in Gffen a. b. Rubr,

Rach bem 2. Aufzuge findet eine Baufe bon 15 Ministen flatt. Aufang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe 91/2 Uhr.

Freitag, ben 23. Januar 1903. 23. Borftellnug. 27. Borftellung im Abonnement D. Ren einftubirt:

Das goldene Areng. Oper in 2 Aften. Rach bem Grangofifden von S. D. b. Mofenthal. Mufit von Janag Bruft. Aufang 7 Ubr. - Gemobnliche Preife,

Refidenz-Theater.

Direttion: Dr. phil & Raud. Donnerftag, den 22. Januar 1903. Abonnements.Borftellung.

Bum 3. Male, Robität. Raltivaffer.
Luftspiel in 3 Aufgagen von Ludwig Fulda.
In Seene gesehr von Dr. D. Rauch.
Dr. Hermann Stevogt, leitenber Arzt des Sanatoriums Fichtenthal
Elvine, seine Frau Rovität.

. Dito Rieniderf. Einine, scine Frau
Dr. Scheibler, Alfiftengargt
Aerhur Pilgram, Rapellmeifter
Annie Sache Claire Albrecht. Sans Bilbelmp. Baul Otto. Sofie Schent. Minna Gilbert
Dr. Labissaus Krauthofer
Dr. Labissaus Krauthofer
Gerena.
Dr. Labissaus Krauthofer
Gebeimrathin Bibus, Wittme
Fraulein Levasseur, Gesellschafterin
Dans Timm, Student
Hrautein Abel
Fraulein Abel Guftav Schulte. . Arthur Roberts, Bally Bagener. Fran Subner
Gran Subner
Bornemann
Merftadt
Franz, Babebiener
Therefe, Dienstmadden
Therefe, Dienstmadden . Richard Schmibt.

Therese, Dienstmadden
Die Dandlung fpielt im Sanatorium Fichtenthal.
Beit: G genwart.
Rach dem 1. n. 2. Alte finden größere Bausen flatt.
Der Beginn der Borftellung, sowie der jedesmaligen Altre erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen.

Anfang 7 Uhr. - Enbe nach 9 Uhr.

Da

Freitag, ben 23. Januar 1963. Abonnements-Borfiellung. Abonnements-Billets gultig. Bum 7. Male:

Frou-Frou.

Parifer Sittenbild in 5 Aften von S. Meithar und 2. Sallon, Deutsch von Eb. Mauthner,

Der Borftanb.

24 Mk

40 Mk.

70 Mk

. 100 Mk.

ker-Gestelle

Wiesbadener

Militär= Werein.

Bur Beier bes Allerhochften Gebutstages Er. Majeftat bes Raifers und honige findet Countag, ben 25. b. Mts.,

Mufikal. theatral. Abendunterhaltung mit Ball im Refifaale ber Balball'a ftott, Unfere veredrlichen herren Ehrennitglieder und Muglieder laden mir ju biefer Feier ergebenft ein. Den
Mitgliedern ift gestattet, anger einer Dame zwei Galle einzuführen.
Rarten bierfür find im Borans bei unferem Rafiter herrn Lang,
Schulgaffe 9. in Empfang zu nehmen. Orden und Chrenzeichen bien

Jehr-Inflitut für Damen-Schneiderei u. Duk.

Anfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgfaitig ertheilt. Die Damen fertigen ihre eigenen Coftume an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Gehr leichte Methode. Die beften Erfolge tonnen burch gablreiche

Schülerinnen nachgewiesen werden.

3656

3 ut : Sur us D

gur gründlichen Ausbildung. Material gratis. Sprechftunden von 9-12 und von 3-6. Anmeldungen nimmt entgegen

Enorme Preisersparniss bei Büchereinkäufen!

Antiquarisch, aber in tadellosen Exemplaren:

Handatlas, 4. Aufl. Origbd., statt

Modellen, statt 12 Mk. 50 Pfg. für . 9 Mk. ten, Die neue Heilmethode, 3 Bde., statt 22 Mk. 50 Pfg. für . 15 Mk. Klassiker, berühmte Romane, Wörterbücher

Alle Klassiker, berühmte Romane, Wörterbucher u. s. w. liefert gegen Nachnahme oder Einsendung

Reinhold Fröbel, Buchhandlung, Leipzig.

Gicherei u. med. Werkflätte mit Motorenbetrieb

Jakob Becker, franken tafte It. 5, empfiehlt fich in allen Gun- und mech. erbeiten . Revaraturen an Wahrrabern, fowie Erjantheile, Bernideln u. bgl. werben prompt

Brockhaus, Conversat.-Lexikon, 14. revid, Jub.-Ausg. 17 Bände. Eleg. Halbfrzbde.,

yer's Conversat.-Lexikon, 5. Aufl. 21 Bde. Eleg. Halbfrzbde, statt 210 Mk. tür. h m's Thierleben, illustrirt, 3. Aufl. 10 eleg. Bde, statt 150 Mk. für

er, Weltgeschichte, 3. Aufl, 6 Bde., statt

36 Mk. für .

ä mer, Das 19. Jahrhundert in Wort und Bild, statt 64 Mk. für .
ch der Erfindungen, 10 Bde., illustrirt, statt

illustrirte Bde., statt 210 Mk. für . . . Bilz, Das neue Heilverfahren, mit Jllustr. und

statt 170 Mk. für

32 Mk. für

des Betrages

und ichnellftens ausgeführt.

Marie Wehrbein, Rengaffe 11, 2. St.

Unterricht im Magnehmen, Mufterzeichnen, Bufdneiben und

Abende 8% Uhr :

man anguiegen.

Grundstück - Verkehr.

Mr. 18.

Angebote.

Zu verkaufen

durch die Immobilien-u. Hypotheken-Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahnft. 36.

Ren erbaute Billa, Beethovenftraffe, 15 Bobngimmer, Central beigung, eiette. Licht, ichoner Garten, jum Breife von 95,000 M

burd Wilh. Schufter, Jahnfrage 36. Billa, Alminenfir., hochiein. 12 Bougimmer und reichliches Rebengelag, iconer Garten, Gas- und eletrifches Licht, jum Preife bon 110,000 M.

Billa, Leberberg, neu erbant, 17 Wohnraume, alles ber Reugeit entiprechend, iconer Garien, prachtvolle Musicht, gum Breife von 110,000 DR.

Billa, Beberberg, 11 Bohnraume, mundervolle Lage, nach Suben, fofort ju begieben jum Breife von 62,000 1M., burch With. Schuffler, Jahnftrage 36. Sochfeines Gtagenhaus, Raifer-Griedrich-Ring, 6 Bimmer-

Wohnungen, febr rentabel burch Bilb. Chuffler, Jahnftrafe 36. Rentables Ctagenhans, am Sebanpian, 3. u. 4.Bimmer. Bobnnugen, großer Ueberichuß,

burd Bilb. Confieler, Jahnftrage 36. Rentables Stagenhaus, 2- u. 3-Binmer-Bohnungen, fubl. Etabitbeil, mit einem Heberichus von 2000 Dt.

burch 29ilh. Chuffler, Jahnftrafe 36. Rentables Singenbans, 4-Zimmer-Bobnungen, nobe ber Abein-frage, beionders fur Beamte geeignet, jum Breife von b2,000 D., burch With. Schuftler, Jahnitraße 36. Rentables Saus, nabe ber Abeinftrage, und Kaifer-Friedrich-

Hing, doppelte 3.Bimmer.Bohnungen, Thorfabrt, Berfft.,

Remes Hand, Mitte der Stadt, Thorfabrt, Mittel und Hinter-bau, gwei goffen, größere Berfficten, anch für geöß. Stallung und Remife; in dem Haufe fann jedes größere Geschäft be-trieben werden u. ift febr rentabet. Angablung 20—95,000 M., 3479 burch Wills. Schüftler, Jahnftr 36.

In glinft., fein., freier Lage, Sauptverbindungoftr. D. Raifer-Priedrich-Ring, bodrentabl. Gtagenband, 1×3., 3×4. und 4×5-Bimmerwohn, Bab, Ruche, Speifet, faite und warme Beitung, Gos und eleftr. Licht, jebe Wohn. 2 gim. Parquettbob., Wanf., 2 Reller, Robienaufguge, mit apart feinem Gingang,

52 O.-Mtr. gr. Laben m. anlieg. Bim., reichl. Gefchuftsfelter, 200 D. Mit. Dofigum. Rettes geraum. Hinterh m Smal 2 Zummerwohn, 100 D Mir. gr. Arbeitäraum m. Feuerungsant. 270 O. Mir. Weinteller u. bell. 85 O. Mir. gr., m. Feuerungsant. anl aufcht. Geichafter, Mietbe 14,500 Mit. Preis 240,000 Mit.

2 nette, neuerb. Etagenhanfer, ein Saus mit Thorfabrt, mit 4.8immerwohn, mit hubidem hofgartden, frol. gurudliegende Mittelgebaude mit bopp. 2 Bimmerwohn, hubich. Manf, und Rellerfaume, noch bei jed. Saufe 20 Rith. Obfie u. Gemufegarten, in rub. Lage, nabe b. Rerothal, fur die Zare zu vert. 5000 Mt.

Mette ff. Landhanechen m. 6 u. 8 Bim., Rude. Bab u.

Better it. Sandyanschen m. b n. 8 3im., Ruche, Bab u. Bubeb, für 23,000, 24,000, 25,000, 30,000 Mt., mit bubich. Garchen, in rub., freier, ichoner Lage. gu verfaufen. Subiche, neuerb. Billen, von 50,000, 56,000, 60,000 Mt., in bubcher, moderner Ausstattung, mit 8 und 10 Bint., Ruche, Bu claim., Bab, falte u warme Leitung, Sprifes u. Roblenaufg., Gas, elettr. Bacht, reicht. Jubeb., nabe ber eleftr. Babu u. Euraniagen gelegen, ju verfaufen.

RI Saufer in. Thorfahrt u. hintergeb., für handwerter und Kuticher, von 60,000 Mt. 65,000 Mt., 70,000 Mt., 70,000 Mt., meiftens in ebener Lage, Mittelpunft ber Stadt, noch mit größerer Rentabilität einzurichten, zu verfoufen. Billige Etagenhäuser, neu erbaut u. comfortabel einge-

richtet, Erter, Baltons, Bore und Dintergarten, hofraum, Baber, Speifelammer, Gas, eleftr. Licht, Aufgug mit 4 und 4-3immere mobnungen, fur 120,000 Dt., 1600 Dt. baar rein Ueberichus. mit 4 und 5.Bimmerwoonungen, für 130,000 DR. billige Dietbe, 1800 M. baar rein Ueberichus, mit 3 und 5-Zimmerwohnungen, für 120,000 M., billige Mietbe, hubicher Garten, 12-1300 M. baar Ueberichus, mit 3- u. 5-Zimmerwohnung, 22 Meter Strafen. faont, Einfahrt, liefem freiem bof und Garten, für grugeren Berrieb ober bauliche Bermerthung für 130,000 Dt. be' magiger Angahlung

Riue Baufer mit Garten, Stallung u. Remifen im Preis

ebent, gegen biefige mittlere Saufer zu vertaufden.
Dene babiche Saufer (Bierftabt) mr Laben, Garten ober Bauplage fur 26,000 und 30,000 Mart mit fleiner Angablung zu verfaufen ober auf fleinere Anweien Biesbadens, Baugelande ober Grundiade gu vertaufden

Bortheilhaftes Epetulationsobjeft. Saupt-Berfebrafation a, b. Labn, baffend für Fabrifanten und Spelufanten, Baumnternehmer, Flache 38 Ar 150 Meter Stragenfront, mit neuen Wadungebauden, Wertftatten, geschloffene und affene errichteten Sallen, für jeden Betrieb einzurichten, circa 6 diverfe Baup, age, follen im Gangen für 60,000 Mart oder getrennt für 26- und 35,000 Mart, mit entsprechender Angabiung, versunft ober auf ein mittieres Etagenhaus ober Billa in Biesbaben vertauicht merben.

Onpothefentapital. 60% b. Tape, 4% Binfen, 2% b. Tape, 4% ebent. 41/10% Binfen, fortmubrend gu vergeben, fomie Bangeib mabrend ber Bangeit.

Antrage jur Beieibung gegen Unterlage bes felbgerichtlichen Auszuges nebft Lageplan, ober ber genehmigten projettirten Beichnungen, Beleibung auf Bobns und Geschättshäufer und

Standwirtbichoftliche Objetten Biesbaben uno Biebrich.
Rapitaliften erhalten toftenlofen Rachweis fur 1. und
2 Sphotbeten, auf prima Objette von bier und auswärts, reell unter Discretion und nehme Auftrage gur Unterbringung von

Dupotbefengeld, jeder Sobe, entgegen. 615
5000 Mart als 2 Supotbefe nach ber Banbesbant, auf rentables Befighthum bei Biesbaben, von tuchtigem Geichafts. mann mit 5% Binfen alebaid gu leiben gefucht. Alebaibige Anfrage erbeten an

H. Löb, Kellerftrafte 22, I

Das immobilien-Geschaft von J. Chr. Glücktich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden, empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häusers und Villes sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herrschafts Wesnungen unter coul. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Acentur des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originalpreisen, jede Auskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 2888.

Die Immobilien= und Sypotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei An- und Berfaul von Saufern. Bilen, Ban plagen, Bermitteiung von Supporpeten u. f. iv.

Gin neues febr rentabl Saus mit 2mgl 3-Bimmer-Bobn., großen Wertn tien ft mit ber barin fich befindlichen Schreinerei mit Mafchinenbetrieb infl. allem Bubebor fur ben Preis von 185,000 Mt. ju verfaufen. Mietheinnahme 9800 Mt. Alles

3. & C. Firmenich, Selmunbit, 51. Ein rentabl, Saus, fubl. Stabttheil, mit Borberhaus 3. u. hinterbaus 2-Bimmer Bobnungen, Berfft, u. f. m., fur 126,000

Mart, sowie ein lieines Geichattshaus, Mitte der Stadt mit gaden und 4 Zimmer, Ruche, 1 Mans, für 38,000 Mt., mit 50.00 Mt., Angablung, zu verlaufen durch

3. S. G. Firmenich, hellmundfraße 51.

Ein mit allem Comf, anegelt, Edbaus, Rabe Bismardring, mit 5 u. 3 Zimmere Bohnungen u. Lad n., in für 152,000 Mt. mit einem Rein-lieberichus von zu. 2300 Mt. zu verl. durch

3. & G. Firmenich, Belmunoftrage 51. Ein nen s, mit allem Comt, ausgeft, Etagenbaus, Rabe Rerothal, mit 5 Bimmer in jeder Etage, für 96,000 ML 3u verlaufen. Runfer bat eine 5 Bimmer-Wohning vollftandig frei. Maes Rabere burch

3. & G. Firmenich, Bellmunbftr. 51. Gin neues, mit allem Comt. ausgen, herrichatebaus, rub. icone Bage, mit unten 6. und oben 7. Zimmer Wohnungen,

Borgarten, Balton u. f. w., für 146,000 Mt., mit einem Rein-überichus von ca. 1600 Mt. zu verlaufen durch 3. & G. Fir nenich. hellmundft 5 L. Ein rentabl. haus, west. Stadtth, m. im Borderbaus 3-u. Mittelbau 2-Zimmer-Bohnungen, jerner Stall für 4 Pferde, Remis, Refler, großer Hof u. f. w. für 155000 Mart zu ver-

3. & C. Firmenich, Bellmundftr, 51, Ein noch neues, m. allem Comf. ausgestattes Etagenbaus, Rabe Raifer Friedrich-Ring, m. im Borberbaus 5-Zimmer-Bob-nungen, im hinterbaus große Werffiatten, Lagerraume u. 3-Bimmer-Bolnungen ift fur 165 000 Bt. mit einem Rein-leberichug mit ca. 1900 M zu verlaufen burch 3. & G. Firmenich, Sellmunbfit. 51.

Gin noch neues Sans, weitl. Stabith , mit 8 Bimmer-2Bobn. Borgarten, Balton, fleinem Sinterhaus, wo Raufer einen Reinüberfduß von ca 1100 Mt. bat, für ca. 98 000 Mt. ju ververfaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmunbite. 513 In Bierftabt ift ein noch neurs Sans, gute Lage, in Laben, berichiebene Wohnungen, fur 25 000 Mt. mit fleiner Angahinng gu verlaufen ober auf ein biefiges Objeft gu vertaufchen burch 3. & G. Firmenich, Sellmunofte. 51.

Gine mit allem Comfort anogenartete Billa mit 12 Bint. u. Bubeb., ichon angel, Garten in ber Miminenfir, f. 110 000 DR. eine Billa, Rabe Connenbergerfir., m. 50 Rutben Terrain für 125,000 Mt., zwei neue m. allem Comf. ausgest. Bigen, Rab Diatugerftr., für 110 000 n. 120 000 Mt., zwei Benfione Billa für 85 000 u. 125 000 Mt., fowie verfchiedene großere u. fleine Billen in ben verich. Ctabeth und Preislagen gu vert, burch 3. & C. Firmenich Dellmunoftraje 51.

Datente, Gebrauchsmuster etc. erwirkt und verwerthet Coul. Bedingungen. Kostenlose Vorprüfung Louis Golié, Patent- u. techn Bhreau Rheinstr. 26, Gth. pt - Telephon 2913. -

Akad. Buffineide=Shule

ton from M. Seulberger, Bimmermannftrage 6.

Ednelle und gründliche Ansbildung. Rab. b. Broip. Bertauf von gutfit. Schnittmuftern n. Rag bill.

Akademifdje Bufdjueide-Schule von Grl. J. Mteln. Babnhofftrage 6, Stb. 2,

im Adrian'fcen Saufe. Erfte, altefte u. preidw. Fachichule am Blage f. b. fammti. Damen und Rindergard., Berliner, Biener, Engl. u. Barifer Schnit. Beicht faßt Metbode. Borgugt, praft Unterr. Grundl. Ausbildung f. Schneiderinnen u. Directr. Schut Aufn. tagl. Coft. w. jugefchn. und eingerichtet. Taillenmußt. inel Futter u. Anpr. L.25, Rodich 75 Bf, bie 1 201. Buften Bertauf in Stoff u. Lad gu ben bill. Breifen. 7079

Auguste Biermann,

Belenenftrage 12 II.

Getra-Aurine jum Gelbitaufertigen eigener Garderobe.

Bebe Dame ift im Staube von ber erften Stunde an jedes beliebige Barberoveftud gu arbeiten. Honorar nur Mk. 12 .--. Beste Referenzen.



Unterricht für Damen und Berren.

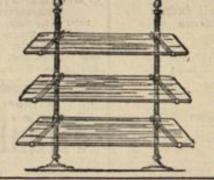
Lehrfacher: Schonfdrift Buchführung (eint., doppelte, u. ameritan.) Corresponteng. Raufman. Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Corrent-Rechnen. Bechjellebre. Kontorfunde Grundliche Aushildung, Rafcher u. ficherer Erfolg. Tages. und Mbend Rurfe.

NB. Reneinrichtung von Gefchaftebuchern, unter Berudfichtigung ber Steuer-Selbfteinschanung, werben biscret ansgeführt. 6165 Heinr. Leicher, Kanimann, langi, Sachlebr. a. größ. Lehr-Jufit' Luifenvlan 1a. 2 Thareingang.

Clarens-Montroux

Hotel und Pension du Châtelard.

empfichit sich in Folge seiner ruhigen, ländlichen Lage, vert bunden mit grosser schattiger Gartenteriasse, zu jeder Jahres zeit als Aufenthalt. Prachtvolle Rundsicht auf See und Gebirge; in nächster Nähe aller Verkehrswege Mässige Preise bei guter Verpflegung Leop. Degenmann-Weber, Eigenthümer.



Umer den conlantesten Bedingungen faufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Waffen, Fahrrader. Inftrumente u. bgl. Tagationen gratis Abbaltungen von Berfteigerungen unter billigfter Berechnung. g Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12.

Unftionator und Tagaton.

Buchdruckerei von Emil Bommert

Wiesbaden

(Druck und Verlag des "Wiesbadener General-Anzeiger")



halt fidt zir prompten kieferung aller porkommenden

Drucklachen

Verkehr, Handel 0000 OOOO und Gewerbe

geichmackvoller Husführung

bel billigster Beredinung bestens empfehlen.

❸

Arbeits - Namweis.

11 Uhr Bormittags in unferer Oppe ittor ein

Stellen-Gesuche.

39. Bittme, weiche gefchaftl, fowie in b. Saushalt, burchaus ift, f. f. Radun. poff. Beidaft. u. A. Z. 6782 Erp. 6790 Mitt me ludt Beidaft i, forifti, Arbeiten. Off. u. M. W 6785 a. b. Erp. erb. 6789

braver Junge

mit iconer Sandidrift fucht für Oftern Beichaf. tigung auf einem Bureau. Befl. Off. u. W. B. 6900 a. d. Erp. ds. Bl. 6900

Offene Stellen.

Mannliche Berfonen. ein hansburige, ber mit Pferden umgugeben meiß,

gefucht 6952 Cebanfir. 3. Bur mein herren Warderoben-

Lehrling. 6848 Jean Martin, Bangg. 47

Lehrling 6815 gu Dftern gejucht,

E. & A. Ruppert, Colonialmaarengrogbanblung.

Gin braber Junge fann bie Baderei u. Ronbitorei eri. 6617 2. M. Gint, Moritfir, 70.

Gin Malerlehrling gejucht gegen Bergutung. 3ob. Giegmund, Jahnftr. 8.

Behrling für eleftrifche 3m-Rollation gef. Webergaffe 61, 2 Stod.

Berein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathbans. - Tel. 2377

quafchliegliche Beröffentlichung fabtifder Stellen. Mbtheilung far Raunes Arbeit finden:

Buchbinber Glafer Ladierer - Tunger. Stuhlmacher Schubmacher Behrling : Wagner. Lebring für Comptoir. Berrichaftebiener Suhrfnedt

Arbeit inchen herrichafts-Gartner

Maler. Bau-Schloffer Maichinift - Beiger Schmited Schreiner Tapegierer herrichaftsbiener Lagiobner Rrantenmarter

Maffeur Babmeifter Der fonellu billig Stellung vill , verlange per "Boftfarte" bie Dauts cheVakanzenpest, @glingen

Weibliche Berfonen.

Habden, welches i. Rleibermachen genbt ift, gefucht Bleich. ftrage 17, 9. 6974

Gejucht Monatemadchen, evangelifch, juverläffig, gefund, ju turger Bormitagebeichaftigung. Meibungen fdriftlich : B. II,

Gin brau., reinl. Mabchea per fof, ober 1. Bebruar er. gef. D. Bahn, Schwalbaderitr. 29.

Reinl. Monatomaden für Bormittags gef. Gr. Burg. ftrage 17, 1.

Bef. f. fol. f. tl. Sanshalt ein brab. Dabden m. g. Beugn., welches etwas fochen tann u arb. verft., gegen g. Bobn Schwal-bacherftr. 28, 1, Allrefeite. 6708

Mädden,

meldes gut burgerlich tochen fann und Sausarbeit verfteht und mit guten langgabrigen Beugniffen verfeben ift, gu balbigem Gintritt

Frang Mbtftr: 10.

Madchen tann b. Bügeln gründl. unentgeltl. erl. Seerobenfir 9, Mtb. 1 r. 6860 De abchen fonnen b. Rleiber-machen gründlich erlernen Bleidar, 17, 2. 6876

Berfecte Rock- 11. Taillen-Arbeiterinnen

97r. 18.

bei Jabres. Stellung und bobem Bobn gefucht. 6792

J. Bacharach. Bebergaffe.

gur felbit. Führung b. Sausbalts bei Bittmer. m. Rinber wirb e tucht. Beri, gef. Off. u. W. A. 6885 an bie Erped. b. Bl. 6885

Sehrmaden j. Rleibermachen gefucht. Reuguffe 15, 1. 6631

Tieffiges Mabden v. 15-16 3 für cang v. bis 4 Uhr Rachm. gefucht Schutberg 6 8. 6875

Rochinnen, Raffee Rodin, Rochiehrmabden, 8 Saus und 7 Rudenmabden

Genferberein, Bebergaffe 8. Deabchen t. b. Rieibermachen grol. erl. Rl. Rirdg. 2, 6351

Madhenheim u. Penhon Sebanplan 3, 1.

Unft. Dabden erh. bill. Roft u. Boonung, fowie unentgeltlich gute Stellen angewiefen. B. Geißer, Diafon.

Arveitsnachweis für Franen

im Rathhaus Biesbaben, unentgeitliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377.

Geöffnet bis 7 Uhr Abenba. unb Mreciterinnen.

fucht ftanbig: A. Rodinien (für Brivat). Allein, Sous, Rinber unb Яйфеннабофен.

B. 29afch. Bug. u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Laufmaoden u Laglobnerinnen. But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen. Motheilung II. A. für bobere B rufsarten:

Rinde fraulein: u. . Warterinnen Stuten, Saushalterinnen, fra Bonnen, Jungfern, Befellichafterinnen,

Erzieberinnen, Comptoriffinnen, Bertunferinnen, Lebrmabden, Sprachtebrerinnen. B

für fammtl. Dotelper-fonal, fomte für Benfionen auch auswärts): Sotel- u. Reftaurationstochennen, immermadden, Bafchmadden, Beidliegerinnen u. Daushalter-innen, Rod-, Buffet- u. Gervir-

C. Centralftelle für Rranten. pilegerinnen unter Mitmertung ber 2 argtt.

Bereine, Die Mbreffen ber frei gemelbeten, argti, empfoblenen Pflegerinnen find gu jeber Beir bort gu erfahren

Erfahrener

Berliner Soule, fertigt per fo. fort Beofette gu Reus u. Uns bauten großftabtifder Billen Bobn- und Weichoftshaufer be maniger Berechnung. Offerten unter H. B. 89 an bie Erped. b. Bl. erbeten.

Joseph Rapp,

Rechnungsiteller in Riibcebeim a. Rhein. empfiehlt fich jur Aufftellung bon Gemeindes, Rirden., Bormund. Schafte. und fonftigen Fonbe. Rechnungen . Boranichiagen, fowie Brui, v. Budern u Rednungen, 25jabr Befchaft, i. Rechnungemef.

Wer Stelle fucht, verlange d. "Aug, Bafangen-Lifte", Mannbeim, 23 eifgengnaberin n. Runden an Garbinen flopfen Schwalbacher-

Fachmann als Metter für nen ju eröff. Cafo in Bonn gefucht, Rleinzeug

muß Miether ftellen, E. Klee, Baumeifter, Boun.

uma Eg. u. Rocapfel 10 Pjund 70 Pig. bis Mart Ablerftraße 58, 6967

2 rechts.

Gebr. Mahmaldinen ernen | gu fauten gelucht Caalgaffe 16, Sid- u. Deffertweine. Briorato, rother Raturmein

Bortmein Tarragona . . Miter Bortwein Malaga bell u. buntel ... Very old Port (ca. " , 130 20fabrig)

Schwanke's Bebenemittiel- und Wein Confum, Biesbaben. Telefon 414. Edwalbaderftrage 43, gegenüber ber Bellripftrage.



Flechten, Hautan-schläge, Gefichterote, Gut

Beine, Wundfein, aufge-ihrungene haut. Frontbeulen, Branbwunden zc. befeitigt bie von hervorragenben Mergten em-

Wenzelsalbe.

Pramiirt mit Berbienftreng, rothe Areng- n. gr. golb. Me-baillen. Erfolg burch jabireiche Atreste nachweisbar, 162:122 Atrefte nadmeisbar. Erbaittich in ben Apotheten. Breis 1 Dart. Biesbaben : Sauptbepot Biftoria-Apothefe.

Rpt. : Marrhe 2, Campbor 1.75, Beibrauch 1,75, Terpentin 1,05, Beru- Balfam 0,875, Bleiweig0,875, Divendt 10, Bett 9,6, Wachs 7,

Dopheimerfir. 74, Milb. Bart., geraum. 8-8.. 28., fow. Ctall., auch f. Bertft. greig., fof. g. berm. Hust. Bbb., 2. Et. r. 6975

Dopheimerftr. 74, 1. o. 2. Et., Id. 3.8. B. m. Bab, Ruche, Ranf., 2 Red., 2 Ba't., Gas, auf 1 April gu vm. R. 2. Et. r. 6976 Gin ichoner Divan m. Moquet. begung für 70 MR. gu berfaufen Bellmunbftr. 36, 1 St. Ce leg. mbbl, Bim, Centralb. u. eleftr. Licht. Muf Bunich Benf. Fr. Dir. Braibt, Gennenbergerftrage 60.

D. Mattenangfigt bill. ju verl. 6967

Hiermit bringe ich zur öffentlichen Kenntniss, dass mit dem Heutigen das seither von meinem verstorbenen Ehemann Adolfstrasse No. 3

Auctions- und Taxations-Geschäft

gemäss Vertrags, an Herrn

Carl Lumb

dahier übergegangen ist und bitte ich, das meinem verstorbenen Ehemann geschenkte Wohlwollen auch auf Herrn Lumb übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll

Frau Wilh. Klotz Wwe., Adolfstrasse 3. Wiesbaden, den 18. Januar 1903.

Höflichst bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung, halte ich mich zur Vornahme von Taxationen, sowie zur Abhaltung von Versteigerungen bestens empfohlen und sichere reelle und prompte Bedienung zu. Hochachtungsvoll

Wilh. Klotz Nacht. (Carl Lumb),

Auctions- und Taxations-Geschäft, Adolfstrasse 3. Wiesbaden, den 18. Januar 1903.

6964

0

Turn=Verein (Merwel). Conntag, ben 25. Januar 1903: Einzige große erwel-Siku

Einzug des narrifden Comitees 8 Uhr 11 Min.

Bereinsmitglieder erhalten Gintrittstarten im Borvertauf, nur gegen Borgeigung ber Legitimationstarten, gu ermäßigtem Breis bon Dit. 0.60 Berjon bei Mitgliedwart Fr. Strensch, Rirchgaffe 37.

Raffenpreis pro Berjon Dit. 1 .-

Das Comitee. Größte

Wiasten-Leih-Anstalt. Empfehle Damen. und Derren-Masten-Coftume, fowie Dominos in jeder Preistage ju verleiben und an verfaufen. 6782 verleiben und gu verfaufen.

Achtungsvoll Frau Uhlmann, Friedrichfte. 47, nabe ber Raferne.

Möbel n. Betten gut und villig auch Babiungs

Enorm billig

!! Saifon - Ausverfauf!!

Mark 50 Df. 1 feder - fiffen, bollgroß, mit 2 Pfd' Pedern. gut gefüllt ;

Gerner geben wir jetzt bedentenb unter

Bett Gebern und Dannen. 30 Bir liefern für 50 Bf. 1 Bfund grane Bebern; beffere Qualitaten à 70. 90, 1 .-. 1.20, 1,50 u. DR. 1,80. Weife Bebern n.

0

0

0

0

000

"Barchent und Federleinen", p. Metet 60, 70. 80, 90, 1.—, n. 1.20, fammtliche Qualitaten find auch in boppe ter Breite am Lacer. "Betrtücher" ohne Raht, per Stud Mt. 1,50, 2,—.

"Bettrucher" ohne Ragt, per Stud Mt. 1,30, 2,—. 250 u. 3,—. "Bettruchftoffe", am Stild ohne Rabt, per Meter 60, 80, 95, 120. 1,40.
"Matrapen-Drelle", 120 u. 140 Ctm. breit, per Meter von 85 Pf. an.
"Strobfact-Leinen", uni. geftreift u. carriert, per Meter 35, 45, 60, 70 u. 80 Pf.

3n "Bettbegugen" riefige Musmahl, billigfte Breife.

Rothen Damaft 45 Pf.; Weißen Damaft 38 Pf., auch in boppelter Breite; Bett-Cattune 24 Pf.; Catin 36 Pf.; Catin-Ungufte 45 Pf.; carriert Hausmacher Bettzeug 30, 40, 50 und 60 Pf.







0

0

A. Leicher, Mbetheibitrafte 46

Betten und Bett-Waaren

Marttftrafe 14, am Schlofplat.

für 9 Mark 1 Jeder=Dembett, 11/,ichiafrig, vollgroß, mit & Pfd. Fodern, gut

Preis ab:

Dalbdaunen, boppelt gereinigt, p Bib. MRf. 2.-, 2,25, 2,80 u. MRf. 3.50,

Fert.ge "Beguge und Riffen". Beife Riffen" von 70 Bf, an NB. Bille bei uns getauften Betttwaaren laffen me unfern Runben gratie naben.

Schngvereinigung ber Wiesbadener Grundbefiger.

Freitag, 23. be. Dite., Abende 81/, Uhr, finbet im Reftaurant "Friedeichehof" die

ordentliche Generalversammlung mit folgender Tagesorbnung ftatt:

1. Jahresbericht bes Borfigenben. 2. Rechnungsablage bes Raffirers. 3. Reumahl bes Borftanbes.

Die geehrten Mitglieder werben biermit gu gablreichem Befuche ergebenft eingeladen.

Der Borftand.



Sangesfreunde. Conntag. 25. Januar, große farnevalistische Damen-Sitzung

mit TANZ in bem Saale ber Enrugejellichaft, Bellripftrage, mogu freundl. einladet Der Borftand. 6946

Einzug bes narrifden Romitee's 4 Uhr 29 Minuten.



29. Januar cr.

Wegen anderweiter Benutung ber Eurnhalle fällt das Turnen Donnerftag, ben 22., Freitag, ben 28. und Dienftag, ben 27. Januar 1903 aus. - Wieberbeginn bes Riegenturnens: Donnerftag, ben Der Borftand.

Gartner-Berein "Bedera".

Turnhalle, Bellmundftrafte, unfer biesjähriger mit Breisbertheilung

Gintrittofarten & I Det, für Masten und herren (Richt-masten), 1 nichtmastirte Dame frei, jebe weitere 50 Big, an ber Laffe. Rarren find im Borvertauf zu haben bei ben herren: Treitler, Masten. geichaft, Golba., Engefmann, Ergarrengeichaft, Bahnbofftr., Ctaffen, Cigarrengeichaft, Welleipftrage und Lirchaaffe, Bb. Rieber Racht., Bapeterie, Gde Quer- u. Reroftrage, Doltmann, Reft., Worthfir.,

Bault, Reft. Turnerbeim, Bellmunbfir, und Abends an ber Raffe. -Raffenpreis erbobt. Bu unferem feit Jahren beitebten Mastenballe labet boficift ein Der Borfeanb. NB. Breismasten muffen um 101/4 Uhr im Ganie anwejend fein,

Satt HMIS

Ericeint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ur. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsftelle: Danritineftrafe 8.

Mr. 18.

Connerftag, den 22. Januar 1903.

18. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Um Angabe bes "nienthalts folgenber Berfonen, welche fich der Fürjorge für hulfsbedurftige Angehörige entgieben, wird erjucht:

- 1. bes Arbeiters Rarl Baum, geboren am 20. 5. 1868 gu Biesbaben.
- 2. des Taglohners Georg Beifler, geboren am 22. 6. 1849 ju Dechtoheim,
- 3. bes Taglobners Johann Bidert, geboren am 17. 8. 1866 ju Schlit,
- 4. der ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11.
- 12. 1864 ju Weilmunfter, 5. bes Glajergehülfen Rarl Bohnte, geb. 31. 3. 1867
- gu Etberjeld, 6. ber ledigen Ratharine Chrift, geb. 16. 4. 1875
- au Oberrod.
- 7. bes Monteurs Johann Abam Delp, geb. am 23. 10. 1869 gu Wgelebach.
- 8. des Taglohners Muton Es, geb. 22. 10. 1866 3n Hahn, 9. ber Chefrau bes Argtes Theodor Word, Bermine
- geb. Etrinberger, geb. am 2. 2. 1875 gu Eppelsheim, 10. ber ledigen Dienstmagb Glife Wuhr, geb. 11. 12. 1874
- gu Solghaufen it. 21. 11. bes Reifenden Allois Beilmann, geb. 11. 4. 1856
- Bu Dainftadt. 12. Des Taglobners Bilhelm Born, gen, Dietrich geboren am 11. 2. 1863 gu Dadamar,
- 13. der ledigen Dlodiftin Abele Anapp, geb. 13. 2. 1874 gu Mannheim,
- 14. ber ledigen Raberin Bauline Rramer, geb. am 2. 1. 1880 gu Caub,
- 15. bes Chorfangers Johann Malin, geb. 11. 4. 1861 gu Engenhahn. 16. der ledigen Marie Mathes, geb. 18. 4. 1877 gu
- Rrengnad, 17. bes Asphalteure und Blattenlegere Johann Baptift
- Maurer, geb 4. 5. 1862 ju Diging. 18. des Maurers Starl Ment, geb. 15. 3, 1872 311
- Biefirchen. 19. bes Taglöhners Rabanne Hauheimet, geb. 28. 8.
- 1874 gu Winfel. 20. der ledigen Dienfimagd Gertrand Rheinberger, geboren am 19. 4. 1879 ju Franenftein,
- 21. bes Maurergehülfen Rarl Muguft Schneiber, geb. 9. 3. 1868 gu Wiesbaden, 22. ber ledigen Dlargaretha Echnorr, geb. 23. 2. 1874
- au Beidelberg. 23. des Mufilers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 gu Brobbach,
- 24. der ledigen Lina Zimone, geb. 19. 2. 1871 ju Saiger. 25. ber ledigen Ratharina Stoppler, geb. 7. 5. 1874
- gu Emmerich. 26. der Dienstmagb Regina Bolg, geb. 7. 10. 1872 gu Ittlingen.
- 27. des Taglohners Alfred Wendelmuth, geb. 8. 2. 1867 ju Robrbach,
- 28. des Bierbrauers Johann Bapt. Babi, geb. 16. 9. 1870 gu Oberviedtad, Biesbaden, ben 15. Januar 1903.

Der Dlagiftrat. Armen-Bermaltung.

Etabtifche Mittelichulen.

Rinder, welche im nachsten Schuljahre in die ftabtifchen

Mittelichulen eintreten follen, find bis gum 24. b. Dite. bei ben Berren Reftoren angumelben. Aufgenommen merben :

1. in die 8. (unterfte) Rlaffe : Rinder, die im Jahre 1897 oder früher geboren find und Ditern diejes Jahres foulpflichtig werben;

2. in die 4. Rlaffe, in welcher ber frembiprachliche (englifche) Unterricht beginnt: Rinder, Die eine Mittel- ober Bolfofdule 4 Jahre lang mit gutem Erfolg befucht haben.

Die Echuluenlinge find nach ihrer Bohnung gu melben :

A. Rnaben :

1. in der Mittelidule an der Rheinstrage die Rnaben, welche auf ber Beftieite ber Beigenburgftrage, bes Biemardrings, ber Bortbftrage, bes Schierfteiner Beges und westlich bon diefen Stragen wohnen ;

2. in ber Mittelicule an ter Stiftitrage biejenigen Anaben, die nördlich der Balfmubl- und Emjerftrage, bes Michelsberges, ber Langgaffe, ber mitleren und unteren Bebergaffe und ber Connenbergerftrage mohnen, einschließlich ber brei lettgenannten Stragen ;

3. alle übrigen Anaben in ber Anaben Mittelfcule an

ber Luifenftrage.

B. Madden:

1. die Dadden der Rordftadt, die innerhalb des unter A 2 bezeichneten Begirts wohnen, in der Schule an der Stiftstrage;

2. alle übrigen, in ben Begirfen A 1 und 3 mohnenden Madden in der Schule an der Rheinstrage.

Bei Ueberfüllung einer Schule bleibt Ueberweisung ber an ber Grenze mohnenden Rinder in die Schule des benachbarten Begirfe porbehalten.

Gur die 4. Rlaffe find angumelben :

1. famtliche Rnaben in ber Mittelichule an ber Quifenftrage ;

2. Die Dabden aus bem füblichen und mittleren Stadtteil in ber Mittelichule an ber Rheinftrage;

3. Die Dladden Der Rordfradt in Der Mittelichule an ber Stiftftrage.

Bur Entgegennahme ber Mumelbungen werben bie herren Reftoren bon Montag, ben 19. bis Camitag, ben 24. Januar b. 36., täglich von 11-12 Uhr vormittage, am Mittwoch auch von 2-4 Ilhr, in ihren Amtegimmern amvejend fein.

Bei ber Anmeldung ift der Geburte und Impfichein, für evangelifche Rinder auch der Taufichein, für Die aus andern Schulen fommenden Rinder Das lette Schulzengnig

Das Schulgeld beträgt in allen Rlaffen 42 Mart mit Ermägigung besjelben auf zwei Drittel für bas zweite Rind und auf die Balfte filr bas britte und jedes folgende Rind derfelben Familie, die gleichzeitig die Mittelfchule bejuchen.

Wiesbaben, ben 11. Januar 1903. Müller, ttabt. Coulinipeftor.

Städrifche Bolfeichnlen.

Die Eltern und Bfleger ber im Jahre 1897 ober früher geborenen, Oftern d. 36. ichulpflichtig merbenden Rinder, welche in die fratifden Bolfsichulen eintreten follen, werden bringend erjucht, diefelben ichon jest in ber Schule bes Begirts angumelben, bamit für ihre Beichulung rechtzeitig geforgt werben fann.

Die Schulneulinge find nach ihter Bohnung folgenbermagen gu melben :

1. In ber Anabenichule am Blücherplat und ber Dab. denichule an ber Bleichftrage die Rinder aus bem fühmeftlichen Stadtteil, begrengt durch die Balfmubl-, Emferftrage Rr. 21-75, Bellmund, Raris und Luxemburgftrage, einichlieglich ber genannten Stragen;

2. in ber Chule an ber Caftellftrage : a. die Rinder aus dem Gradtteil norblich ber Battmuble und Emferitrage mit Ginichlug von Schwalbacher. ftraße Rr. 61-79, Ableritraße Rr. 43-71. 44-62, Rellerftrage, Blatterftrage und Rubbergitrage; augerdem

b. die Madchen aus Schachtstrage Rr. 1-27, ber unteren Ablerftrage Rr. 1-42, Romerberg Rr. 21-39, 24-38, Röderftr. 1-14 und der Geldfrage;

Gur bie Schule an ber Lehrftrage: a. Die Rinder aus der Sonnenbergerftrage, Bebergaffe, Schachtstraße Rr. 29-33, 28-30, Römerberg 1-19, 2-22, Steingaffe, Roberftrage 15-41, 16-36, ber Beilftrage, Stiftftrage, dem Rerotal und dem gangen weiter

nach Rordoften gelegenen Ctabtteil; augerbem b. die Knaben aus der Feldftrage, der Roderftrage, bem Römerberg, der Schachtstraße und der unteren Ablerftrage Dr. 1-42;

4. in der Unftalt Schulberg 12 die Rinder aus den fibrigen im Innern, Diten und Gudoften ber Ctabt gelegenen Strafen mit Ginichlug bon Emjerftrage 1-20, Belenenftrage, wie aller Strafen öftlich ber Bellmund- und Rarlftrage, Schwalbadjerftrage 45a-59, Schulberg, Birichgraben und Rirdiboisgaffe.

Unmelbungen nehmen die herren Reftoren bon Montag, ben 19. bie Camftag, ben 24. Januar, täglich von 11-12 Uhr, Mittwoch, ben 21. 3a. unar, auch nachmittage von 2-4 Uhr in ihrem Umtegimmer entgegen ...

Bei der Meldung ift ber Geburte. und Impfichein, für evangelische Rinder auch der Taufichein porgu-

Biesbaden, ben 11. Januar 1903.

Müller,

ftabt. Schulinipeftor.

Befanutmachung.

Rachdem herr Areislandmeffer Leinweber fich bereit erflart hat, die fur Baugefuche bei ihm befreuten Lageplane in Bufunft auf Pausleinewand herzustellen, maden wir barauf aufmertjam, bag es fich empfiehlt, Die für Die Bangejuche erforderlichen Rebeneremplare bes Lageplanes unter Benutung bes Leinweber'ichen Originals ale Lichtpaufen berguftellen. Muf Dieje Beife wird am beften die Bewahr ber Richtigleit geboten und die Bergogerung bermieden, welche entsteht, wenn bas Stadtbauamt unrichtige Blane gurudgeben muß.

Biesbaden, den 6. Dezember 1902. Das Stadtbauamt.

Befanntmachung.

Donnerftag, ben 29. Januar b. 38., Bormittage foll in dem ftabtifden Baldbiftricte Dellfund 330 bas nachfolgend bezeichnete Gebolg an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend berfteigert merden,

1) 2 birtene Stammen 0,28 Beitm.

2) 33 buchene Stangen I. Claffe - Langwieden,

3) 6 Rm. eich. Scheithols,

4) 11 Rm. bud. Scheitholy, 5) 145 Rm. buch. Brügelholg,

6) 2980 buch. Wellen,

7) 1 Rm. birfen Scheitholg, 8) 30 Rm. birten und aspen Brigelholg.

Muf Berlangen wird bis gum 1. Ceptember

1903 Erebit bewilligt. Bufammentunft Bormittage 10 Ilhr vor bem

Bortale des neuen Griedhofe an der Blatterftrage. Biesbaden, ben 20. Januar 1903.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Montag, ben 26. Januar b. 3. Bormittage, foll in dem fradtifchen Baldbiftricte "Schlaferetopi" nachfolgend bezeichnetes Beholg öffentlich meiftbietenb - an Ort und Stelle - verfteigert werden.

1. 1 eichener Ctamm von 1,46 Reftm.

2. 5 buchene Stamme von gufammen 4,57 Feftm.

3. 2 Rm. eichen Scheithols, 4. 2 Rm. eichen Brugelhols, 5. 270 Rm. buden Scheithols,

6. 43 Rm. buchen Brugelhols und

7. 5000 buchene Wellen. Auf Berlangen wird ben Steigerern bis jum 1. Cept.

1903 Credit bewilligt. Bufammentunft Bormittags 10 Uhr por Rlofter

Wiesbaden, ben 20. Januar 1903. Der Magiftrat.

Berbingung. Die Befeitigung von ca. 5500 ebm Bodenmaffen gur Freilegung ber neu ausgubauenden Riederbergftraße an ihrer Einmündung in die Emferftrage foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angeboteformulare und Berdingungeunterlagen fonnen mabrend ber Bormittagediensistunden im Rathbauje, Rimmer Do. 44 eingesehen, Die Berdingungsunterlagen auch bon dort gegen Baargahlung oder bestellgelbireie Ginjendung von 1 MR. bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Aufschrift "Erbarbeiten Riederbergitrafte" veriebene Angebote find fpateftene bis Montag, ben 28. Januar 1903,

Bormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Ungebote werden berud. fichtigt. Rufchlagefrift : 14 Tage.

Stadtbanamt, Abth. für Stragenbau.

Wiesbaden, den 19. Januar 1903.

Berbingung. Die Renovirung der Fajaden des früher Harich'ichen Saufes, Emferftrage Do. 45, bierfelbft, foll im Wege ber öffentlichen Busichreibung verdungen merben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen tonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichitrage 15. Bimmer Ro. 2, part. eingejeben, Die Berdingungsunterlagen auch bon bort gegen Baargahlung ober bestellgelofreie Ginfendung von 25 Big.

und gwar bis gum 27. b. Dits. bezogen merben. Berichloffene und mit ber Aufichrift ,, 6. 11. 33" verfebene Angebote find fpateftens bis Wittwoch, ben 28. Januar 1908, Bormittage 10 Uhr, hierher ein

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Anbieter.

Rur Die mit dem vorgeichriebenen und ausgejulten Berbingungoformulare eingereichten Angebote werben berud-

Bufchlagefrift: 4 Bochen. Biesbaden, den 15. Januar 1903.

Stadtbauamt, Abtheilung für Dochbau,

Ctabt. Mecife.Mmt.

Bureau für Gebaubeunterhaltung. Befanntmachung

Der Fruchtmartt beginnt mabrend ber Bintermonate - Oftober bis einschlieglich Dars - um 10 Uhr Bor mittags.

In Privathäusern:

Pension Fortuna, Bierstadterstrasse 3

Befanntmachung.

Das MilitarsErfatgefchaft für 1903 betr.

Unter Bezugnahme auf § 25 ber beutichen Wehrordnung bom 22. Nobember 1888 werben alle bermalen fich bier aufhaltenben mannlichen Berfonen, melche

a) in ber Beit bom 1. Januar bis 81. Dezember 1883 einichliehlich geboren und Angehörige bes Deutschen Reiches

b) biefes Mter bereits überichritten, aber fich noch nicht bor einer Refrutirungsbeborbe gefiellt, unb

c) fich amer geftellt, über ihre Militarverhaltniffe aber noch feine endgiltige Enticheibung ethalten haben,

hierburch ausgefordert, sich in der Beit dom 2. Januar bis 1. Jedruar 1903 gum Bwede ihrer Aufnahme in die Retrutirungs-Stammrolle im Rathhause, Zimmer Rr. 18 (Erdgeschoft) nur Bormittags don halb 9 bis halb 1 Uhr anzumelden und zwar: III. Die 1883 geborenen Militarpflichtigen.

Mittwoch, ben 21. Januar 1903 mit bem Buchftaben R. Donnerftag, ben 22. Januar 1903 mit bem Buchftaben L. Freitag ben 23. Jamiar 1903 mit bem Budiftaben DR. Connabend, ben 24. Januar 1903 mit ben Buchftaben R, D. Montag, ben 26. Januar 1908 mit ben Buchstaben B, D. Dienftag, ben 27. Januar 1903 mit bem Buchftaben R. Mittwoch, ben 28. Januar 1903 mit bem Buchftaben G. Donnerftag, ben 29. Januar 1903 mit ben Buchftaben E, II,B Freitag, ben 30. Januar 1903 mit ben Buchftaben 28, E. D. Sonnabend, ben 31. Januar 1903 mit bem Buchftaben B.

Die nicht bier geborenen Melbepflichtigen baben bei ihrer Anmelbung ihre Geburtsicheine und bie gurudgestellten Dilitarpflichtigen ihre Lofungsicheine vorzulegen. Die erforberlichen Geburtsideine werben bon ben Bubrern ber Civilftanbsregifter ber betreffenben Gemeinbe toftenfrei ausgestellt. Die bier geborenen Militarpflichtigen bedürfen eines Geburtsicheines für ihre An-

Heidung n ich t. Für beienigen Militärpflichtigen, welche hier geboren ober bomicilberechtigt, aber ohne anderweiten dauernden. Aufenthaltsort zeitig abwesend sind (auf der Reise begriffene Handlungsgehülfen, auf See befindliche Seeleute usw.) haben die Eltern, Bormünder, Lehr-, Brod- oder Fabrisberren derselben die Berpflichting

tung, fie gur Stammrolle angumelben. Militärpslichtige Dienstboten, Sans- und Wirthschaftsbeamte Sandlungsdiener, Sandwertsgesellen, Lehrlinge, Fabrikarbeiter usw., welche hier in Diensten stehen, Stubirende, Schüler und Boglinge ber biefigen Lebranftalten find bi er geftellungspflichtig und haben fich b i er gur Stammrolle anzumelben.

Militarpflichtige, welche im Befige bes Bevechtigungsicheines jum einjahrig-freiwilligen Dienft ober bes Befahigungsicheines jum Seefteuermann find, haben beim Eintritt in bas mili-tarpflichtige Alter ihre Burudftellung bon ber Ausbebung bei bem Civilvorfigenben ber Erfahlommiffion, herrn Boligeibirettor bon Schent bier, gu beantragen und find alsbann bon ber Unmelbung gur Refrutirungs-Stammrolle entbunben.

Die Unterlaffung ber Anmelbung gur Stammrolle in oben angegebener Beit wirb mit Gelbstrafe bis gu 30 Mart ober mit

Saft bis an 8 Tagen geabnbet.

Militarpflichtige, welche mit Rudocht auf ihre Jamilien-Berhaltniffe uiw. Befreiung ober Burudftellung bom Militarbienft beaufpruchen, haben bie besfalfigen Antrage bis jum 1. Gebruar 1903 bei bem Magiftrat babier fdriftlich eingureichen und su begrünben.

Richt rechtzeitig eingereichte Gefuche werben nicht be-

Wiesbaben, ben 17. Dezember 1902.

Der Magiftrat. In Bertr.: De B.

Befanntmachung.

Bufolge Beichluffes bes Landesausichuffes foll für bas Rechnungsjahr 1902 jum Rindvieh-Entichadigunge: fonde für lungenfeuche, mily ober rauichbrandfrantes Rindvich bie vierfache Abgabe von 20 Big. für jebes Stud Rindvich am 28. Februar b. 38. erhoben werben. Die Offenlegung bes Rindbiehbeftands. Bergeichniffes erfolgt in ber Beit bom 20. Januar bis 3. Februar b. 38. in den Bormittagsftunden im Bimmer Ro. 53 bes Rathhaufes. Die Befiger von abgabepflichtigen Thieren werden erfucht, Ginficht bon bem Bergeichniß ju nehmen und antrage auf Berichtigung besfelben ftellen gu mollen. Bieshaben, ben 10. Januar 1903.

Der Magiftrat.

Freiwillige Fenerwehr. Die Diannichaften ber Beiter. und Retter-Abtheilung II merben auf Came. tag, ben 24. Januar 1903, Abende 81/2 Uhr in das Gafthaus Bum Lande: berg ju einer General-Berjamminng eingelaben. Bunttliches und vollzähliges Er-

fcheinen erwartet.

Biesbaden, ben 21. Januar 1903. Die Brandbirection.

> Freiwillige Fenerwehr. Die Mannichaften ber Danbiprinen:Abtheilung II werben gu einer General-Berfamm. lung auf Camftag, ben 24. b. DR., Abende 81/2 Uhr, bei Gaftwirth Belfrich, Darft-ftrafe 26 (3 Ronige) eingelaben.

Bunftliches und allfeitiges Ericheinen erwartet. Biesbaden, ben 20. Januar 1903.

Die Brandbirettion.

Städt. Volfsfindergarten

(Thunes-Stiftung). Für ben Bollstindergarten follen Dofpitantinnen augenommen werben, welche eine auf alle Theile bes Dienftes fich erftredenbe Ausbildung erhalten, jo bag fie in bie Lage tommen, fich fpater ale Rinbergartnerinnen in Familien

ihren Unterhalt gu berichaffen. Bergutung wirb nicht gewährt. Unmelbungen werben im Rathhaufe, Bimmer Ro. 12, Bormittage zwifchen 9 n. 12 Hhr, entgegengenommen

Biesbaben, ben 19. Juni 1902. Der Magftirat.

754

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorrag. Kunstler. Freitag, den 23. Januar 1903, Abends 74/, Uhr:

VIII. KONZERT.

Leitung: Herr Gustav Mahler, Direktor des Kaiserl. Königl, liofoperntheaters in Wien. Solisten:

Frl. Grace Fobes, Konzertsängerin aus Wiesbaden (Koloratur)
Orchester: Verstärktes Kur-Orchester.

Pianoforte-Begleitung: Herr Victor Biart aus Wiesbaden.
PROGRAMM.

1. Zum ersten Male: Vierte Symphonie, G-dur. G. Mahler.
2. Konzert in Es-dur für Klavier mit Orchester Liszt.

Herr d'Albert 8. Le carneval romain, Ouverture caractéristique Berlios. 4. Lieder mit Klavier:

a) Serenata.
b) Murmelndes Lüftchen.
c) La calandrina (mit Variationen von Paul ne Viardot-Garcia).
Jomelli (1750).

Fraulein Fobes.

5. Fantasie f. Klavier über Motive a. Moniuszko's Oper "Halka"

Eintrittspreise:
I. nummerirter Platz: 5 Mk.; II. nummerirter Platz 4 Mk.;
Gallerie vom Portal rechts: 2 Mk. 50 Pf.; Gallerie links: 2 Mk. Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal. Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangsthüren des Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzeinen Nummern geöffnet.

Stadtische Kur-Verwaltung. Fremden-Verzeichniss

Arns, Remscheid

Schenk, Hamburg

Müngel, Kreuznach

Nordens, Amerika

Soldin Berlin

von Ilfelb, Fr. Amerika

Richter, Gross-Schönau Mäder, Strassburg Sabel, Frankfurt

Sollmann, Coburg

Strodsky, Limburg

Junge Mannheim

Panne, Bonn Dörr, Bordeaux

Sghleicher, Stolberg Grillo, m. Fr, Düsseldorf

Minerva, Kl. Wilhelmstrasse 1-3.

Hotel Nassau (Nassauer riof), Kaiser Friedrichplatz 3

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41

Zur neuen Post,

Bahnhofstrasse 11

Quisisans,

Lucassen, Driven Salomon Fr m Schw, Ham-

Reichspost,

Nicolasstrasse 16

Rhein-Hotel,

Rheinstrasse 16

Hotel Ries, Kranzplats

Romerbad,

Kochbrunnenplatz 3

Rose, Kranzplatz, 7, 8 und 9,

Sanatorium Dr. Schutz,

Sehatzenhof,

Schützenhofstrasse &

Schweinsberg. Rheinbahnstrasse &

Tannhauser,

Bahnhofstrasse 8

de la Have, Niederlahnstein

Parkstrasse

von Mayer, Fr, Frankfurt

Hieronimus, Saaralben

Becker, Frankfurt

Queissner, Köln

Fresenius Offenbach

Eckhardt, Leipzig Braschoss, Köln

Kräul, Heilbronn Neeb, Darmstadt

Muths, Köln Krüll, Düsselderf

Feidelberg, Elberfeld Seum, Fulda

Loret, Berlin

Rose, Köln

de Bielders m Fr., Hang Veets, Haarlem

Parkstrasse 4, 5 und 7

Schmidt, Frl. Marburg

Brunner Nürnberg Gerock, Schlüchtern Boufier, Jugenheim

Baehmann, Zerheim

Hofmann, Singhofen

Dellov, Mannheim Schäfer, Hagen

Fortmann, Oldenburg

Maternus, Limburg

Scheibe, Bautzen

Laube, Biechorko Neste, Parpart

Ippel, Berlin

Weber, Kappel

Meser, Wien

vom 21. Januar 1903. (aus amtilcher Quelle.) Metropole u. Monspol, Wilheimstrase 6 u. 8 Dellschau, Berlin

Alleesaal, Taunusstr. 3. Beckmann, Cassel

Block, Wilhelmsrasse 54. Dauelsberg, Hamburg

Dietenmühle (Kuranstalt) Baldamus, Gerlebogk Knape m r., Hallensee Jaffa, Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30 Riede, Sonnenberg Engst, Nürnberg Noe, Zweibrücken Lotz, Giessen Wassermann, Mannheim Sebastian, Strassburg Siegel, Frankfurt Klein, Frankfurt Weigand, Heidelberg Krebs, Berlin

Englischer Hot, Kranzplatz 11 Boehm, Berlin Fischer, Köln Posner, Pforzheim Treuherz, Berlin Gumpel, Berlin

Erbpring, Mauritiusplatz I Beyer m Fr., Frankfurt Bindsheim m Fam, Beuel Wiedenheim, Höchst Huber, Tuttlingen Kern, Giessen Wolf, Berlin

Hotel Fuhr Geisbergstr. 3 Wackermann, Fr. m. Tocht, Düsseldorf Bückwald, Barmen

Ginner Wald, Marktstrasse Lehmann, Mannheim Braus, Mannheim Michaelia, Berlin Bessen, Eilenburg Löwengardt, Karlsruhe Zinke, Berlin Kramer, Berlin Wolff, Köln Höfler, Offenbach Löwenthal, Berlin Haas, Nürnberg Beckert, Frankfurt Levy, Berlin Katz, Bonn Neu, Elberfeld Kiessling, Erfurt Meyer, St Goarshausen Heibrunn, Berlin Miller, Stuttgart Lemmel, Strassburg Frank, Fürth Frohmann, Offenbach Raeber, Berlin Krie, Heidelberg Hosel, Stuttgart

Hamburger Hof Taunusstrasse 11. Gutzeit, Strassburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad) Frankfurterstrasse 17 Graf Schoenborn, Paris Reisert, Köln Weekes, Frl., London

Kölnischer Hof, Kl. Burgetrasse Zandau m Fr, Kositz

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10 Rose, Hildesheim

Ghelmann, Wien Werner, Köln Victoria, Wilhelmstrasse 1 de Nolte m Fr, Haag Schmid, Erfurt Theede, Würzburg Burck, Burckshof Grohe, Fr, Strassburg von Hantelmann m. Fr, Babowyk Wandesleben Frl, Stromberg-

Dick, Dortmund

Hobe, Berlin

Schrey, Duisburg Seibel, Berlin

Neuhütte Burck, Burckshof Hamburger, Southampton Wille, Dresden Kreich, Liebenow Iffland, Liebenow

Taunue, Hotel, Rheinstrasse 19 Moekler, England Blumenfeld, Magdeburg

Jaeschke, Berlin Stibbe, Köln Pension Grandpair, Emserstrasse 13. Müller, Fr. m Tocht, Niedernhausen Christl, Hospiz II Oranienstrasse 53. Westphal, Frl. Protzen Évangel Hospiz, Emsterstr. 5. Wagemann, Fr m Tocht, Mo-

Passavant, Frl, Michelbach Passavant, Frl, Michelbach Pena, Margaretha Thelemannstrasse 3. Heckel, St Johann Scheer Frl St Johann Museumstrasse 41 Distel. Stuttgart Taunusstrasse 271 Mayer, Bonn Fassbender, Fr, Hagen

Michtamtlicher Theil.

Um den gu Anfang und am Schluffe jedes Monats fich ftart brangenden Bertehr bei ber Raffanifchen Chartaffe behuis Anlage und Rudnahme von Spareinlagen thunlichft gu vertheilen, wird unfere hiefige Daupt. faffe - Abibeilung für Anlage und Rudnahme von Spareinlagen - bis auf Beiteres in jedem Monat vom 1. bis einicht. 5. und vom 25. bis Monatsichluß - Die Connund Teiertagen ausgenommen - auch Rachmittage von 3 bis 5 Uhr für ben borbezeichneten Beichaftsverfehr geöffnet fein.

Biesbaden ben 22. September 1902. Direttion ber Raffauifden Landesbant. Regler.

Befanntmachung

Die Anmelbung gur Militar-Stammroffe betr. Unter Bezugnahme auf ben bie Melbepflicht ber Militar-pflichtigen betreffenden Baragraph 25 ber Behrordnung erfuche ich die Boligeiverwaltungen ju Biebrich und Sochheim und bie herren Burgermeister bes Kreifes, die Bestimmungen besselben, welche nachstebend abgebruckt find, wiederholt auf orisübliche Weise zur allgemeinen Renntniß zu bringen und auf die strenge Befolgung der darin gegebenen Borschriften burch die bagu Berpflichteten mit Rachbrud ju balten und etwa vortommenbe Uebertretungen im Wege ber porläufigen Straffestiehung zu ahnben. Baragraph 25 ber Wehrordnung lautet: 1. Nach Beginn ber Militärpflicht haben die Wehrpflichtigen

bie Bflicht, fich gur Aufnahme in die Refrutirungsstammrolle au-gumelben (Mtelbepflicht).

Dieje Melbung muß in ber Beit bom 15. Januar bis gum 1.

Jebruar erfolgen. 2. Die Unmelbung erfolgt bei ber Orisbehörbe besjenigen Ortes, in welchem ber Militarpflichtige feinen bauern be u Unfenibalt bat.

hat er teinen bauernben Aufenthalt, fo melbet er fich bei ber Ortsbehörbe feines Bohnfiges, b. b. besjenigen Ortes, an mel-chem fein, ober fofern er noch nicht felbstänbig ift, feiner Eltern

ober Bormunder ordentlicher Gerichtsftand fich befindet. 3. Wer innerhalb des Reichsgebiets weber einen Aufenthaltsort noch einen Wohnfis bat, melbet fich in feinem Geburtsort gur Stammrolle, und wenn ber Geburtsort im Auslande liegt, in bemjenigen Orte, in welchem bie Eltern ober Familienhaupter ihren letten Wohnfit batten.

4. Bei der Anmeldung jur Stammrolle ist das Geburts-5 eugut f h vorzulegen, sofern die Anmeldung nicht am Ge-burtsorte selbst erfolgt. Die Geburt sougui sie und isse werden von den suständigen Standesämtern kostensrei ertheilt. (R. Dr. C. & 32.)

5. Sinb Militarpflichtige bon bem Orte, an welchem fie fich nach Rr. 2 ober 3 jur Stammrolle angumelben haben, zeitig abmejend (auf ber Reife begriffene Sanblungsbiener, auf Gee befindliche Geclente, etc.) fo haben ihre Eltern, Bormunber, Behr-, Brob- ober Fabrifherren bie Berpflichtung, fie gur Stammrolle angumelben.

6. Die Anmelbung gur Stammrolle ift in ber borft borgeschriebenen Beife feitens ber Militarpflichtigen fo lange a II j a b r I i ch su wieberholen, bis eine entgilltige Entscheibung über Dienstverpflichtung burch bie Ersabbehörbe erfolgt ift. Bei Wieberholung ber Anmelbung jur Stammrolle ift ber im ersten Militarpflichtjahr erhaltene Lojungsichein vorzulegen.

Auberbem find etwa eingetretene Beranberungen (in Betreff bes Bobnfiges, bes Gewerbes, bes Ctanbes etc.) babei angugei-

7. Bon ber Weberholung ber Anmelbung gur Stammrolle find nur biejenigen Militarpflichtigen befreit, welche fur einen bestimmten Beitraum von ben Erfagbeborben ausbrudlich hiervon entbunden ober über bas laufende Jahr hinaus gurudgeftellt worben find.

8. Militarpflichtige, welche nach Unmelbung gur Stammrolle im Laufe eines ihrer Militarpflichtjabre ihren bauernben Aufenthalt ober Bobnfit nach einem anberen Aushebungs- ober Mufterungsbegirte berlegen, haben biefes behuft Berichtigung ber Stammrolle jowohl beim Abgange ber Beborbe ober Berion, welche fie in die Stammrolle aufgenommen bat, als auch nach ber Unfunft berjenigen, welche bafelbft bie Stammrolle führt, fpateftens innerhalb breier Tage gu melben.

Berfaumniß ber Delbefriften (Rr. 1, 6, 8) entbinbet nicht bon

ber Melbefrift. 9. Wer bie borgeichriebenen Delbungen gur Stammrolle ober Berichtigung berfelben unterläßt, ift mit Gelbftrafe bis gu 30 MR. ober mit haft bis gu 3 Tagen gu bestrafen.

Bft biefe Berfaumung burch Umftanbe berbeigeführt, beren Befeitigung nicht in bem Willen bes Melbepflichtigen lag, fo tritt feine Strafe ein.

Borfiebenbe Bekanntmachung bes herrn Lanbraths bringe ich ben biefigen Militarpflichtigen aweds Rachachtung gur 6051 Renntnig. Sonnenberg, 31. Dezember 1902.

Der Bürgermeifter. Schmilt,

Wohnungs-Anzeiger

Wohnungs-Geşuche

Marte, queinn Dame modite m. .. bier fremb. herrn o. Dame sum 1/4 größ Grage gut, miethen ent. f. Benfionegwede. G fl. Off. u. L. K. 70 an die Ero d. Bi. 6551

Suce jum 1. April 3-4 Bim. ev. Laben für Speilemirthid. am liebiten fubl. Stabtth. ober Mitte ber Stabt. Dff. u. G. J. 6951 an bir Erpeb. b Bl. 6519 2 Sim. m. Ruche, welche ich auch 2 f. 2Ba deret eignen, fol. g. m. gef. Offert, ant. B. D. 6912 an bie Erpeb. b. BL.

Vermiethungen.

Dilla Sgubenftr. 3 bomeles. Bohnungen, 8 Bim. m. Erfer, Baltons u. Berranba, Diele, Winterg, Babeg., Ruche, reichl. Bub., haupt. u. Rebentreppe per fof. g. berm. Rab, b Befiger 4488 BR, Bartnann. Bt.

6 Bimmer.

Saifer Friedrich-Ring 74 ift Die berrichaftt, Bart Bohnung ober 3. Etage, 6 Simmer, Bab und reich . Bubebor, auf 1. April 1908 ju berm Rab. baf. 6986

5 Bimmer. Dambachthal 12, Borberb., 2 Et. befieb. aus 5 3im., Babegim., Balton, Ruche, Speife-

tammer u. Bubeh. Barmmaffer-Einricht, p. 1. April 3. berm. Muguf. von 10-1 und 8-6 U. Rab vei Carl Bhilippi, Dam-bachtbal 12, 1. 628

Deinife. 30. hochpart. Wohn.
5 Bim., nuche, Reller, Mani., Garten auf 1. April ju berm. ;
auch für Rechtsanwalts. ob font. Bureaur geeignet Ran, 1 Gt 6354

4 Bimmer

Serberftrafte 13 und 15 2 Erepen boch, find Wob-nungen von 4 Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fot, aber fpater ju vermietben. Rab. Berber-ftrage 18, 1 Tr. bod, 755

3 hil ppsbergftr. 10, fcone 4-Bim. Wohnung m. Bnbeb, in fl. Daufe an rub. Beute ju vm. Rab. Bart. 6685

Röderallee 32

3. Saus bon ber Taunusftrage, ift bie Dochparterre-Bohnung mit Balton, Borgarten, 4 Bimmer, Ruche, Manfarbe und Reller, gum 1. April gu berm. 5841 1. Pipril gu berm.

Schierficinerite. 11a, Renb., birect am Raifer. Br. Hing. 4-Bimmer-Bohnungen, ber Reugeit entipredens ausgenattet, p. 1. Apr. 1903 g. um. Rab Menbeite. 5, 1. 4520 Carl Bilt.

4 Jimmer, Ruche und Bubebor 6879 Rteine Bebergaffe 7.

3 Bimmer.

Arnbtftr. 8, unmittelbar am Raifer-Griedt -Ring, find per 1. April eleg. 3- 3im. 29obn. mit Rebengel, preiswerth ju berm. Rab, bai. 3. Et. b i gr. Diedmann ober Roolfdallre 47, Bart. 6498 211 origite, 8, nabe b. Mbeinfir., ift L DID. c. EBOOM. D. a zim. Mant. u. Bnbeb on e. fl. To gu berm. Rab. Bbb. 1 St. 6742 Deub. Emierfreinerar, 14a, B-Bimmer-Bohnungen, b. Reugeit entiprechend ausgestattet, p. 1. Mpr. 1908 3. vm. Rab. Arnotftr. 5, 1. 4521 Garl Bilts.

Dogheim. 2 Bohn., je 3 Bim., Ruche u Bubeb., auch geth. gu verm. Rab. Biesbabenerftr, 24, Laben. 6307

28 berg u. Ramvach, 3 Bim., Ruche u. fonit. Bubeber, ju berm Billa Grintval

Sonnenberg, Thatftraffe 3a, 1. Grod, febr

fcone 3 Bimmer-Bohnung per 1. April I. 38. ju vermiethen (1 Minute von der Giefer. Babn) Raberes bafeibft. 2 3immer.

Molfsallee 6, Sinterhaus 2, per fofort abge-ichloffene Bobnung, 2 Bimmer und Ruche, ju berm. Naberes und Ruche, ju beem. b. Eigenthumer 2, Deff, Beber-

Richgaffe 19, eine Manfarb . Richgaffe 19, eine Manfarb . Raberes unb im Baben.

Möblitte Wohnung, 2 Bimmer und Rude (35 Mart monatlich) ju vermieiben. 5659 Mauergaffe 3/5 part.

Dengaffe 22, eine Bobn im Berberhaus auf ben 1, Apr. 3 D. Rab. t. Meggerlaben.

Römerberg 9/11, 2 Bimmer und Rude an rubige gente ju berm. Rab. hint rb., Schloffermerffatt.

emit Bubeber gn berm, 6869 Schierfteinerftr. 9.

Biebrich, Dubermatte. 36,

1 3immer.

Molfeallee 6,

Sinterbaus, 1 Manfarbengimmer mit oder ohne Ruche für fotor: gu permiethen. Rab. b. Gigenthumer 2. Deft. Bebergoffe 18. Gine ieere Manfarbe an allein-fiebenbe Berfon 3, bm, Rab. Guftan Nooffir 16, 1 St. 1 6309

Bellmundnrage 7, 2. Stod rechts, eine beigbare Manfarbe an einzelne rub. Berfon auf 1. April gu verm 23 ohn. uns Scharzimmer mit ein auch zwei Betten mit ober ohne Benfion. 6890

Querftrage Dr. 1, 9. Eteingaffe 21, ein Barrerregimmer auf 1. April Bit vermietben.

Großes leeres Bimmer fogleich ju verm. Taunusftr. 23, 3 Stod rechts. 6768

mobittte Stamer.

Ablerftrafte 60, Bart, erb. reinliche Arbeiter Roft und Logis.

Blitcherftr. 3, men. 1 L, c. fcon moblire Manfarbe auf fofort gu vermiethen. Dlobi, heizb. Mlaufarde an anftand, Fraulein gu perm. Blücheritt. 18, 1 1, 6804

Bleichitrage 15, 2 Gt, rechts, mobiertes Bimmer gut bermietben.

Ginfach möbl. Bimmer mit Benfion. 61. Drabenftr. 1. Debgerlaben.

Mout, Binmer gu verm Druorn frage 1, 1. Etagt. 225

Möbl. Zimmer (I auch mehrere eletten) gu berm. (Sin ich., g. mobi. Bimmer, Jep.

Ging. 3. 1, Febr. a verm. 6844 Frantenftr 5, Dib 1 L Soon mool. Brumer mit 1-2 Betten mit ob. obne Benf.

vermietben. hermanuftr. 1. 6794 Bellmunditrage 41, Stb. 1 Ife., erhalt junger Dlann 6897 ichones Logis,

1 auch 2 tein. Arbeiter erbalten gent u. Logis. 6360 Bellmundfir. 52, 1 St.

Siefaigraben 5, 1 r., ein ichon mobl Bimmer mit ob. obne Benfion ju berm. 5878 Gin frol. obi, Bimmer auf gieich Bu vermiethen,

R. Siridgraben Rr. 10, Bart. Gut. möbl. Bimmer

mit 1 o 2 Betten ju vermietben Jahnftr. 1, 2 St. 3337
Ratiftr. 34, 2 l. Gieg u einfach mobl. Bimmer. 145. Eingang gu bernt. Starint. 37, 2 1, mobi, beigo, Dtanf. an zwei beff. Dandiv,

Rirchgaffe 19, Sob. 1. St. ich. mobl. Bimmer an vermietben. 8381

Latjenitt. 17, etc. 1 r, mobi Bimmer gu vermiethen, 6717 Lutfenne. 43, 21, gut mo L Bimmer gu berm. Bwei junge ann. Beute toinen B vollft. Ro't u. Logis erbatten Schüpenhoftrage 2, Ede Bang-

gaffe, 3. Stod. Mobt. Zimmer ju verin.
Mauergaffe 3.5. p. 4251
Manritinsftr 8, 1. Etage, möbt. Zimmer billig zu verin. Anzuft. im Laben F. Bei-

Remliche Arbeiter erhalten Roft und Logis Mauergaffe 15, Speifemirthichaft. 6908

Gin Bimmer, 2 Betten mit Benfien ju verm. 6747 Micheleberg 26. 1,

Schon mobil. Bin, fof. 31 verm. Breis 12-15 R. G. Darg. Reroftroße 46, 1. 6906 Dranienftr. 2, Batt., mob

Danf. m. Roft g. v. Junge Leute erbalten Roft und Logis. Riebifte. 4 3. 6861 Dibbl. Barterre-Bimmer

ju vermiethen. 6185 Gebanplab 4, Ditb. Bt Junge, anftand, Leute t. Roft u. Bogis erb. Schierfteineritr. 9 ftb. 1 St. r. Frau Maife. 2568 26 ellrisfir. 48, 2. etod t., Bim. ju vermiethen. 6259 ju vermiethen.

Edion mobl. Bimmer gu vermiethen Waframitr 8. 2 1. Bei queinit Dame findet e. fol.

Diefchattofri. frbl. mobi. Bim. mit u. obne Benfion. Bi erfr. in der Erped b. Bl.

Denftonen.

In feiner Fremdeupenfion, dicht Jam Anrbans u. Ineater, find eieg. möbl. Zim. m febr g. Benf. v. 3 u. 4 M. pro Tag an zu bab. Offert, u. E. S. an die Erpen.

Borgüglich icone möbl. Zimmer von 1 M. bis R. 2.50. Billa Auranlagen, Biesbabenerftr. 39.

Villa Grandpair, Emferftrage 13. Familien Benfion.

Glegante Bimmer, großer Garten. Baber. Borgit lide Rude. 6807

Billa Dlargaretha, Echüpenftrafte 12. per 1. April 1908 gu vert, ober ju bermietben. Raberes bei Bef. Mag hartmann, Schutenftrage 8 Bart.

Benfion Betit, Alminenftrage 2 (Ede Bierftabter. firage). Gefunde freie Lane! Betr-liche Gernficht! Mobl. Simmer u Bohnungen mit u. obne Benfion. Bab, Garten, Baltone. Bolle Benfion o 4 Dt. an.

faben.

Rener Laden

bon 27 qm. nabe Lugemburgplat mit Bohnung und reicht. Buveb. jum 1. April ober fruber gu pm. 6864 Rab. Mibrechtfir. 41, 2.

Tannusitrage 47 ift fur 1. April ein Laben mit Bobn, ju vermietben, paffend für jebes Gefchaft, 1200 DRt. jabrlich, Rab. im 1. Stod. 6926

Werkftatten etc

Stallung für b Bierde nebit Butterraum, 3 Remisen und Wohnung auf 1. April gu berm. Rab. Harftr, 20. Dortitr. 17, ein 175 qu groß Beinteller, em 33 qm groß

Beinfeller, em 33 qm groß Steller, fomie mehr. Padraume u. 2Berffratten fofort ju verm. Rab.

Beriangerte Frionrage eine Wertftatt nebft Lagerraum

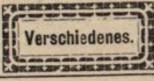
fowie Lagerplas auf g eich ob. 1. April ju bermietb. Rab. Fe,bitr. 6 L. 6937

Rapitalien.

200 Dt. auf monatliche und 60% Binfen von folidem Deren für fofort gelucht. Burge herrn für fofort gelucht. Burge fann gefiellt merben. Geff. Off. unter A. B. 72 an bie Erueb. b. Bl. erbeten.

Mapitalien, 25,000 Dit. Dun elgeld

gum 1. April, and aufs Land, zweimal 20,000 bis 25,000 Mt. auf gute 2. Supoth , fowie 15,000 Mit. fofort auszuleihen burch Wilh. Schus-ler, Jahnftr. 36, 2.



Trauringe

iefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach

Schwalbacheritrafte 19. Edmergioles Obrioditeden gratis bigarren! bigarre.!

Reftvarthien, Mt. 2,80 n. Mt. 3,80 p. 100 St J. C. Roth, Bilbelmftr. 54 6289 Hotel Ploc.

Sotel Plod. Gingemanie Weinernben, Lappenfrant, Cal . unb abgebrühte Bobnen, Caner-frant, Bib. 8 Bf. ju baben bei Fritz Weck,

6590 4 Franfenftrafie 4. Dauborner fl. 90 Bf., Bornbranntwein 60 ,, Gemildter fl. 60 "

Altstadt = Confum, 31 Mengergaffe 31.

Rochapfel 10 Bfo. 70 Bta. Tofelapfel 10 " feine Jude, 1 201 10 . 6585

Ede Raftel- u. ablerftrage, Aepfei! Aepfel! 10 \$fo, 65, 75, 90 \$fg. u. 1 M. W. Hohmann, Cebanfit. 3.

Briich eingetroffen:

per Stud 4, 5, 6, 7 u. 10 9fg., " 35, 45, 55, 65 u. 95 " Bricht angeftogene Orangen TA

per Stiid 1, 2 u. 3 Bfg. Citronen!

per Stud 5, 6 n. 8 Bfg. . 45, 55 u. 75 Gur Biebervertaufer bebeutenb billiger.

MIlmeria.

Trauben per Bfund 70 Bg. Datteln per Bfund 25 Bfg. Ba elunife Pfund 30 u. 35 Big. Mandarinen per Stud 5, 6 u. 8 Bfg. 10 , 45, 55 , 75 ... Teigen per Bib. 20, 25 u. 30 Big. Daner-Maronen

empfiehlt Hornung's Cabframten . Großbaublung

per B b. 15 Big.

3 hafnergaffe 3. 6304 Telephon 392. Telephon 392. Mühelos!

verfdwinden a. Art Sautunreinig. friten u. Santanafchlage, wie Dit. effer, Befichtepidel, Buftein, Finnen, Sautrothe, Bluthchen, Leberflede ec-burch tagl Gebrauch von Rabebeuler 4476

Theerichwefel-Beife v. Bergmann&Co., Rabeibeni. Dresb.

Schubmarte : Stedenpferb. St. 50 Bf. int allen Apotheten Drogen- u. Barfumerie-Gefcaften

Bur Probe! Seite Ballemeffer empt gegen flachnabme ob vorb Roffer Frite Dammesfahr, Jade, Co-lingen, Stabimareniabrif n. Berjand. Diamantflahl-Raftrmeifer Mt. 3.—

Backpulver The Puddingpulver Vanillinzucker. Unübertreffliche Güte Williemenfach beredhete Rezepte grarie in ben am ben Blafaten tennilicen Bertaufeftellen. Engros burch Cb. Bengandt, Bicebaben.

Impragnicol

ft ein vorgagliches Mittel gegen Saus- und Mauerichwamm, vorgüg ich gum Imprägniren von holg- und Mauerwert, allein er-hatrlich bei 659/13 Karl Höhm, Arditect,

Bieebaben, Buremburgblay 9.



Friedrich Seelbach, Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte.

4 Faulbrunnenstr 4 1

Jugelaufen ein Schottifder Comferhund Mbjubolen geg. Einrudungsgebabr u. Juttergeld bei Bendelin b. b. Deib, Schneibermeifter in Franenftein, Dopbeimerftr. 6, 6898

Colonialmaarengefchaft ju berm, m. Wohnung jabrlich 850 M Mi ibe. Geft. Off, unt. C. G. 6575 a. b Exp. b. St. 6575

Kartendenterin

berühmte, ficheres Gintreffen jeber Angelegenbeit Rerger, Dm. Sellmunbitr. 40. 2 rechts.

Die berahmte Phrenologin beutet Ropf u. Sand-

Belenenftr. 12,1, Rur für Damen. Sprechft, von a Morgens bis 10 Uhr abends, 4628

Cheithaber gefugt. Butgebenbes Butter. und Gier geschäft mit Subfrüchtebandlung sucht einen Theilhaber ob, eine Theilbab, m. einig. 1000 M. Einl, Off, u. W J. 900, beford b. Erb.

Brauden Die Geld? a, Bechiel, Mobel, Bolic, Edu bid., Cout., überh i. j. Bwed? Dies wird fir, reell u bistr, nachgewiesen burd M. Schunemaan, 647,12 München, Baperir.

Burg Raffau. Schachtfir 1, fchon. Bereins-gimmer m. Pianino einige Tage in ber Boche frei. 6621

Rein Dien rancht mehr, menn ich ibn in Oronung ge-

bracht. Boftfarte an M. Doffer,

Sappenfraut, Cauerfraut u. avgebr. Bohnen gu hab. Schwalbacher-

Weizenmehl bei 10 Bib. à 13 Big., vorzügliches Auchen. u. Saus-haltungswehl, 6943

Schwanke's Bebensmittel und Bein-Confum, Biesbaben, Telefon 414. Ediwalbacheritrage 43,

gegenüber ber Wellrigurake. Kailer=Panorama Rheinftrafe 37,



Ausgestellt vom 18.-24. Januar. Erfte bequeme intereffante Wanderung burch bas

fächfiche Erigebirge. Eaglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Ubr. Giatritt 30 Bfa., Rinder 15 Pfg

Egneiberin Sanfe, auch Rnaben Unglige jum bidigften Breis. 6751 Rab. Doubeimerft 30, 2. Atifellie empf. fich Dortur. 13,

Bügelwäiche mirb angenommen.

6200 Portfitr 4. Gtb. Part. Bum Ausgeffern von Bache bem bau e empfiehlt fid Gran Hubbe,

6909 Bellriger. 49, itt. Anft. Grau t. Ansbeff. D. 29afche neuer 29a de bewandert, bat noch einige Tage i. b. Woche frei. Rab. Faulbrunnenftr 9. 1 St. L. 6917

ca heirath Crantes 20

Suche f. m. Reffen, Apothefer, 30 3. alt, evangel., mittl. Große, m. tabellofem Rufe, liebeb. Eigenichaften, hübider, edler, tüchtiger und folider Menich, bermögend, eine junge Dame, hauslich gefinnt mit Bergensbildung und größerem Bermögen, ba es ihm an paffenber Damen. befanntichaft fehlt. Anonymes u. gewerbmag. Bermittelung unbernidfichtigt. Strengfte Distretion Chrenfache und Chrenwort jugefichert. Richt. conv. fofort guriid. Bhotographie erbeten.

Gefl. Offert. unt. S. O. 93 an die Erped. d. Bl. er-

Wohne Gelbitr. 20. Meinen geehrten Derrichaften u. Runbichaft jur Rad,cicht, bag ich von Montag ab meine Bleiche in ber Rellerfir., Ede b. Felbfir, wieber übern. babe, indem ich 7 Boch, frant war. 3ch bitte um geneigt, Bufpr. 6842 Sochachtungsvoll Dr. Schneiber, Felbfir. 20,

Verkäufe.

23 eggugeb, verich, Mobel gu of wie Tride, Stuble, Schrante ufm. hellmunber. 27, 2. 6511

3 Glasichräufe billig ju vertaufen. 686 Rab. Wellrigftr. 1, Bt.

Schlafbimmer:

Ginrichtung. beft, aus 2 Betten m. Rogbaar matragen, 1 Spiegelidrant, Wafdroilette, 9 Rachttifde m Marmorpiatten (polirt, bell Gatin) für ben billigen, feften Breis von Dit. 49) abjugeben. Raberes 21brechtitrafte 22, 6336

Gine Epiegelicheibe Rabmen und Stanberter, 253×182, ju pertaufen. 6782 &. Stemmler, Dlauergaffe 12.

Möbel- 3 Berkauf.

gwei icone bochbauptige Betten, nufb. polirt, Bit 120, 1 Spiegel-ichrant, Dit. 85, Bertitom DR. 42, Rieiberichrante, ein- u gweithurig, 1 nugb. Buffet Dit. 165, Trumeauripiegel M. 45, 1 Rameel-tafchengarnirur M. 145, 1 Buderichrent u. Auszugtijd IRt. 25. 1 zweifipiger Divan IRt. 73, Balchtommoden, Radttifde unb anbere Rommoben, verich. Stuble, Tifche u. Spiegel, Regulatorubren 2 Delgemalbe, Etageren, 1 fcbner gweith. Sarinichrant, Borplay-toiletten, 1 Rudenichrant IRt. 18, 1 Sangelampe, verich. Beftede u. Mufftellungsgegenftanbe ic. merben fofort billig abgegeben. Raberes

Strickmaschine (Bolle und Baummolle ftridenb).

Albrechtstr. 22.

billig gu verlaufen. Gebanftr. 11, Stb. 8 St. Ranarienhähne, gute Schlager, billig ju verfaufen Bairamftrage 31.

5 Masten-Anguige bill. ju veri. Gleg. Masten u. Dominos, meift neu, billig ju ber-6702

feihen. Ricolasftraße 19, Frontip. Berichiebene elegante Damen. Mastentofilme billig 3 berm. 6205 Bluderftr. 11, 3 lints. Gleg. Masten-Coftume ju

perleiben 68: Bodiftatte 31, Laben. 1 neue Bederrolle und 1 neuer gedreiner. ob. Tapegierertarren a. pert, Steingaffe 25. 6521

für leichtes Pferb gu toufen gef. Rab, in ber Erp. b. Bi. 6918 (Sebr. Ginfp .: ganbauer, e. gebr.

geicht. Raften, 1. verfaufen. 6195 Steingaffe Rr. 18. Beigier 6950 Riesen - Kaninchen. gu verfaufen. Jean Rappeller,

Gebr. Feberfarruchen

Donbeim. Reibftrage, Biegeler. Landhaus, Bierfabterbobe, 11 Bimmer, Raden. Bubeb, auf fofort gu vermietben ober gu vertaufen. 4998 Rab. 21b Grimm, Bauunter-

nehmer, Dobbeim am Babnbof. Ect- und Geschäftshaus,

febr rentabel, in bertebrereicher Grafe, aud geeignet fur Baft. Schant. ober Beinwirtbichaft, ift preiswerth ju verfaufen. Offert, unter E. G. 6899 an bie Erbeb.

Piano gejude bei Privatienten Poft. L. 6 p. 41
Bu tanfen gefucht: Ein noch in gutem Buftanbe be-finbl. Blas-Abichlug. 2,40 breit u. 2,79 bod. Offerten mit Breisang. u. D. H, 6739 a. b, Erp. 6740

Maculatur

billig gu verfaufen. Biesh. Beneralangeiger.

(But gesimmerte Dalle, 6 Mtr. breit, mit Ziegel gedeckt, passend für Werthatte und Stallungen billig zu verkausen, Rab. With. Fürstchen, 6619 Walluserfte, 9. Abenbs 6 Ubr Glodengelaute.

10

9

101/1 .

10

tragen.

Nassovia - Gesundheitsbinden

98r. 18.

für Damen (Marke ges. geschützt). Anerkannt bestes Pabrikat!

Besitzen die höchste Aufsaugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Weichheit und als Schutz gegen Erkältung, sowie zur Schonung der Wäsche fast unentbehrlich.

Packet à 1 Dutzend Mk. 1.—,

a 1/2 , 60 Pf.

Fest-Brogramm

jur feier des Geburtstages Sr. Majeftat des Raifers und Bonigs

am Dienftag, ben 27. Januar 1908.

Montag, ben 26. Januar 1903 :

Beftattus bes Gelebrten Synafiums.

Cubffriptionoliften jum Einzeichnen ber Theilnehmer am Fefteffen liegen offen bis einschließlich 25. b. Mts.

" Rathhans, beim Botenmeifter,
" Bivli-Rafino, Friedrichftrafte, und
bei der Roniglichen Boligei-Direktion (Zimmer 24).
Denjenigen herren, für welche Mabe bei dem Festeffen belegt werben, wird besondere Mittheilung barüber gugeben.

Beitere Biage werben feitens bes Comitees nicht belegt werben und wird ben Festibeilnehmern ergebenft anheim gestellt, fur bas Be-legen ber Plage von Mittags 12 libr ab gefälligft felbft Gorge gu

Radmittags 2 Uhr Gefteffen im Rurbaufe. Abends 7 Geftvorftellung im Ronigliden Theater.

71/2 . Glodengelante, Bormittags 8.40 . Militar-Bottesbient in ber Marftfirche,

Dienftag, ben 27. Januar 1903:

Gottesbienft in ber altfatbolifden Rirde.

ber Dber Reglichule,

bei herrn Aurhaus-Reftaurateur Ruthe,
" Raufmann Engel, Tannusftr. 12,14 u. Wilhelmftr. 12,
" ber Kaffe bes Aurhaufes.
" ber Kaffe bes Aurhaufes.
im Wiesbadener Alnb Lofal (hotel Metropole),
Rathbans beim Botenweißer.

Saupt-Bottesbienft bafelbft, Daupt- und Militar-Bottesbienft in ber tatholifden

ber altitraelitifden Gemeinbe.

. boberen Diabchenfchule, in ben Bolte- und Dittelfchulen.

3m Auftrage bes Romitees:

Roniglider Boligei-Direftor.

Befestigungsgürtel in alien Preislagen, Chr. Tauber, Telephon 717. Kirchgasse 6. Artikel zur Krankenpflege.

Bonifatiustirche.

Stock- und Shirm-fabrik Wilh. Kenker, Faulbrunenftrafe 6.

Gigenes Fabritat, Billige fefte Breife. Uebergieben, Reparaturen in jeber Beit. 7177

Sin gebr. Berbert, paffend für Diichhandler, billig gu perf. Bebrftrage 12.

Butter-Versteigerung.

6879

Rach § 373 bes Handels-Gefetz-Buches verfteigere für Rechnung beffen, ben es angeht, am Donnerftag, ben 22. be. Monate, Bormittage 11 II ir, Rheinftrage 23 im Sofe (herrn Spediteur W. Michels-Lagerhaus):

etwa 500 Pfund Butter in Rübeln

öffentlich meiftbietend gegen Baarzahlung. Proben mahrend ber Berfteigerung. Es labet boffichft ein

Wilhelm Raster,

Auctionator und Tagator. Dopheimerftraße 37.

Reftaurant Oranienburg Cranienftr.
Da ich mein Daus verlauft habe, gebe meinen fammtlichen felbftgefelterten rühmlichst befannten und gut gepfiegten Ausschantweine und
beffere Marten, sowie Apfelwein in Flaschen und Faffern zu annehmbaren Breifen ab.

Ph. Friedrich. 6862

Freidenker-Perein Wiesbaden, E. J.

Donnerftag, ben 22. Januar, Abends 81/2 Uhr im Gaale ber Loge Plato, Friedrichftrafe 27:

Deffentlicher Vortrag bes herrn Brediger G. Welker: 3ft Religion Pribatfache ? @intritt frei!

Bur Dedung ber Unfoften werden am Saaleingange freiwillige Gaben entgegengenommen.

Wolks-Forstellung im Königl. Cheater.

"Minna von Barnhelm". Diejenigen Bereine und Schulen, welche Billets zu der am Sonntag, ben 25. Januar, Rachmittage 3 Uhr, ftattfindenden Bolte u. Schuler-Borftellung wunfchen, wollen ibre biedezügl. Anmelbungen am Ritewoch ben 21. Januar, Rachmittage von 3-5 Uhr, im Bureau des Arbeitenachweises für Manner,

Rathband, Gubfeite einreichen. Bur Unmeibung find die im Ronigl, Theater vorgefcriebenen An-melbefarten gu benuten.

Der Gingelvertauf ber Billets finbet im Bareau bes Arbeits. nachweifes für Manner nur Donnerftag und Freitag, Rad-mittage bon 3-5 libr, und ber bes event, Reftes, Sonntag, Bormittags, an ber Raffe bes Ronigl. Theaters fatt. 6944

Biesbadener Dampf-Walhanfalt,

E. Plümscher & Co.

Donbeim bei Biesbaben (Teleph. 771).

toftenlofe Abholung und Lieferung. Man verlange Preislifte.

Meine bebeutend pergrößerte

Masken = Verleihanftalt

befinbel fich in biefem Jahre

Langgaffe 35, Sie Golda.

Große Ausmahl in ben

feinft. Derren u. Damen-Coftimen

Jacob Fuhr, Langgaffe 35.

übernimmt Sotele, Benfion. u. Brivat-Balche. Prompte Bebienung,

Der Bolfebilbungeberein gu Biesbaben.

Morititrage 2, Ede Rheinftrage, balt fich gur Anfertigung bon Portrate aller Mrt beitens empfohlen.

empfiehlt fich im Damen-Frifiren in und außer bem Haufe

Heinrich Rufa, Frifeur, Gerichtoftrafte 3.

Gichen. u. Buchen-Brennholz, gefdnitten u. getpalten, gang troden, per Centner frei Dans, SR. 1,25

M. Cramer, Welbitrage 18. Tel. 4253.

Holzversteigerung.

Camftag, ben 24. Januar d. J., Bormittags 10 Uhr anfangend, tommen im hiefigen Gemeindemald, Diftrift Junghols 4 und 6, nabe ber echange, auf febr guter Abfahrt :

86 Ctud rothtannene Stamme bon 12,65 Reftm. 484 bergl. Stangen 1. Claffe

794 758 175 200 150

gur Berfteigerung. Bettenhain, ben 17. Januar 1903.

Der Bürgermeifter Laufer.

6925

Masten-Barderoben-Berleih-Unnalt bon Heinrich Brademann, Grabenftrafte 2, Ede ber Marttftrafe, Holzversteigerung.

Freitag, ben 28 Januar b 3., Bormittage bon 10 Uhr ab werben im Raurober Gemeindewald, Diftrift Rochsborn und Ropfchen :

159 rm Gichen Scheit, . Rnüppel, 39 925 Stud " Reiferwellen,

443 rm Buchen. Cheit, Rnüppel, 142 5885 Stild Reiferwellen

an Ort und Stelle öffentlich meiftbietend verfteigert. Bufammentunft auf ber Rellershohl im Diftrift Roche.

Die herren Burgermeifter erfuche ich um gefällige Befanntmachung. Maurod, den 17. Januar 1903.

Der Bürgermeifter. Schneiber.

Stamm- u. Rutholzversteigerung. Mittwoch, ben 28. Januar b. 3., Bormittags

11 Uhr anfangend, tommen im biefigen Gemeindemald Rad, Diftrift Schaiunner :

35 eichene Stamme von 60 Feftm. und 24 Rm. Ruthol; (Ruferhola). Donnerftag, ben 29. Januar, Bormittage

11 Uhr anfangend im Bob, Diftrift Saide 8b: 108 fieferne Stamme von 118,60 Feftm., barunter Schneibftamme von 2 bis 2,66 Feftm. und

7 rm Chichtnuthols jur Berfteigerung. Borsborf, ben 18. Januar 1903.

Der Bürgermeifter. Franfenbach.

ler

nig

Wa

baf

deft

mit

gen

Em

ber

mei

mer

Wet

fteh

wir

als

Der

fahe

faii

Uni

Inn

ung

umg

fen

mer

ung

terg

ber

tra

Sto

Øc.

aud

2. 0

bon

mo

dag

eini

beg

ben

tra

Ma

ber

ben

ETHIN

754

Sir.

DI

gra

lier

tion

Infi

mä

311

trie

ter

die

jed;

Eri

dat

me

ber

ele

por

Did

ble

ani

ah:

ber ein

29e

gle

q

Et

mo

Sonnenberg.

Befannimachung. Das Bergeichniß über bas in hiefiger Gemeinbe borhandene Rindvieh, fur welches nach dem Reglement bom 27. Auguft 1886 und bem Reglement vom 27. Ottober 1893 die Abgaben gur Beftreitung ber Entschädigung für lungen-feuchefrantes fowie milg- und raufchbrandfrantes Rindvieh gu leiften find, liegt in ber Beit vom 20. Januar bis

3. Februar 1903 auf hiefiger Burgermeifterei öffentlich aus. Innerhalb ber angegebenen Frift tonnen bei bem Bemeinbevorftande bier Antrage auf Berichtigung bes Bergeich.

niffes angebracht merben. Connenberg, ben 18. Januar 1903.

Der Gemeindevorftand :

Schmibt, Burgermeifter. Befanntmachung.

Die am 15. Januar I. 3. im hiefigen Gemeindewalde ftattgehabte Solzversteigerung ift genehmigt und wird hiermit bas Bebolg ben Steigerern nach Daggabe ber Bertaufe. bedingungen gur Abfuhr überwiefen.

Bemerft wird, bag bie abfuhr nur bei trodener Bitterung erfolgen barf.

Sonnenberg, den 17. Januar 1903. Der Burgermeifter,

Schmidt.

Befanntmachung. Der Fluchtlinienplan für bie "Dublwiese" ber hiefigen Gemartung ift burch Beschluß bes Gemeindevorstanbes vom 12. Rovember 1902 formlich festgestellt worden und liegt bom 22. Januar 1903 ab weitere acht Tage lang auf hiefiger Bürgermeifterei gu Jebermanns Ginficht offen.

Der Gemeinbevorftanb:

Schmibt. Burgermeifter. Befanntmachung.

Die Fluchtlinien- und Bebauungsplane fur die Tennel. bachftrage bon ber Biesbadenerftrage bis jum Diftrift "Forft. ader" ber hiefigen Gemartung hat bie Buftimmung ber Orts. polizeibehörde erhalten und wird nunmehr im Dienfigi mmer

bes Burgermeisters ju Jebermanns Ginficht offen gelegt.
Dies wird gemäß § 7 bes Gesetes vom 2. Juli 1875, beir. bie Anlegung und Beranderung von Strafen pp , mit dem Bemerten befannt gemacht, daß Ginmendungen gegen bie Blane innerhalb einer Musichluffrift von 4 Bochen, welche am 24. Januar 1908 beginnt, beim hiefigen Gemeinbevor-6924 ftanbe angubringen find.

Sonnenberg, ben 19. Januar 1903.

Der Gemeindeborftand: Schmidt, Bargermeifter.

Bekanntmadjung.

Samftag, ben 24. Januar d. 38., Radmittags 5 Hhr, laffen die Cheleute Peter Fraund ju Sonnenberg ihren in ber Gemartung Connenberg liegenden Grund. befit, beftehend aus 9 Meder und 3 Biefen unter gunftigen Bahlungebedingungen freiwillig öffentlich im Bemeindegimmer hier berfteigern.

Sonnenberg, ben 17. Januar 1903.

Der Ortsgerichtsporfteber. Schmidt.

Bekanntmadjung

Samftag, ben 24. Januar b 3., Rachmittags 51/, Uhr, laffen bie Chelente Friedrich Wintermeyer I. und Miteigenthumer hier, ihre in hiefiger Ges marfung liegende Grundftude, bestebend in 21 Meder und 4 Biefen freiwillig öffentlich im Gemeindezimmer verfleigern.
Sonnenberg, ben 19. Januar 1908.
Der Ortsgerichtsvorfteber.

Schmidt.

Befanntmachung

Die feither von herrn Frhru. von Anoop gepachtet gewesenen hiefigen Geld- und Baldjagden (ea. 2000 und 800 Morgen) follen bom 8. April 1908 ab auf die Dauer von 12 Jahren getrennt oder gufammen neuverpachtet

Boftmäßig berichloffene und mit geeigneter Aufidrift berfebene Offerten beliebe man fpateftens jum 1. Februar 1. 36. bei dem biefigen Gemeindevorstand eingureichen.

Diefelben follen die Gingelgebote und bas Gefammts gebot enthalten.

Die Bedingungen fonnen auf hiefiger Burgermeifterei

eingesehen ober auch bon ba für 50 Bf. bezogen werden. Bemerkt wird, daß die zu vergebenden Jagden in un-mittelbarer Rahe Wiesbadens liegen und bequem zu er

Alle weitere Ausfnnft wird bon bem unterzeichneten Gemeinbevorftande gerne ertheilt. Connenberg, 1. Januar 1903.

Der Gemeinbevorftanb : Schmidt, Bargermeifter.



herren- u. Damen-Dasten Coffilme, fowie Dominos bon ben einf. bis gu ben feinft, bei Erfparung ber Labenmiethe gu auffallend billigen Breifen. Maskerade

empfieblt

Größte Biesbadener

Damenbominos, fomie große Auswahl in eleganten Fantafietoftumen und fchicen Mastenhuten billig

ohanna la ipp, modes, Langgaffe 19, 2.

Täglich frisch gebackene Fische Riideonium Wilh. Frickel. Wellrigftr. 38. Telephon 2984.